

Titel	Seite
2026-002959_Baugesuch	1
Unterschriftenblatt	15
Situationsplan (rev. 01.05.2026)	18
Baubeschrieb	19
Projektbeschreibung	47
Technischer Baubeschrieb	51
Grundriss UG_1-100 (rev. 01.05.2026)	79
Grundriss EG_1-100 (rev. 01.05.2026)	80
Grundriss 1.OG (rev. 01.05.2026)	81
Grundriss Dachaufsicht (rev. 01.05.2026)	82
Fassaden / Schnitt (rev. 01.05.2026)	83
Brandschutz 1. OG_1-100	84
Brandschutz EG_1-100	85
Lärmgutachten_Schuhausprovisorium	86
Parkplatznachweis	122
Produktdatenblatt Provisorium Container	124
Angabe zu Heizung	144
Prov. Deklaration Abwasser / Frischwasser	149
Schemaplan zur prov. Deklaration	153

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Raum und Wirtschaft (rawi)
Murbacherstrasse 21
6002 Luzern
Telefon +41 41 228 51 83
rawi@lu.ch
rawi.lu.ch

Baugesuch

eFormular-Nr. 2026-002959

PDF erstellt am: 30.04.2026 18:36

Planungs- und Baugesetz (PBG)
Beilagen gemäss Unterschriftenblatt

Allgemeine Informationen

Gemeinde
Reiden

Grundbuchkreis
Reiden

Eingabestelle
Gemeinde

Beteiligte

Bauherrschaft (Gesuchsteller/in)

Organisation
Einwohnergemeinde Reiden

Projektverfasser/in

Organisation
atelier vonäsch gmbh

Inhaltsverzeichnis

Beteiligte	3
Bauort	4
Vorhaben	5
Bauweise	6
Haustechnik	7
Änderungsangaben	8
Zonenplan	9
Umweltrechtliche Angabe	10
Sicherheitsangaben	11
Gebäudestatistik	12
Zusatzformular Nachweis der energetischen Massnahmen	14

Beteiligte

Bauherrschaft (Gesuchsteller/in)

Gesuchsteller/in 1

⊗ Ist Rechnungsadresse

Nachname	Fehr	Vorname	Adrian
Organisation	Einwohnergemeinde Reiden	Telefon	---
Adress	Grossmatte 1 / Postfach	Fax	---
PLZ	6260	Ort	Reiden
Email	adrian.fehr@reiden.ch	LandIdentity	Schweiz

Projektverfasser/in

Projektverfasser/in 1

Nachname	Vonäsch	Vorname	Rainer
Organisation	atelier vonäsch gmbh	Telefon	079 703 40 92
Adress	Pomernhalde 02	Fax	---
PLZ	4800	Ort	Zofingen
Email	rainer.vonaesch@bluewin.ch	LandIdentity	Schweiz

Grundeigentümer/in

Grundeigentümer/in 1

⊗ Mit Gesuchsteller/in identisch

Nachname	Fehr	Vorname	Adrian
Organisation	Einwohnergemeinde Reiden	Telefon	---
Adress	Grossmatte 1 / Postfach	Fax	---
PLZ	6260	Ort	Reiden
Email	adrian.fehr@reiden.ch	LandIdentity	Schweiz

Rechnungsadresse

Bauort

Gemeinde	Reiden
Grundbuchkreis	Reiden
Eingabestelle	Gemeinde

Grundstücke

Grundstück CH473576215077

Gemeinde	Reiden
Grundbuchkreis	Reiden
Parzellennummer	340
Egrid	CH473576215077
Grundstueckstyp	Parzelle (Liegenschaft)
Grundstückseigentümer	---

Vorhaben

HasGebaeude	☒ Ja ☐ Nein
BauwerksartIdentity	Hochbau
BauwerkstypIdentity	Schulen, Bildungswesen (bis Maturastufe)

Allgemeine Angaben

Umschreibung	Schulhausprovisorium	
Strasse	Walke	Hausnum 2 mer
Flurname	Fridmatt, Walki	
Koordinaten	2640138	1232736
Baukosten	200000	CHF

Profilierung

Erforderlich	☒ Ja ☐ Nein
Ab	15.04.2026

Bauweise

KonstruktionsTyp	andere
Andere Konstruktion	Container (Metall/Wärmedämmung)
FundationsTyp	Flachfundation
Aussenwaende	Sandwichelemente aus Metall und Wärmedämmung
Fenster	3-fach-Verglasung
Bedachung	Sandwichelemente aus Metall und Wärmedämmung

Haustechnik

Aufzug

Status nein

Heizung

Status neu
 neue. Anlage Art/Typ Wärmepumpe für ein Gebäude
 Wärmeleistung 5 kW
 Kaminzüge 0
 Warmwasser ☐ Mehrere Gebäude
☒ Einzelne Gebäude

Kälteanlage

Status neu
 Kältemittel ☒ Ja ☐ Nein
 Kältemittel > 3kg ☒ Ja ☐ Nein
 Kältemittel Bezeichnung R-32

Luft/Wasser-Wärmepumpe

Status Luft/Wasser-
Wärmepumpe ---

Lüftung

Status Lüftung künstlich
 Künstlich neu
☒ Aktive Komfort-Lüftung im Wohnungsbau
☐ Abluftanlage für belastete Industrie- oder Gewerbeabluft

Änderungsangaben

Wohnungen

Enthält Wohnungen ☐ Ja ☒ Nein

Nutzfläche

Enthält Nutzfläche ☐ Ja ☒ Nein

Parkplätze

Enthält Parkplätze ☒ Ja ☐ Nein

	Bestehend	Wegfallend	Projektiert	Veränderung	Total
Abstellplatz im Freien	8	2	6	4	12
Total	8	2	6	4	12

Zonenplan

Bauzonen

Bauzonen	• Zone für öffentliche Zwecke
Nichtbauzonen	---
Schutzzonen	---
Ueberlagerungen	---

Bauziffern

Überbauung	---
Ausnützung	---
Grünflächen	---
Versiegelung	---
Gestaltungsplan	☐ vorhanden ☒ nicht vorhanden
Bebauungsplan	☐ vorhanden ☒ nicht vorhanden
Baulinienplan	☐ vorhanden ☒ nicht vorhanden
Mehrwert	☐ Ja ☒ Nein

Umweltrechtliche Angabe

- | | |
|---------------------------------|--|
| Art der Nutzung | ☐ Wohnen oder Landwirtschaft
☒ Dienstleistung, Verkauf
☐ Gewerbe, Industrie |
| Gewässerschutz | ☐ ÜB (übrige Bereiche)
☐ Ao
☒ Au
☐ Grundwasserschutzareal
☐ Grundwasserschutzzone S |
| Wasserversorgung | ☒ Öffentlich
☐ Eigene Quelle
☐ Private Genossenschaft |
| Lärm-ES | ☒ ES II
☐ ES III
☐ ES IV |
| Bauvorhaben mit UVB-Pflicht | ☐ Ja ☒ Nein |
| Bodenaushub | ☐ erforderlich ☒ nicht erforderlich |
| Wassergefährdende Flüssigkeiten | ☐ Ja ☒ Nein |

Weitere Angaben

- | | |
|-------------------------------|--|
| weitere Angaben | ☐ Technische Gefahren
☐ Störfallverordnung
☐ Löschwasserrückhaltungspflicht
☐ Mikrobiologische Organismen |
| Gewerbe und Industrieabwässer | ☐ Ja ☒ Nein |
| Dauerbeleuchtung im Freien | ☐ Ja ☒ Nein |
| Solaranlage | ☒ Ja ☐ Nein |
| Warmwasser | ☐ Ja ☒ Nein |
| Photovoltaikanlage (Strom) | ☒ Ja ☐ Nein |
| Fläche Strom | 320 m ² |
| Leistung | 70 kW _{peak} |
| Stromnetz Betreiber | CKW Luzern |

Sicherheitsangaben

Brandschutz

Art des Bauvorhabens

- ☐ Kleinbaute (§112a PBG), kleine Umbauten, Fassadensanierung
- ☐ Einfamilienhaus, Nebenbaute, Landwirtschaftliche Baute (QSS 1)
- ☒ Anderes Bauvorhaben (QSS 1-4)

Art

Neubau Schulhausprovisorium

Brandschutznachweis einreichen.

Löschwasserversorgung

hat Löschwasserversorgung ☐ Ja ☒ Nein

mit der Baueingabe ist ein Löschwasserkonzept einzureichen - Beurteilung durch die GVL

Naturgefahren und Oberflächenabfluss

Art des Bauvorhabens

- ☐ Kleinbaute (§112a Abs. 2 Bst. c PBG), Umgebungsanlage
- ☒ Anderes Bauvorhaben

Niederschlagsschutz

- ☐ Massnahmen gegen zuströmendes Hang- oder Oberflächenwasser sind vorgesehen
- ☒ Keine speziellen Massnahmen vorgesehen

Naturgefahren

- ☐ Ja ☒ Nein

Oberflächenabfluss

- ☐ Ja ☒ Nein

Erdbebensicherheit

Baukosten höher als 1'000'000 ☐ Ja ☒ Nein

Gebäudestatistik

Typ der Auftraggeber Gemeinden inkl. Korporationen des öffentlichen Rechts
(Bürgergemeinde, Alpgenossenschaft usw.), aber ohne
öffentliche Unternehmen

Voraussichtliche Baudauer 3 Monate

Grundstücke

Grundstück CH473576215077

Gebäude 1

Gebäudestatus

Status Projektiert
Art der Arbeiten Neubau
Kategorie Gebäude ohne Wohnnutzung
Klasse Schul- und Hochschulgebäude, Forschungseinrichtungen

Allgemeine Angaben

Anzahl Geschosse 2
Gebäudevolumen 1991
Gebäudevolumen: Norm Gemäss SIA-Norm 416
Informationsquelle zum Gebäudevolumen Gemäss Eigentümer/in / Verwaltung
Gebäudevolumen
Gebäudenummer der Gemeinde 100
Gebäudefläche 640
Energiebezugsfläche 620
E-Gebäudekoordinate 2640133
N-Gebäudekoordinate 1232742

Heizsystem

	Leistungsstärkstes System	Zusätzliches System
Wärmeerzeuger	Wärmepumpe für ein Gebäude	Heizkessel (generisch) für ein Gebäude
Energieträger	Luft	Andere

System für das Warmwasser

	Leistungsstärkstes System	Zusätzliches System
Wärmeerzeuger	Wärmepumpe	Thermische Solaranlage
Energieträger	Luft	Sonne (thermisch)

Eingang 1

Strasse Friedmattstrasse 6260 Reiden

PLZ 6260 Reiden

Ort	Reiden
Postleitzahl Zusatz	0
Eingangsnummer Gebäude	---
Keine Wohnungen vorhanden	

Zusatzformular Nachweis der energetischen Massnahmen

Wärmeschutz des Gebäudes

Art des Vorhabens

Neubau

Sind die spezifischen Angaben (Konstruktionen, Wärmezeugung, Produkte) für den Energienachweis bereits bekannt?

☒ Ja ☐ Nein

Baukosten in Fr. * (ca.)

	BKP 1	BKP 2	BKP 3	BKP 4	Summe
Gebäude	0	200000	0		200000
Nebengebäude	0	0	0		0
Umgebung	10000			0	10000
Total					210000

Verfasser des Wärmeschutznachweises

Nachname ---
Organisation Stalder und Felber Planunga AG
Adress Hauptstrasse 75
PLZ 6260
Email info@sfreiden.ch

Vorname ---
Telefon 062 749 50 70
Fax ---
Ort Reiden
LandIdentity Schweiz

Unterschriftenblatt

Baugesuch

eFormular-Nr. 2026-002959

PDF erstellt am: 10.04.2026 11:49

Dokumente

Gesuchsformular

Beilage Nr. 11
Dateiname: 2026-002959_Baugesuch.pdf
Beschreibung: 2026-002959_Baugesuch.pdf

Baubeschrieb

Beilage Nr. 10
Dateiname: Baubeschrieb.pdf
Beschreibung: Baubeschrieb.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:42
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Situationsplan

Beilage Nr. 9
Dateiname: 260410_Situationsplan_1_500.pdf
Beschreibung: 260410_Situationsplan_1_500.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:29
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Bauplan-Projekt

Beilage Nr. 2
Dateiname: 260410_Brandschutz ebene 0_1_100.pdf
Beschreibung: 260410_Brandschutz ebene 0_1_100.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:27
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Beilage Nr. 3
Dateiname: 260410_Brandschutz ebene 1_1_100.pdf
Beschreibung: 260410_Brandschutz ebene 1_1_100.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:27
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Beilage Nr. 4
Dateiname: 260410_Fassaden_1_100.pdf
Beschreibung: 260410_Fassaden_1_100.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:27
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Beilage Nr. 5
Dateiname: 260410_Grundriss ebene 0_1_100.pdf
Beschreibung: 260410_Grundriss ebene 0_1_100.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:27
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Beilage Nr. 6
Dateiname: 260410_Grundriss ebene 1_1_100.pdf
Beschreibung: 260410_Grundriss ebene 1_1_100.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:27
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Beilage Nr. 7
Dateiname: 260410_Grundriss ebene -1_1_100.pdf
Beschreibung: 260410_Grundriss ebene -1_1_100.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:27
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Beilage Nr. 8
Dateiname: 260410_Grundriss ebene 2_1_100.pdf
Beschreibung: 260410_Grundriss ebene 2_1_100.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:27
Plan-Datum: 10.04.2026
Bemerkungen:

Lärmschutznachweis

Beilage Nr. 1
Dateiname: 260409_Lärmgutachten_Schuhausprovisorium.pdf
Beschreibung: 260409_Lärmgutachten_Schuhausprovisorium.pdf
Erstellungs-Datum: 10.04.2026 11:25
Plan-Datum: 09.04.2026
Bemerkungen:

Unterschrift

Bauherrschaft

(bei mehreren Bauherr/innen nur bevollmächtigte/r Vertreter/in, bei juristischen Personen inkl. Firmenstempel)



Unterschrift

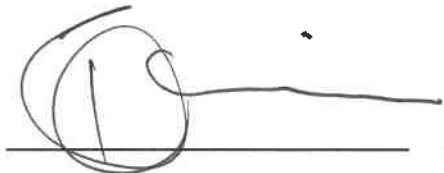


Unterschrift

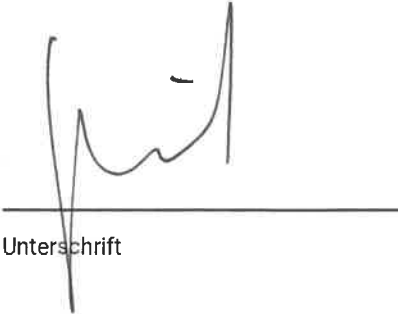
Unterschrift

Planverfasser/in

(inkl. Firmenstempel)



Unterschrift

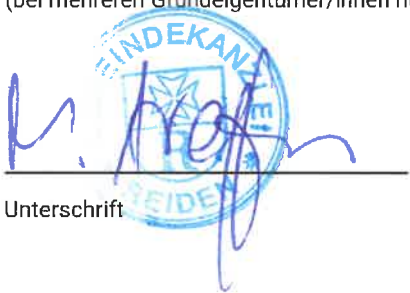


Unterschrift

Unterschrift

Grundeigentümer/in

(bei mehreren Grundeigentümer/innen nur bevollmächtigte/r Vertreter/in oder separates Unterschriftenblatt beilegen)



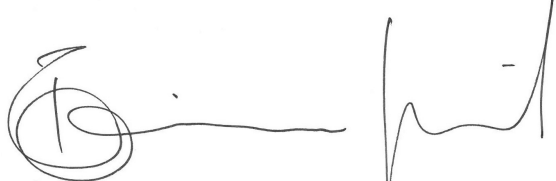
Unterschrift



Unterschrift

Unterschrift

Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: 
atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft

Gemeinde Reiden
Grossmate 01
6260 Reiden

Baugesuch

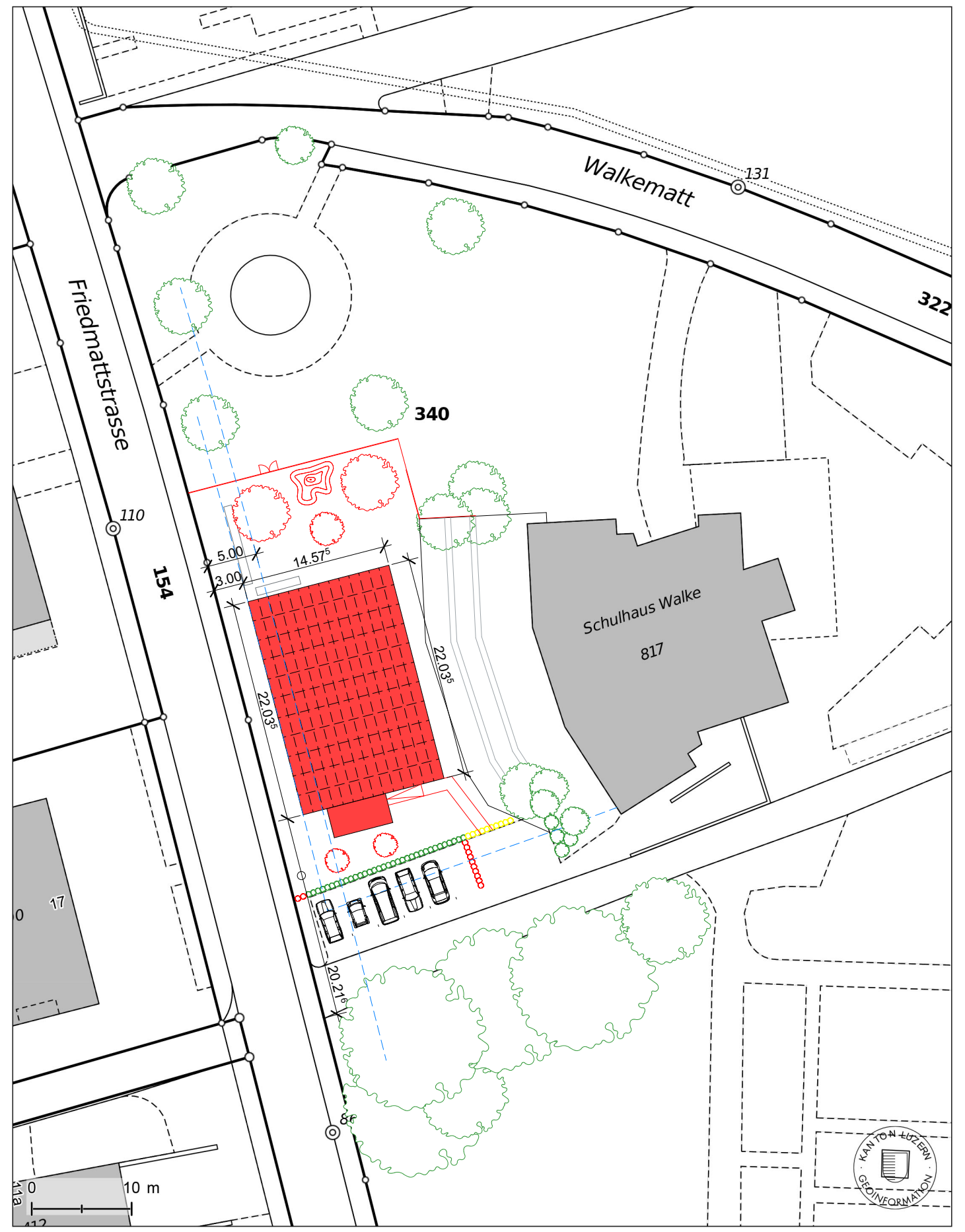
Situation

1:500

Plan Nr.: 027-01
Plan-Format: A3
Gezeichnet: 01.05.2026
Plot: 01.05.2026

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

-  Bestand
-  Neu
-  Abbruch



Technische Beschreibung

CONTAINEX PLUS LINE

Büro- Sanitär- und Verbindungscontainer

Datum:
30.10.2023

Autor/-in:
CONTAINEX Container Handelsgesellschaft m.b.H.

Inhalt

1	Allgemeines	4
1.1	Abmessungen und Gewichte	4
1.2	Abkürzungen	4
1.3	Lastannahmen	5
1.3.1	Schneelasten	5
1.3.2	Windlasten	5
1.3.3	Bodennutzlasten.....	5
1.3.3.1	Nutzlasten für BP / SP 10‘, 16‘ und 20‘	5
1.3.3.2	Nutzlasten für BP / SP 24‘	5
1.3.3.3	Nutzlasten für Verbindungscontainer GP16‘ und GP24‘	5
1.3.3.4	Nutzlasten für Innentreppencontainer TP20‘	5
1.3.3.5	Nutzlasten für 3P20‘ und 4P20‘	6
1.3.4	Grundlagen der statischen Berechnung	6
1.4	Wärmedämmung.....	6
2	Containerkonstruktion.....	7
2.1	Rahmenkonstruktion	7
2.1.1	Bodenrahmen:.....	7
2.1.2	Dachrahmen:.....	7
2.1.3	Ecksäule:.....	7
2.1.4	Regenwasserführung:	7
2.2	Boden.....	8
2.2.1	Wärmedämmung.....	8
2.2.2	Fußboden.....	8
2.3	Dach.....	9
2.3.1	Wärmedämmung.....	9
2.3.2	Deckenverkleidung	9
2.3.3	CEE Anschluss:.....	9
2.4	Wandelemente	9
2.4.1	Paneele	9
2.4.2	Vorsatzwand	10
2.5	Trennwände	10
2.6	Türen.....	11
2.6.1	Außentür „Thermo 65“	11
2.6.2	Stahltüren.....	12
2.7	Fenster	12

2.8	Verglasungen	13
3	Elektroinstallation	14
3.1	Technische Daten	14
3.2	Erdung	15
3.3	Blitz und Überspannungsschutz	15
3.4	Verkabelung	15
3.5	Sicherheitshinweise	15
3.6	Heizung und Klimatisierung	17
4	Wasserinstallation	17
5	Ausstattungsoptionen	18
6	Lackierung	18
7	Zertifizierung	19
8	Feuerwiderstand	19
9	Sonstiges	19
9.1	Transport	19
9.2	Handling	19
9.3	Aufbau / Montage / Statik / Wartung	20
10	Anhang	22
10.1	Anordnungsmöglichkeiten BP/SP (16', 20', 24') sowie 3P20 und 4P20	22
10.2	Anordnungsmöglichkeiten BP/SP 10'	23
10.3	Anordnungsmöglichkeiten GP 16'	24
10.4	Anordnungsmöglichkeiten GP 24'	25
10.5	Anordnungsmöglichkeiten TP20	26
10.6	Anordnungsmöglichkeiten mit BP10' gedreht positioniert als Zwischenstück (Gang) zwischen TP20 und/oder 3P20/4P20 Containern	27
10.7	Fundamentpläne	28

1 Allgemeines

Die nachstehende Beschreibung bezieht sich auf die Ausführung und Ausstattung neuer Büro, Sanitär- und Verbindungscontainer.

Die Außenabmessungen unserer Container sind der ISO-Norm angepasst und haben somit viele Vorteile dieses Systems. Sie bestehen aus einer stabilen Rahmenkonstruktion und haben auswechselbare Wandelemente.

1.1 Abmessungen und Gewichte

Abmessungen und Gewichte								
	Type	Außenabmessungen [mm]			Innenabmessungen [mm]			Gewicht [kg]
		Länge	Breite	Höhe	Länge	Breite	Höhe	BM
CAH 3100	10'	2.989	2.435	3.100	2.749	2.195	2.550	1.500
	16'	4.885	2.435	3.100	4.645	2.195	2.550	2.400
	20'	6.055	2.435	3.100	5.815	2.195	2.550	2.900
	24'	7.335	2.435	3.100	7.095	2.195	2.550	3.500
	20' x 10'	6.055	2.989	3.100	5.815	2.749	2.550	3.500

HINWEIS: Die angeführten Abmessungen und Gewichte (ca. Angaben) können je nach Ausführung und Ausstattung abweichen.

1.2 Abkürzungen

Folgende Abkürzungen finden im Dokument Verwendung:

Bürocontainer PLUS Line	BP
Sanitärcontainer PLUS Line	SP
Verbindungscontainer PLUS Line	GP
Bürocontainer PLUS Line 20'x10'*	3P20
Sanitärcontainer PLUS Line 20'x10'*	4P20
Innentreppencontainer PLUS Line 20'x10'	TP20

*ausschließlich erhältlich nur in einer Containeranlage in Verbindung mit einem Innentreppencontainer TP20

Polyisocyanurate	PIR
Polyurethane	PU
Rauminnenhöhe	RIH
Containeraußenhöhe	CAH
Einscheibensicherheitsglas	ESG
Verbundsicherheitsglas	VSG

1.3 Lastannahmen

1.3.1 Schneelasten

Charakteristische Schneelast am Boden

$s_k = 2,5 \text{ kN/m}^2 \text{ (250 kg/m}^2\text{)}$

Formbeiwert $\mu=0,8$ ($s = \mu_1 * s_k = 2,0 \text{ (kN/m}^2 \text{ (200 kg/m}^2\text{))}$)

1.3.2 Windlasten

Windlast

$v_{b,0} = 27,5 \text{ m/s (100 km/h)}$

Geländekategorie Mischprofil II / III (Binnenland)

Bei Windgeschwindigkeiten von über 27,5 m/s (100 km/h) sind zusätzliche Absicherungen des Containers vorzunehmen (abspannen, verschrauben, etc.). Derartige Maßnahmen sind durch dazu befugte Fachleute unter der Berücksichtigung örtlicher Normen und Gegebenheiten berechnen zu lassen.

1.3.3 Bodennutzlasten

1.3.3.1 Nutzlasten für BP / SP 10', 16' und 20'

Erdgeschoß: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 4,0 \text{ kN/m}^2 \text{ (400 kg/m}^2\text{)}$

Obergeschoße: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 3,0 \text{ kN/m}^2 \text{ (300 kg/m}^2\text{)}$

1.3.3.2 Nutzlasten für BP / SP 24'

Erdgeschoss: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 4,0 \text{ kN/m}^2 \text{ (400 kg/m}^2\text{)}$

1. Obergesch.: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 3,0 \text{ kN/m}^2 \text{ (300 kg/m}^2\text{)}$

2. Obergesch.: Auf Anfrage (Zwischenstützen erforderlich)

1.3.3.3 Nutzlasten für Verbindungscontainer GP16' und GP24'

Erdgeschoß: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 5,0 \text{ kN/m}^2 \text{ (500 kg/m}^2\text{)}$

Obergeschoße: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 5,0 \text{ kN/m}^2 \text{ (500 kg/m}^2\text{)}$

1.3.3.4 Nutzlasten für Innentreppencontainer TP20'

Erdgeschoß: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 5,0 \text{ kN/m}^2 \text{ (500 kg/m}^2\text{)}$

Obergeschoße: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 5,0 \text{ kN/m}^2 \text{ (500 kg/m}^2\text{)}$

1.3.3.5 Nutzlasten für 3P20' und 4P20'

Erdgeschoß: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 3,0 \text{ kN/m}^2$ (300 kg/m²)

Obergeschoße: höchstzulässige Flächenlast $q_k = 3,0 \text{ kN/m}^2$ (300 kg/m²)

1.3.4 Grundlagen der statischen Berechnung

Einwirkungsseite

DIN EN 1990 /NA (Eurocode 0; Grundlagen der Tragwerksplanung)

DIN EN 1991-1-1 /NA (Eurocode 1; Eigengewichte und Nutzlasten)

DIN EN 1991-1-3 /NA (Eurocode 1; Schneelasten)

DIN EN 1991-1-4 /NA (Eurocode 1; Windlasten)

Widerstandsseite

DIN EN 1993-1-1 /NA (Eurocode 3; Stahlbau – Allgemeine Regeln für Hochbau)

DIN EN 1995-1-1 /NA (Eurocode 5; Holzbau – Allgemeine Regeln für Hochbau)

Die Berechnungen wurden nach europäischen Normen der Reihe EN durchgeführt. Die zugehörigen deutschen nationalen Anwendungsdokumente wurden dabei berücksichtigt.

Sonstige Sonderlastfälle (wie z.B. Erdbebeneinwirkungen, Anpralllasten, etc.) wurden nicht berücksichtigt!

1.4 Wärmedämmung

Dach			
Dämmmaterial	Stärke [mm]	U _{max} -Wert [W/m ² K] im Gefach	U _{max} -Wert [W/m ² K] nach EN10211
PU + MW	80 + 120	0,16	0,18
PU + MW	100 + 100	0,15	0,17

Wandelement			
Dämmmaterial	Stärke [mm]	U _{max} -Wert [W/m ² K] im Gefach	U _{max} -Wert [W/m ² K] nach EN10211
Vollpaneel PIR	110	0,20	0,20
Vorsatzwand PIR + MW	110 + 80	0,13	0,14

Boden			
Dämmmaterial	Stärke [mm]	U _{max} -Wert [W/m ² K] im Gefach	U _{max} -Wert [W/m ² K] nach EN10211
PIR + MW	110 + 50	0,14	0,20
PIR + PU	110 + 50	0,13	0,17

Türen				
Abmessungen [mm]	Stärke [mm]	Type	Dämmung	U _d -Wert [W/m²K] *
1150 x 2100	65	Außentüre Thermo 65 **	PU ¹	0,87
1000 x 2125	40	Stahltür	Styropor	1,70
875 x 2125	40	Stahltür	Styropor	1,80

* Die U-Werte beziehen sich auf den U_d-Wert (U-Wert der Türe) der angegebenen Baurichtbreite.

** Thermisch getrennte Tür

Fenster		
Beschreibung	Aufbau [mm]	U _g -Wert [W/m²K] *
3-Scheiben-Isolierverglasung mit Gasfüllung	4/12/4/12/4	0,7

* Die U-Werte beziehen sich auf den U_g-Wert (U-Wert des Glases) der angegebenen Verglasung.

2 Containerkonstruktion

2.1 Rahmenkonstruktion

2.1.1 Bodenrahmen:

Verschweißte Stahlrahmenkonstruktion aus Kant- und Walzprofilen, 4 Stück verschweißte Rahmenecken, gekantete und verschweißte Querträger, Profilhöhe Bodenrahmen: 180 mm, keine Stapeltaschen verfügbar

2.1.2 Dachrahmen:

Verschweißte Stahlrahmenkonstruktion aus Kant- und Walzprofilen, 4 Stück verschweißte Rahmenecken, gekantete und verschweißte Dachquerträger, Profilhöhe Dachrahmen: 250 mm

2.1.3 Ecksäule:

aus gekanteten und verschweißten Stahlprofilen, Kantenlänge 170 mm, mit Boden- und Dachrahmen hochfest verschraubt

2.1.4 Regenwasserführung:

Isolierte Regenwasserabflussrohre DN 75 innerhalb der Ecksäulen, freier Auslauf des Regenwassers jeweils stirnseitig nach innen gerichtet bei den unteren Rahmenecken

2.2 Boden

2.2.1 Wärmedämmung

Dämmmaterial

- **110mm PIR + 50mm MW**
Brandverhalten PIR: B-s2, d0 gemäß EN 13501-1
Brandverhalten MW: Brandverhalten A1 (nicht brennbar) gemäß EN 13501-1
- **110mm PIR + 50mm PU**
Brandverhalten PIR: B-s2, d0 gemäß EN 13501-1
Brandverhalten PU: D-s2, d0 gemäß EN 13501-1

2.2.2 Fußboden

Bodenplatte

- **Schichtholzplatte - Stärke 21 mm**
E1 in Übereinstimmung mit EN 636:2012
Brandverhalten D-s2, d0 bzw. Dfl-s1 gemäß EN 13501-1

Bodenbelag

- Kunststoff-Bodenbelag in Bahnen verschweißt

Kunststoff-Bodenbeläge			
	Eternal	Safestep	Norm
Gesamtdicke	2,0 mm	2,0 mm	EN ISO 24346
Nutzschicht	0,7 mm	0,7 mm	EN ISO 24340
Brandverhalten	B _{fl} -s1	B _{fl} -s1	EN 13501-1
Rutschhemmung	R 10	R 11	DIN 51130
	---	B	DIN 51097
Klassifizierung Nutzungsklasse	34 / 43	34 / 43	EN ISO 10874
Elektrostatisches Verhalten	≤ 2 kV	≤ 2 kV	EN 1815

2.3 Dach

2.3.1 Wärmedämmung

Dämmmaterial

- **80mm PU + 120mm MW**
Brandverhalten PU: E gemäß EN 13501-1
Brandverhalten MW: Brandverhalten A1 (nicht brennbar) gemäß EN 13501-1
- **100mm PU + 100mm MW**
Brandverhalten PU: E gemäß EN 13501-1
Brandverhalten MW: Brandverhalten A1 (nicht brennbar) gemäß EN 13501-1

2.3.2 Deckenverkleidung

- **15mm Gipskarton**
Brandverhalten A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1
- **Innendecke**
Innendecke als Akustikdecke, bestehend aus abgehängten, mikroperforierten oder glatten Stahlblechprofilen 600 x 600 mm, ähnlich RAL 9010, Einzelelemente abnehmbar mit Rückhaltesicherung, inklusive Akustikflies

2.3.3 CEE Anschluss:

- Außen versenkt im Dachrahmen

2.4 Wandelemente

2.4.1 Paneele

Wandstärke

- 110mm

Verfügbare Elemente

- Vollpaneel*
- Doppelpaneele
- Fensterpaneel
- Halbpaneel
- Doppelpaneel (nur bei Fenster bzw. Tür)
- Restpaneel

* Türen und Fenster nur im Vollpaneel oder Doppelpaneel möglich

Außenverkleidung

- profiliertes, verzinktes und beschichtetes Blech, Stärke 0,60 mm

Dämmmaterial

- **PIR**
Brandverhalten B-s2, d0 gemäß EN 13501-1

Dämmstärke

- 110mm

Innenverkleidung

- **Verzinktes Stahlblech**
Stärke 0,50 mm, Dekor: RAL 9010
Brandverhalten A1 (nicht brennbar) gemäß EN 13501-1

2.4.2 Vorsatzwand**Verfügbare Elemente**

- Stirnseitig
- Längsseitig

Wandstärke

- 90 mm

Rahmenkonstruktion

- **Holzrahmen**
Stärke 75 mm
Brandverhalten D-s2, d0 gemäß EN 13501-1

Dämmmaterial

- **MW**
Brandverhalten MW: Brandverhalten A1 (nicht brennbar) gemäß EN 13501-1

Dämmstärke

- 80 mm

Innenverkleidung

- **verzinktes Stahlblech**
9,5mm Gipskarton, Brandverhalten A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1
Dekor: RAL 9010

2.5 Trennwände**Verfügbare Elemente**

- Vollelemente stirnseitig und längsseitig
- Türelemente (siehe Stahltüren 2.6.2) stirnseitig und längsseitig
- Fixverglasung

Gesamtdicke

- 80 mm
- 120 mm

Rahmenkonstruktion

- **Holzrahmen**
Stärke 58,5 mm (bei Gesamtstärke 80 mm)
Stärke 100 mm (bei Gesamtstärke 120 mm)
Brandverhalten D-s2, d0 gemäß EN 13501-1

Dämmmaterial

- **MW**
Brandverhalten MW: Brandverhalten A1 (nicht brennbar) gemäß EN 13501-1

Dämmstärke

- 60 mm
(bei Gesamtdicke 80 mm)
- 100 mm
(bei Gesamtdicke 120 mm)

Innenverkleidung

- **Beidseitig Gipskarton – Stahlblech**
9,5mm Gipskarton, Brandverhalten A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1
Stahlblech Dekor: ähnlich RAL 9010

2.6 Türen

2.6.1 Außentür „Thermo 65“

Allgemein

- Rechts oder links angeschlagen
- Außen öffnend
- Inkl. Türschließer

Türblatt

- vollflächig ausgeschäumt, thermisch getrennt
- 4-seitige doppelte Dichtungsebenen

Zarge

- thermisch getrennte Aluminium-Zarge
- 3-seitige Dichtungsebene

Bänder

- zweiteilige Rollenbänder, 3-dimensional verstellbar, mit Abdeckkappen, stiftgesichert

Abmessungen

- Bestellmaß 1.150 x 2.100 mm
- Lichtes Durchgangsmaß 1.000 x 2.005 mm

Optional

- Notausgangverschluss nach EN 179
- Panikverschluss nach EN 1125
- 3 Scheiben Isolierverglasung: B x H = 150 x 1.603 mm
außen VSG klar / mittig Float sandgestrahlt / innen ESG klar)

2.6.2 Stahltüren

Allgemein

- Rechts oder links angeschlagen

Türblatt

- Türblatt aus beidseitig verzinktem und beschichtetem Blech

Zarge

- Stahlzarge mit dreiseitig umlaufender Dichtung

Bänder

- zweiteilige Türbänder

Abmessungen

- Bestellmaße
875 x 2.125 mm
1.000 x 2.125 mm
2000 x 2125 mm
- Lichte Durchgangsmaße
811 x 2065 mm
936 x 2.065 mm
1936 x 2065 mm

Optional

- Notausgangverschluss nach EN 179
- Panikverschluss nach EN 1125
- Türschließer
- Isolierverglasung:

Einfassrahmen	Kunststoff weiß
Breite x Höhe	238 x 1.108 mm (ESG)
	550 x 1.108 mm (ESG)
	550 x 450 mm (ESG)

2.7 Fenster

Ausführung

- Rahmen mit 3-Scheiben Isolierverglasung (ESG) inkl. Gasfüllung und aufgesetztem Rollladen
- Außen mit Alubeklipsung in Containerfarbe
- Innenfarbe: RAL 9010
- Isolierter Rollladenkasten mit Gurtwickler
- ALU – Lamellen geschäumt,
- Farbe ähnlich RAL 9006
- Einhand Dreh-/Kippbeschlag

ACHTUNG: Die eingebaute Isolierverglasung ist für eine Seehöhe bis 1.100 m geeignet. Über 1.100 m Seehöhe sind Fenster mit Druckausgleichsventil notwendig.

Fenstervarianten	Parapethöhe	Stockaußenmaß	Lichtes Maß
Bürofenster ¹ (Float)	1.030 mm	945 x 1.200 mm	820 x 1080 mm
Sanitärfenster ² (Sichtschutzverglasung, Float)	1.525 mm	644 x 706 mm	520 x 580 mm
Doppelflügel Fenster mit Stulp (ohne Mittelsteg)	1.030 mm	1.745 x 1.200 mm	1.560 x 1.015 mm

Optionen

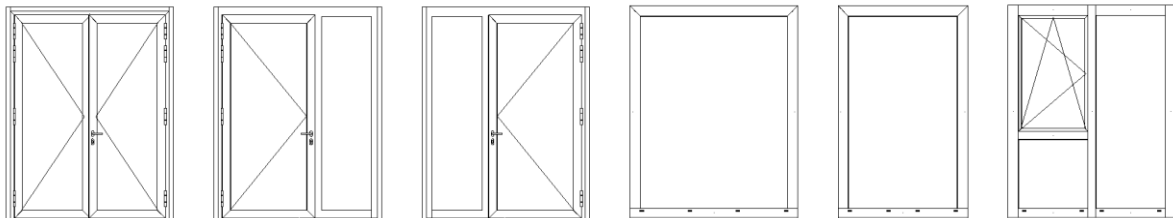
- VSG Verglasung
- Raffstore (für Bürofenster und Doppelflügel Fenster) mit Fernbedienung

2.8 Verglasungen

Ausführung

- Thermisch getrennter Aluminium-Rahmen mit 3-Scheiben Isolierverglasung (ESG) inkl. Gasfüllung
- Außenfarbe: Containerfarbe
- Innenfarbe: RAL 9010

ACHTUNG: Die eingebaute Isolierverglasung ist für eine Seehöhe bis 1.100 m geeignet. Über 1.100 m Seehöhe sind Fenster mit Druckausgleichsventil notwendig



Optionen

- VSG Verglasung
- Notausgangverschluss nach EN 179
- Panikverschluss nach EN 1125
- Raffstore mit Fernbedienung

3 Elektroinstallation

- Ausführung Unterputz
- Schutzart IP20
- Steckdoseneinsätze entsprechend Länderstandards
 - VDE
 - CH
 - GB
 - IRL
 - FR
 - DK
- Länderspezifische Ausführungen/Abweichungen möglich

3.1 Technische Daten

	Basis VDE (= ÖVE, CH, DK, SKAN, N), GB, FR, IRL****		NL
Anschluss:	Versenkter CEE- Außenanschluss über Stecker/Steckdose		
Spannung:	230 V / 3-polig / 32 A (3x6 mm²)		
	400 V / 5-polig / 32 A (5x6 mm²)		
Frequenz:	50 Hz		
Schutz:	FI-Schalter 40 A / 0,03 A, 2-polig (230V) Type A X** Länderspezifisch mit 63 A / 0,03 A, 2-polig (230 V) Type A		
	FI-Schalter 40 A / 0,03 A, 4-polig (400V) Type A X**		
Verteilerkasten*:	Hohlraumverteilerkasten, zweireihig, dreireihig		
Kabel:	Typ: H07ZZ-F & H07Z1-K (1x6 mm²) halogenfreie Mischung, Brandverhalten C _{CA} – s1b, d1, a1		
Stromkreise:	Licht:	LS-Schalter 10 A, 2-polig, 3x1,5 mm² ***	RCBO B10A
	Heizung:	LS-Schalter 13 A, 2-polig, 3x2,5 mm² ***	RCBO B16A
	Steckdose	LS-Schalter 13 A, 2-polig, 3x2,5 mm² *** Geräte- und Länderspezifisch mit 10A & 16A	RCBO B16A
		3x2,5 mm²	
Steckdose:	Einfachsteckdose und Doppelsteckdose		

* Montage an der Decke (Montagehöhe = RIH)

** Thermisch geschützt mit Sicherung bei gleichen Nennstrom

*** LS-Schalter = Auslösecharakteristik C

**** IRL - Verteilerkasten Aufputz am Paneel montiert

Übereinstimmung mit folgenden CENELEC Regeln, hinsichtlich des Schutzes gegen elektrischem Schlag und des Schutzes gegen Überlast und Kurzschluss

- HD 60364-1:2008
- HD 60364-4-41:2017
- HD 60364-7-717:2010
- HD 60364-7-701:2007
- HD 384.4.482 S1:1997
- HD 384.7.711 S1:2003

3.2 Erdung

Universell verwendbare Erdungsklemme. An beiden Stirnseiten ist im Bodenrahmen pro Ecke eine Bohrung mit Ø 9,4 mm für die Befestigung der Erdungsklemme vorbereitet.

Die Montage der Erdungsklemme erfolgt mit einer gewindefurchenden Schraube M10 (Anzugsmoment 25-30 Nm). Die Positionierung der Schraube wird werkseitig an einer dazu vorgesehenen Stelle des Ctr. vorgenommen.

Eine Erdungsklemme wird dem Ctr. beigelegt und muss vom Kunden vor Ort montiert werden

- Die Schutzerdung des Containers übernimmt der Kunde am Aufstellort.
- Die Wirksamkeit der Erdungsverbindung des Containers und die Messung des Erdungswiderstandes bzw. des Schleifenwiderstandes ist im Zuge der elektrischen Überprüfung vor Inbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft nachzuweisen.

3.3 Blitz und Überspannungsschutz

Die für den Aufstellungsort und die Empfindlichkeit der im Container betriebenen Geräte geforderten Maßnahmen des äußeren und inneren Blitzschutzes (Erdungsmaßnahmen, Überspannungs-Schutzgeräte) sind zu beachten und bei Bedarf herzustellen.

3.4 Verkabelung

Flexibles Kabelsystem mit Steckkontakte und Kabel in voller Länge

3.5 Sicherheitshinweise

Die PE-Schiene des Verteilerkastens und die Metallkonstruktion der Decke sind mit einem PE Kabel 1x6mm² im Inneren des Dachrahmens mit einem Erdungsbolzen elektrotechnisch verbunden und dürfen nicht entfernt werden (Drehmoment 10-15 Nm).

Die Container können über die vorhandenen CEE-Steckvorrichtungen elektrisch miteinander verbunden werden. Bei der Festlegung der Anzahl der Container, die elektrisch miteinander verbunden werden können, ist der zu erwartende Dauerstrom und Spannungsabfall in den Verbindungsleitungen zu berücksichtigen. Die Inbetriebnahme der Container muss von einem Elektrofachmann durchgeführt werden. Die CEE- Steckvorrichtungen im Dachrahmen dienen ausschließlich als Zu- und Ableitung der Stromeinspeisung der einzelnen Container. Eine Nutzung als frei verfügbare Steckdose ist unsererseits strengstens untersagt.

Die Anleitung für Montage, Inbetriebnahme, Anwendung und Instandhaltung der Elektroinstallationen wird im Verteilerkasten mitgeliefert und ist zu beachten!

Vor Anschluss an das versorgende Niederspannungsnetz alle Verbraucher (Geräte) abschalten und Erdung herstellen (Erdungszuleitungen und Erdungsverbindungsleitungen zwischen den Containern auf Potentialgleichheit und Niederohmigkeit prüfen).

Achtung: Die Anschluss- und Verbindungsleitungen sind für einen Nennstrom von max. 32 Ampere ausgelegt. Diese sind nicht mit einer Überstromschutzeinrichtung abgesichert. Der Anschluss der Container an die externe Stromversorgung darf nur durch eine dazu befugte Fachfirma erfolgen.

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme des Containers (des Containerverbundes) ist die Wirksamkeit der Schutzmaßnahme für den Fehlerschutz durch eine dazu befugte Fachfirma zu prüfen.

Achtung: Die Inbetriebnahme des Boilers bzw. Durchlauferhitzers ist nur im gefüllten Zustand zulässig!

Die Reinigung mittels Hochdruckreiniger ist VERBOTEN.

Die elektrische Ausstattung der Container darf in keinem Fall durch direkten Wasserstrahl gereinigt werden.

Werden die Container in Gebieten mit erhöhter Blitzaktivität verwendet und müssen aufgrund nationaler Regelungen oder sonstiger spezieller Anforderungen für einen Container (oder eine Anordnung von mehreren Containern) am Aufstellungsort technische Maßnahmen des äußeren und inneren Blitzschutzes vorgesehen werden, so ist eine Blitzschutzfachkraft hiermit zu beauftragen.

Bei Aufstellen der Container in unmittelbarer Meeresnähe sind die dort vorhandenen speziellen atmosphärischen Anforderungen (Salzgehalt und Feuchtigkeit der Luft) bei der Festlegung der Prüfintervalle für die widerkehrende Prüfung durch den Betreiber zu beachten. Werden Maschinen oder Geräte verwendet die hohe Anlaufstromspitzen verursachen (siehe Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte) müssen entsprechende FI/LS eingesetzt werden.

Die elektrische Ausstattung der Container ist für eine minimale Vibrationsbelastung vorgesehen. Bei höheren Belastungen müssen je nach nationalen technischen Bestimmungen entsprechende Maßnahmen (bzw. Kontrollen der Steck- oder Schraubkontakte) getroffen werden.

Werden die Container in Gebieten mit Erdbebengefahr eingesetzt, müssen die nationalen Bestimmungen zur Anwendungen kommen und die Ausstattung muss entsprechend angepasst werden.

Die Wahl der externen Verbindungskabel der Container ist den nationalen technischen Bestimmungen anzupassen.

Die Container sind gegen thermische Überbelastung mit einer Sicherung vom Typ gL oder gG mit max $I_n=32A$ abzusichern.

3.6 Heizung und Klimatisierung

Individuelle Beheizung und/oder Klimatisierung mittels Betriebsmittel laut Tabelle möglich. Mechanische Entlüftungsmöglichkeit mittels E-Ventilatoren lieferbar. Für regelmäßige Durchlüftung der Räume muss gesorgt werden. Eine relative Luftfeuchtigkeit von 60 % soll nicht überschritten werden, um Kondensation zu vermeiden!

Ausstattungsoptionen

- Hygrostatistischer Ventilator
- E-Konvektor
- Monoblock- Klimagerät Cool/Heat
- Heizlüfter

Bei allen Geräten sind die lieferantenseitig vorgeschriebenen Sicherheitsabstände – und Hinweise zu berücksichtigen! Die entsprechenden Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen werden mit den Containern ausgeliefert.

4 Wasserinstallation

Zuleitung

- Zuführung mittels 1/2“, 3/4“ oder 1“ Rohr seitlich durch die Containerwand.
- Unterputzverlegung der Leitungen
- Verteilung ohne Zirkulationsleitung

Verrohrung Innen

- PP-R Verrohrung (gemäß EN ISO 15874)

Betriebsdruck

- Max. zulässiger Betriebs- bzw. Anschlussdruck 4 bar

Warmwasseraufbereitung

- Mittels Elektroboiler, Größe je nach Containertyp (15, 80, 150 Liter)

Ablaufverrohrung

- Das Abwasser wird mit Kunststoff-Rohren DN 50, DN 110 und DN 125 (Außendurchmesser 50, 110 und 125 mm) im Container zusammengefasst, und seitlich durch die Containerwand geführt. Optional ist der Zusammenschluss innerhalb einer Containeranlage zwischen den Geschoßen möglich.

HINWEIS: Für den Anschluss und die Benützung der Wasserinstallationen sind die örtliche Bestimmungen und gesonderte Auflagen der lokalen Wassernetzbetreiber vom Kunden zu beachten und einzuhalten.

HINWEIS: Sollte der Container bei Temperaturen unter + 3°C nicht benutzt werden, muss das gesamte Leitungssystem inkl. Boiler entleert werden (Frostgefahr!). In eventuell verbleibenden Restwasser (z.B. WC Abfluss, usw.) muss Frostschutzmittel beigefügt werden um Frosts Schäden zu vermeiden. Das Absperrventil an der Wasserzuleitung muss immer geöffnet bleiben.

5 Ausstattungsoptionen

Allgemeine Ausstattungen

- Kabeldurchführung im Paneel
- Telefondurchführung im Paneel
- Kabeldurchführung in Paneelbefestigung
- Bewegungs- und Präsenzmelder
- Kabelkanal am Paneel
- Lüftungsgerät VL-100
- Attika
- Außentreppe
- Innentreppe
- Datendose

Sanitärbauteile

- „Behindertengerechte“ Sanitäreinbauteile
- Sanitäranschluss im Paneel versenkt
- Dusche
- Schamwand
- Boiler: 50 l / 80 l / 150 l
- Seifenspende
- Druckreduzierventil
- Stop & Go Armatur für Handwaschbecken
- Feuchtraum-Elektrik (optional)
- Durchlauferhitzer (für drucklose Armaturen)
- Handwaschbecken aus Keramik
- Urinal
- Händetrockner elektrisch
- Wasserinstallation (Wasser-Zu- u. Ablauf)
- Spiegel
- WC Kabine
- Papierhandtuchspender

6 Lackierung

Lacksystem mit hoher Wetter- und Alterungsbeständigkeit, geeignet für Stadt- und Industriatmosphäre.

Wandelement

25 µm Beschichtungsstärke

Rahmen

75-120 µm Beschichtungsstärke

Die Lackierung der oben genannten Teile erfolgt in unterschiedlichen Produktionsarten. Es werden damit RAL-ähnliche Farbtöne erreicht. Für Farbabweichungen im Vergleich zu den RAL-Tönen übernehmen wir keine Gewähr.

7 Zertifizierung

CE-Kennzeichnung nach EN 1090 EXC 2

8 Feuerwiderstand

- Serienmäßige Ausstattung: Feuerwiderstandsklasse der Bauteile gemäß EN 13501-2
- Tragende Konstruktion: R30
- Dachkonstruktion: REI30
- Wandelemente: EI30
- Nachweis: Klassifizierungsbericht nach EN 13501-2, akkreditiertes Institut IBS Linz

9 Sonstiges

9.1 Transport

Die Container müssen auf geeigneten LKWs transportiert werden. Dabei ist auf die lokalen Vorschriften zur Ladungssicherung zu achten.

Die Container sind nicht für den Bahntransport geeignet. Die Container müssen im leeren Zustand transportiert werden. Offene Containerseiten sind vor dem Transport mit geeigneten Abdeckungen zu verschließen.

9.2 Handling

Folgende Handlingvorschriften für die Container sind zu berücksichtigen:

- Die 10', 16', 20' und 20'x10' Container können mit Kran gehoben werden. Die Seile sind an den oberen Containerecken zu befestigen. Der Winkel zwischen dem Hebeseil und der Horizontale muss min. 60° betragen (Abb. 1). Die erforderliche Seillänge bei einem 20' Container beträgt mindestens 6,055 m.
- Die 24' Container können ebenfalls mit Kran gehoben werden. Die Seile sind an den oben aufgeschraubten Augenschrauben/Kranösen zu befestigen (nicht an den Containercken!). Der Winkel zwischen dem Hebeseil und der Horizontale muss min. 60° betragen.
- Das Handling mit Spreader ist konstruktionsbedingt nicht möglich!
- Die Container dürfen beim Handling nicht beladen sein

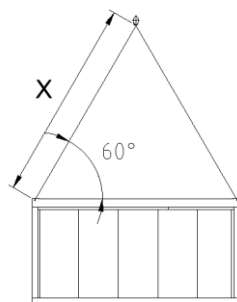


Abbildung 1

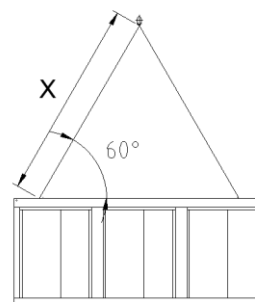


Abbildung 2

Die mindestens erforderliche Seillänge beträgt je Containergröße folgende Maße

- 10' 2989mm
- 16' 4885mm
- 20' 6055mm
- 24' 6055mm

9.3 Aufbau / Montage / Statik / Wartung

Allgemeines

Jeder einzelne Container muss auf bauseits beigestellten Fundamenten mit der jeweiligen Anzahl an Auflagepunkten (siehe Punkt 11 Auflagepunkte) aufgesetzt werden. Die Fundamentdimension ist den örtlichen Verhältnissen, den Normen und der Frosttiefe unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit und der max. auftretenden Belastungen anzupassen. Die Niveaugleichheit der Fundamente ist Voraussetzung für eine störungsfreie Montage und den einwandfreien Stand der Gesamtanlage. Sollten die Auflagepunkte nicht waagrecht ausgerichtet sein, müssen diese in Breite des Rahmenprofils unterlegt werden. Die Ausführung der Fundamente muss einen freien Ablauf von Regenwasser und ausreichende Unter- bzw. Hinterlüftung gewährleisten.

Bei der Aufstellung bzw. Anordnung der Container(anlagen) ist auf die Nutzlasten und die regionalen Gegebenheiten (z.B.: Schneelast) Bedacht zu nehmen. Verpackungen und Transportabdeckungen sind vom Kunden zu entsorgen bzw. aufzubewahren.

Anordnungsmöglichkeiten mehrerer Container

Einzelne Container können wahlweise nebeneinander, hintereinander oder übereinander unter Berücksichtigung der Anordnungsmöglichkeiten (siehe Punkt 10.1) und der max. Nutzlasten zusammengestellt werden.

Die Container müssen exakt übereinander gestapelt werden. Dafür sind die speziellen CTX-Zentrierelemente (Stacking Cones) erforderlich. Das Containerdach ist nicht zur Lagerung von Waren und Materialien geeignet.

Die Montageanleitungen und Wartungshinweise von CONTAINEX sind zu beachten und werden auf Wunsch übermittelt.

Gebrauchsanweisungen sind im Container beigelegt und sind zu beachten.

Vor dem Beginn der Arbeiten hat eine Gefährdungsanalyse gemäß den örtlichen Gegebenheiten und den vor Ort geltenden Bestimmungen zu erfolgen. Notwendige Maßnahmen sind durch das Montagepersonal umzusetzen. Insbesondere bei Arbeiten am Containerdach haben Sicherungsmaßnahmen gegen das Abstürzen von Personen zu erfolgen.

Sanitäranschlüsse

Nach dem Wasseranschluss muss der gesamte Wasserkreislauf nochmals auf Dichtheit überprüft werden (ev. Lockerungen durch den Transport).

CONTAINEX schließt jegliche Gewährleistung für Schäden, die aus einer nicht ordnungsgemäßen Aufstellung resultieren, aus. Die Haftung für Folgeschäden ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Sonstiges

Behördliche und gesetzliche Auflagen betreffend Lagerung, Aufstellung und Benützung der Container sind vom Kunden zu beachten.

Die Eignung der Container (-anlage) und des eventuell mitgelieferten Zubehörs (z. B. Treppen, Klimageräte etc.) für den geplanten Verwendungszweck ist vom Kunden zu prüfen.

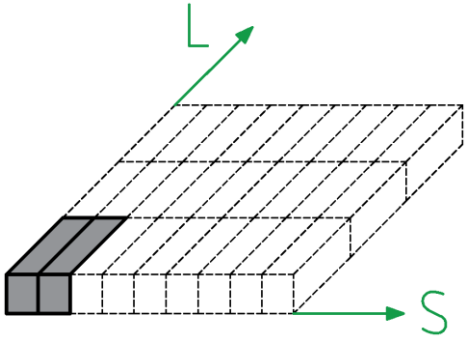
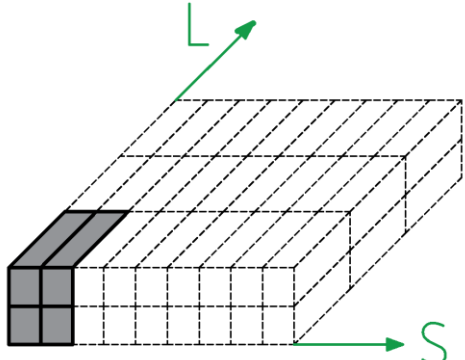
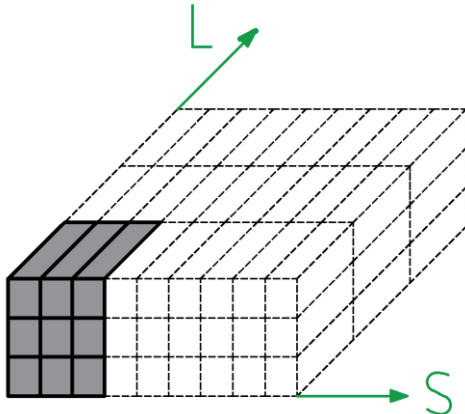
Technische Änderungen, Druck-, Satzfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

10 Anhang

Die folgenden Darstellungen und Erläuterungen zu den Anordnungsmöglichkeiten zeigen die mindestens erforderlichen Aufstellgrößen von PLUS LINE Containeranlagen. Alle davon abweichenden bzw. kleineren Containeranlagen, stellen statisch kritische Aufstellungen dar.

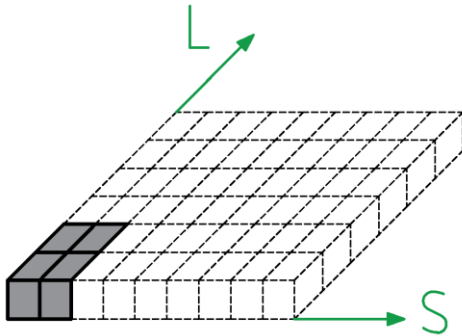
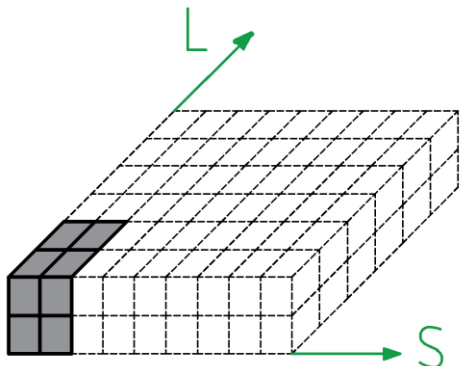
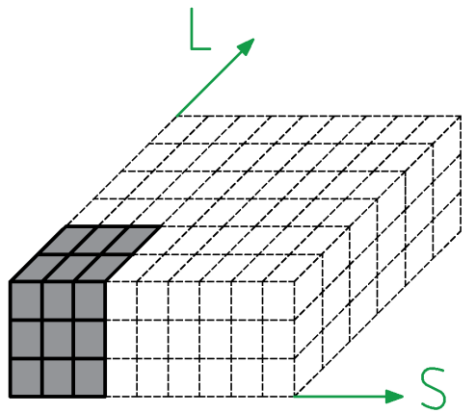
10.1 Anordnungsmöglichkeiten BP/SP (16', 20', 24') sowie 3P20 und 4P20

Containeranzahl (SxLxH); Stirnseiten (S) x Längsseiten (L) x Höhe (H)

Erdgeschossig	 Ab einer Mindestgröße von 2x1x1 Containern ist eine Erweiterung der Anlage in jeder Richtung möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
2-geschossig	 Ab einer Mindestgröße von 2x1x2 Containern ist eine Erweiterung der Anlage in jeder Richtung möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
3-geschossig	 Ab einer Mindestgröße von 3x1x3 Containern ist eine Erweiterung der Anlage in jeder Richtung möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden. HINWEIS: Bei 3-geschossig angeordneten BP/SP24' werden im EG je Längsseite zwei Zwischenstützen („C-Säulen“) vorgesehen.

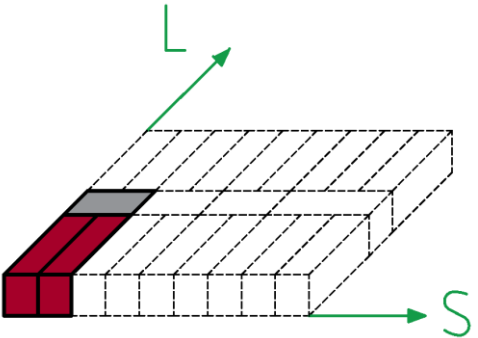
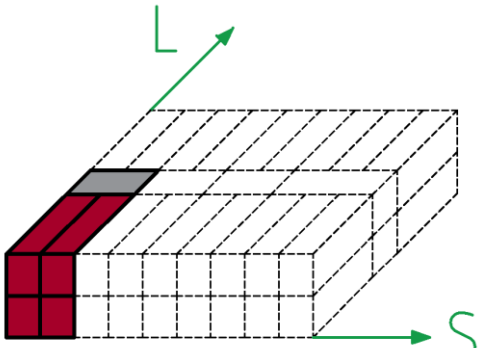
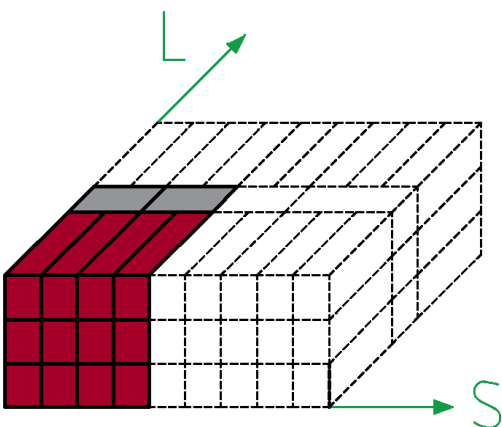
10.2 Anordnungsmöglichkeiten BP/SP 10'

Containeranzahl (SxLxH); Stirnseiten (S) x Längsseiten (L) x Höhe (H)

Erdgeschossig	 Ab einer Mindestgröße von 2x2x1 Containern ist eine Erweiterung der Anlage in jeder Richtung möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
2-geschossig	 Ab einer Mindestgröße von 2x2x2 Containern ist eine Erweiterung der Anlage in jeder Richtung möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
3-geschossig	 Ab einer Mindestgröße von 3x2x3 Containern ist eine Erweiterung der Anlage in jeder Richtung möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.

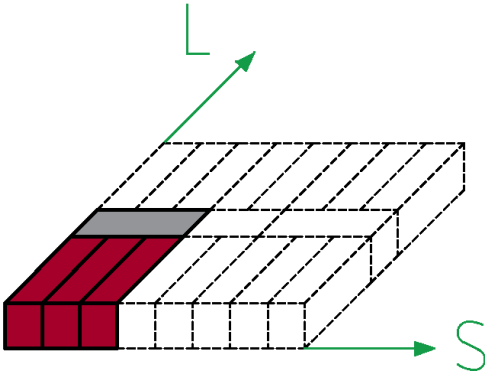
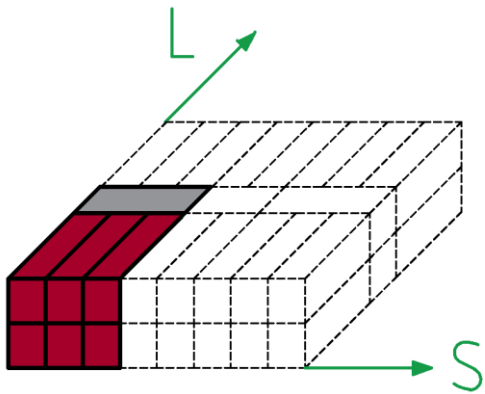
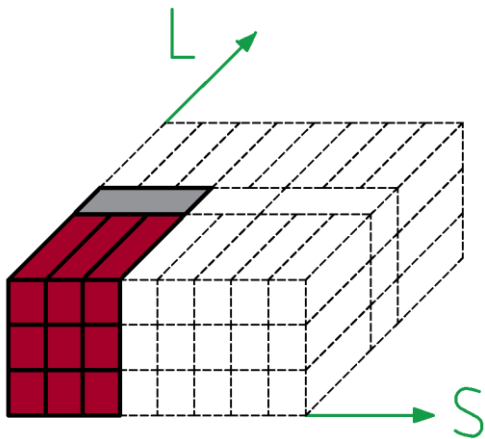
10.3 Anordnungsmöglichkeiten GP 16'

Containeranzahl (SxLxH); Stirnseiten (S) x Längsseiten (L) x Höhe (H)

Erdgeschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um BP/SP (10', 16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
2-geschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um BP/SP (16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
3-geschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um BP/SP (16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.

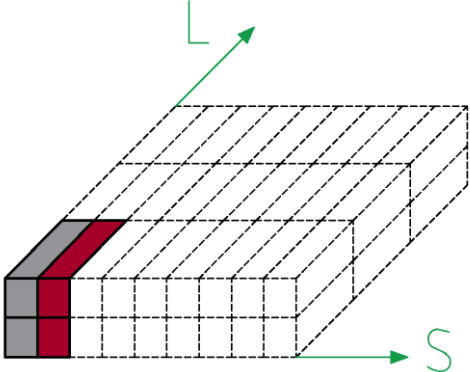
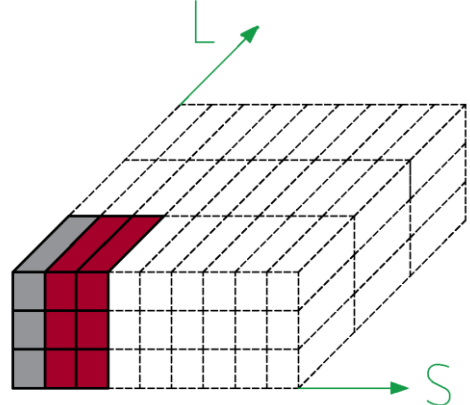
10.4 Anordnungsmöglichkeiten GP 24'

Containeranzahl (SxLxH); Stirnseiten (S) x Längsseiten (L) x Höhe (H)

Erdgeschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um BP/SP (10', 16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
2-geschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um BP/SP (16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
3-geschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um BP/SP (16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.

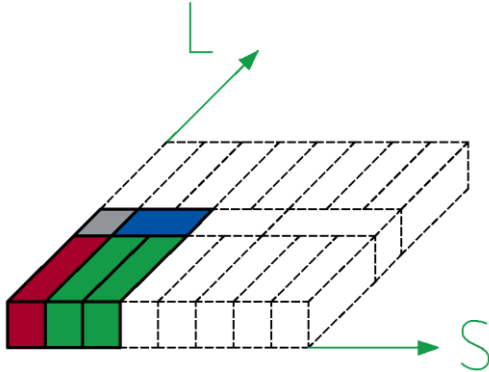
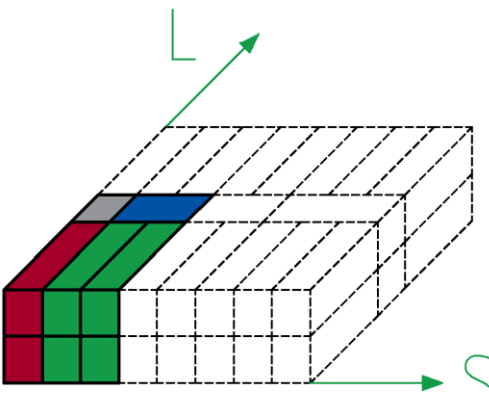
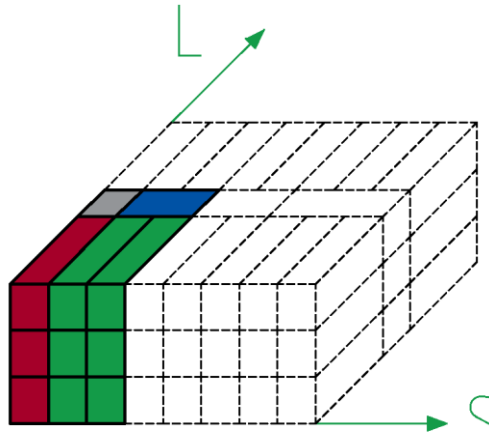
10.5 Anordnungsmöglichkeiten TP20

Containeranzahl (SxLxH); Stirnseiten (S) x Längsseiten (L) x Höhe (H)

2-geschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um BP/SP 20' oder 3P20 / 4P20 Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
3-geschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um BP/SP 20' oder 3P20 / 4P20 Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.

10.6 Anordnungsmöglichkeiten mit BP10' gedreht positioniert als Zwischenstück (Gang) zwischen TP20 und/oder 3P20/4P20 Containern

Containeranzahl (SxLxH); Stirnseiten (S) x Längsseiten (L) x Höhe (H)

Erdgeschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um TP20 oder 3P20/4P20 Container. Bei den blauen Containern handelt es sich um GP16' oder GP24' Container. Bei den grünen Containern handelt es sich um BP/SP (16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
2-geschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um TP20 oder 3P20/4P20 Container. Bei den blauen Containern handelt es sich um GP16' oder GP24' Container. Bei den grünen Containern handelt es sich um BP/SP (16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.
3-geschossig	 Die Darstellung zeigt die kleinstmögliche Mindestaufstellung. Bei den roten Containern handelt es sich um TP20 oder 3P20/4P20 Container. Bei den blauen Containern handelt es sich um GP16' oder GP24' Container. Bei den grünen Containern handelt es sich um BP/SP (16', 20', 24') Container. Größere Containeranlagen sind in beide Richtungen möglich. Es dürfen dabei beliebig große Räume gebildet werden.

10.7 Fundamentpläne

Sofern eine Containeranlage gemäß den in den vorangegangenen Abschnitten dargestellten Anordnungsmöglichkeiten geplant wird, stellt CONTAINEX die Fundamentpläne inkl. Fundamentlasten auf Anfrage zur Verfügung.

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92

A-Post
Gemeinde Reiden
Grossmatte 1
6260 Reiden

Zofingen, 01.05.2026

Unterlagenergänzung für das Baugesuch des Schulraumprovisoriums (Nr. 2026-002959)

Projektbeschreibung CONTAINEX PLUS LINE:

Das Schulprovisorium besteht aus 42 Containern, welche auf Betonfundamente abgestellt werden. Die Räume werden als Kindergärten mit angrenzenden Erschliessungs- und Vorbereitungsräumen benutzt.

Material- und Farbkonzept:

Die Container CONTAINEX PLUS LINE sind wie folgt aufgebaut:

Bodenrahmen:

Verschweißte Stahlrahmenkonstruktion aus Kant- und Walzprofilen, 4 Stück verschweißte Rahmenecken, gekantete und verschweißte Querträger, Profilhöhe Bodenrahmen: 180 mm.

Dachrahmen:

Verschweißte Stahlrahmenkonstruktion aus Kant- und Walzprofilen, 4 Stück verschweißte Rahmenecken, gekantete und verschweißte Dachquerträger, Profilhöhe Dachrahmen: 250 mm.

Ecksäule:

aus gekanteten und verschweißten Stahlprofilen, Kantenlänge 170 mm, mit Boden- und Dachrahmen hochfest verschraubt.

Regenwasserführung:

Isolierte Regenwasserabflussrohre DN 75 innerhalb der Ecksäulen, freier Auslauf des Regenwassers jeweils stirnseitig nach innen gerichtet bei den unteren Rahmenecken. Das Dachwasser wird vor Ort in einer Kieskoffierung versickert.

Boden:

ausgedämmt mit 110 mm PIR + 50 mm PU

Fussboden:

Schichtholzplatte 21 mm mit Kunststoffbelag, Dicke: 2mm.

Dach:

Mit 80 mm PU + 120 mm Mineralwolle gedämmt.

Deckenverkleidung:

Mit 15 mm Gipskartonplatte verkleidet.

Innendecke:

Innendecke als Akustikdecke, bestehend aus abgehängten, mikroperforierten oder glatten Stahlblechprofilen 600 x 600 mm, RAL 9010, Einzelelemente abnehmbar mit Rückhaltesicherung, inklusive Akustikflies.

Wandelemente:

Wandstärke 110 mm

Aussenverkleidung: profiliertes, verzinktes und beschichtetes Blech, Stärke 0,60 mm.
Farbe Anthrazit.

Innenverkleidung: verzinktes Stahlblech, 0.5 mm, RAL 9010.

Aussentüre: thermisch getrennte Aluminiumzarge mit Türblätter, vollflächig ausgeschäumt.

Stahltüren aus Stahlzarge und Türblatt aus beidseitig verzinktem und beschichtetem Blech.

Fenster bestehend aus: Rahmen mit 3-Scheiben Isolierverglasung (ESG) inkl. Gasfüllung und aufgesetztem Rollladen, außen mit Alubeklippsung in anthrazit, Innenfarbe: RAL 9010, Isolierter Rollladenkasten mit Gurtwickler, ALU – Lamellen geschäumt, Einhand Dreh-/Kippbeschlag

Verglasungen: Thermisch getrennter Aluminium-Rahmen mit 3-Scheiben Isolierverglasung (ESG) inkl. Gasfüllung, Außenfarbe: Containerfarbe (anthrazit), Innenfarbe: RAL 9010

Angaben zu Heizung:

Das Provisorium wird mit folgenden Einheiten beheizt:

TOSHIBA SPLIT-KLIMAGERÄT FÜR WANDMONTAGE

Raumeinheit TYP RAS-B07G3KVSG-E:

Dieses Gerät wird 11x ausgeführt.

Gehäuse: Kunststoffgehäuse mit Montageplatte

Kühlleistung: 2000 W

Heizleistung: 2500 W

TOSHIBA SPLIT-AUSSENGERÄT

Ausseneinheit TYP RAS-10J2AVSG-E1:

Dieses Gerät wird 1x ausgeführt.

Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech

Vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC-Rollkolbenkompressor (Kältemittel R32)

Leistungsaufnahme kühlen: 540 W

Leistungsaufnahme heizen: 700 W

TOSHIBA MULTI-SPLIT-AUSSENGERÄT

Ausseneinheit TYP RAS-2M18G3AVG-E:

Dieses Gerät wird 1x ausgeführt.

Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech

Vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC-Zwillings-Rollkolbenkompressor (Kältemittel R-32)

Kühlleistung: 5200 W

Heizleistung: 5600 W

TOSHIBA SPLIT-AUSSENGERÄT

Ausseneinheit TYP RAS-07J2AVSG-E1:

Dieses Gerät wird 1x ausgeführt.

Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech

Vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC-Rollkolbenkompressor (Kältemittel R32)

Leistungsaufnahme kühlen: 390 W

Leistungsaufnahme heizen: 500 W

TOSHIBA MULTI-SPLIT-AUSSENGERÄT

Ausseneinheit TYP RAS-5M34G3AVG-E:

Dieses Gerät wird 2x ausgeführt.

Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech

Vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC-Zwillings-Rollkolbenkompressor (Kältemittel R32)

Kühlleistung: 10'000 W

Heizleistung: 12'000 W

Dauer des Provisoriums:

Das Provisorium wird voraussichtlich fünf Jahre in Betrieb sein.

Dachwasser:

Das Dachwasser wird vor Ort versickert.

Parkplatzberechnung:

Im Schulraumprovisorium sind vier Kindergärten untergebracht.

Daraus folgt, gem. VSS-Norm 640 281:

Bezugseinheit: pro Klassenzimmer

Personal 1.0

Besucher/Kunden 0.2

Bei 4 Klassenzimmer

Personal:

_ 4 x 1 PP = 4.0 PP

Besucher, Kunde

_ 4 x 0.2 = 0.8 PP

Total 4.8 PP sprich **5.00 PP**.

Prov. Deklaration Frisch- und Abwasser:

Alle Angaben sind auf dem Erdgeschossplan deklariert, ausser Frischwasser - Urinal mit Direktspülung und Waschtische nur Kaltwasseranschluss mit Kleinboiler.

Wasser Total LU 38 LU / Spitzenvolumenstrom = 0.735 l/s.

Abwasser Total DU 27.0 / Schmutzwasserabfluss = 3.64 l/s (Abflusskennzahl 0.7)

Die Summe aller Apparate ist auf dem Plan aufgelistet (WC 2.5 DU/1.0 LU, WT 0.5 DU/1.0 LU, Ur 0.5 DU/3.0 LU).

Steigleitungen Wärmegedämmt mit Frostschutzband bis zu den Containeranschlüssen geführt.

Abwasserfallstränge ausserhalb Container sichtschutzverkleidet, Anschluss ab Containeraustritt, Fallstrangentlüftung über OK Container, Grundleitungsanschluss auf Höhe Terrain.

Grundleitungen in Erdreich, gemäss Plan, bis an die öffentliche Kanalisation.

Frischwasser ab best. Schulhaus, Leitung in Erdreich in Frosttiefe bis zu Steigzonen des Provisoriums geführt.

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüsse



Rainer Vonäsch

architekt ma fh sia

atelier vonäsch gmbh

pomernhalde 02

4800 zofingen

079 703 40 92

www.ateliervonaesch.ch

Beilagen:

- Technische Beschreibung CONTAINEX PLUS LINE
- Produktebeschrieb CONTAINEX PLUS LINE
- Detailbeschrieb der Heizgeräte

Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen

 Bestand
 Neu
 Abbruch

$$\pm 0.00 = 456.12 \text{ m.ü.M}$$

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft

Gemeinde Reiden
Grossmäte 01
6260 Reiden

Baugesuch

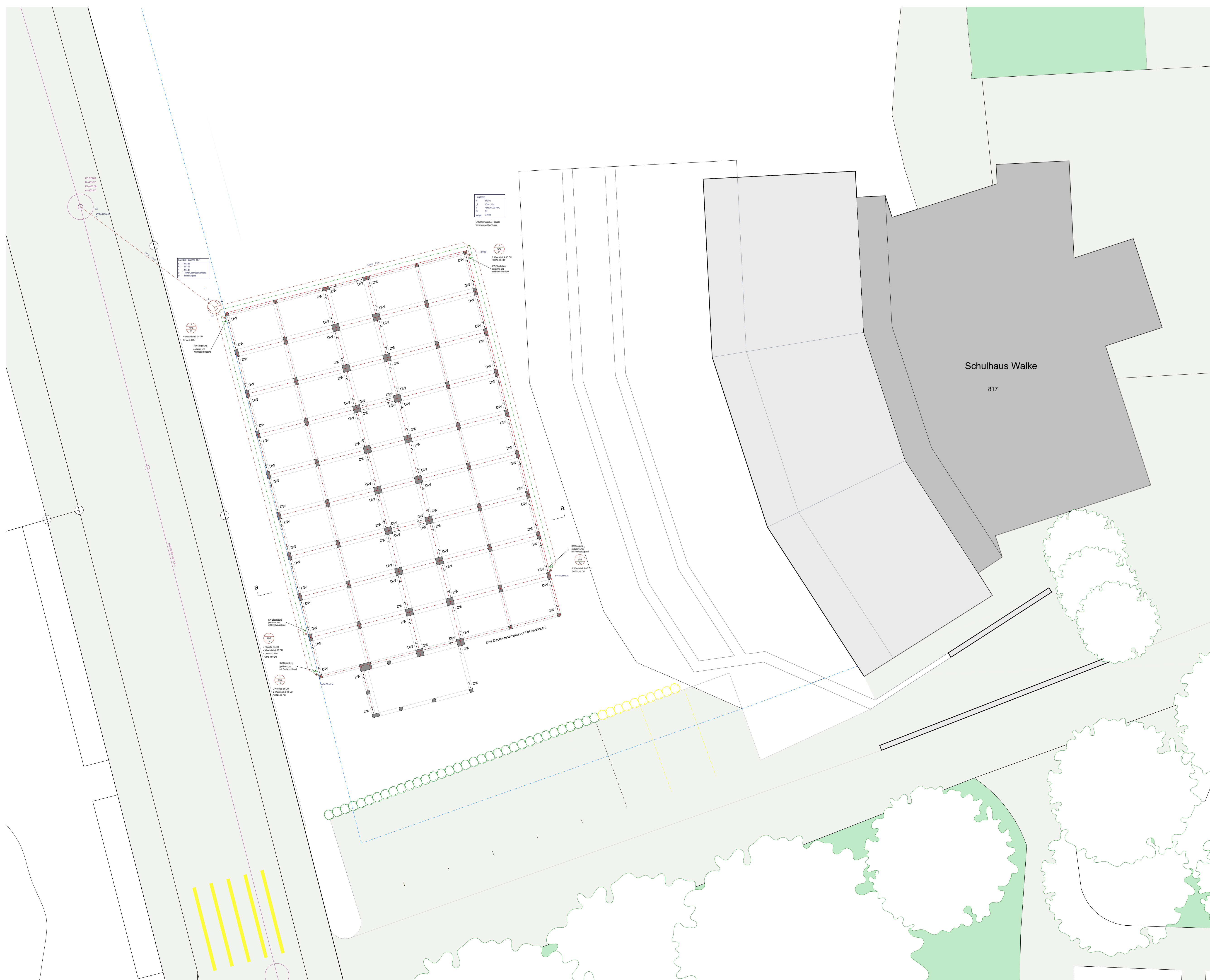
Grundriss ebene -1

1:100

Plan Nr.:	027-02
Plan-Format:	A1
Gezeichnet:	01.05.2026
Plot:	01.05.2026

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

ebene -1



Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen

Bestand
Neu
Abbruch

+/- 0.00 = 456.12 m.ü.M

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft

Gemeinde Reiden
Grossmatte 01
6260 Reiden

Baugesuch

Grundriss ebene 0

1:100

Plan Nr.: 027-03
Plan-Format: A1
Gezeichnet: 01.05.2026
Plot: 01.05.2026

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

INFORMATIONEN GRUNDRISS EBNEN													
Kontext- und Grunddaten: 1:25													
Material-Grunddaten: 1:25													
Lageplan, der nicht beschriebene sind, werden in der Dimension 20110 angegeben													
NEBENLEGUNGEN													
	Schwächer	schwach vorbest.	WIS		Schwächer	schwach vorbest.	WIS		Schwächer	schwach vorbest.	WIS		Schwächer
	Veränderungswand	schwach vorbest.	WIS		Veränderungswand	schwach vorbest.	WIS		Veränderungswand	schwach vorbest.	WIS		Veränderungswand
	Trennwand	schwach vorbest.	WIS		Trennwand	schwach vorbest.	WIS		Trennwand	schwach vorbest.	WIS		Trennwand
	Giebel	schwach vorbest.	WIS		Giebel	schwach vorbest.	WIS		Giebel	schwach vorbest.	WIS		Giebel
	Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller
	Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller
	Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller
	Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller
	Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller	schwach vorbest.	WIS		Keller
Abstraktion 1:7													
Strang	WC	NT	U	Da	Sp	Wa	SA	Ag	W	Summe			
	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
WIS 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
WIS 2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
WIS 3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
WIS 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Top-KM (Veränderung)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
WIS 5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Architect (WIS)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
123456789													

Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen

 Bestand
 Neu
 Abbruch

$$\pm 0.00 = 456.12 \text{ m.ü.M}$$

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft

Gemeinde Reiden
Grossmäte 01
6260 Reiden

Baugesuch

Grundriss ebene 1

1:100

Plan Nr.: 027-04
Plan-Format: A1
Gezeichnet: 01.05.2026
Plot: 01.05.2026

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

ebene 1

Seite 81 von 153

Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen

- Bestand
- Neu
- Abbruch

+/- 0.00 = 456.12 m.ü.M

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft

Gemeinde Reiden
Grossmate 01
6260 Reiden

Baugesuch

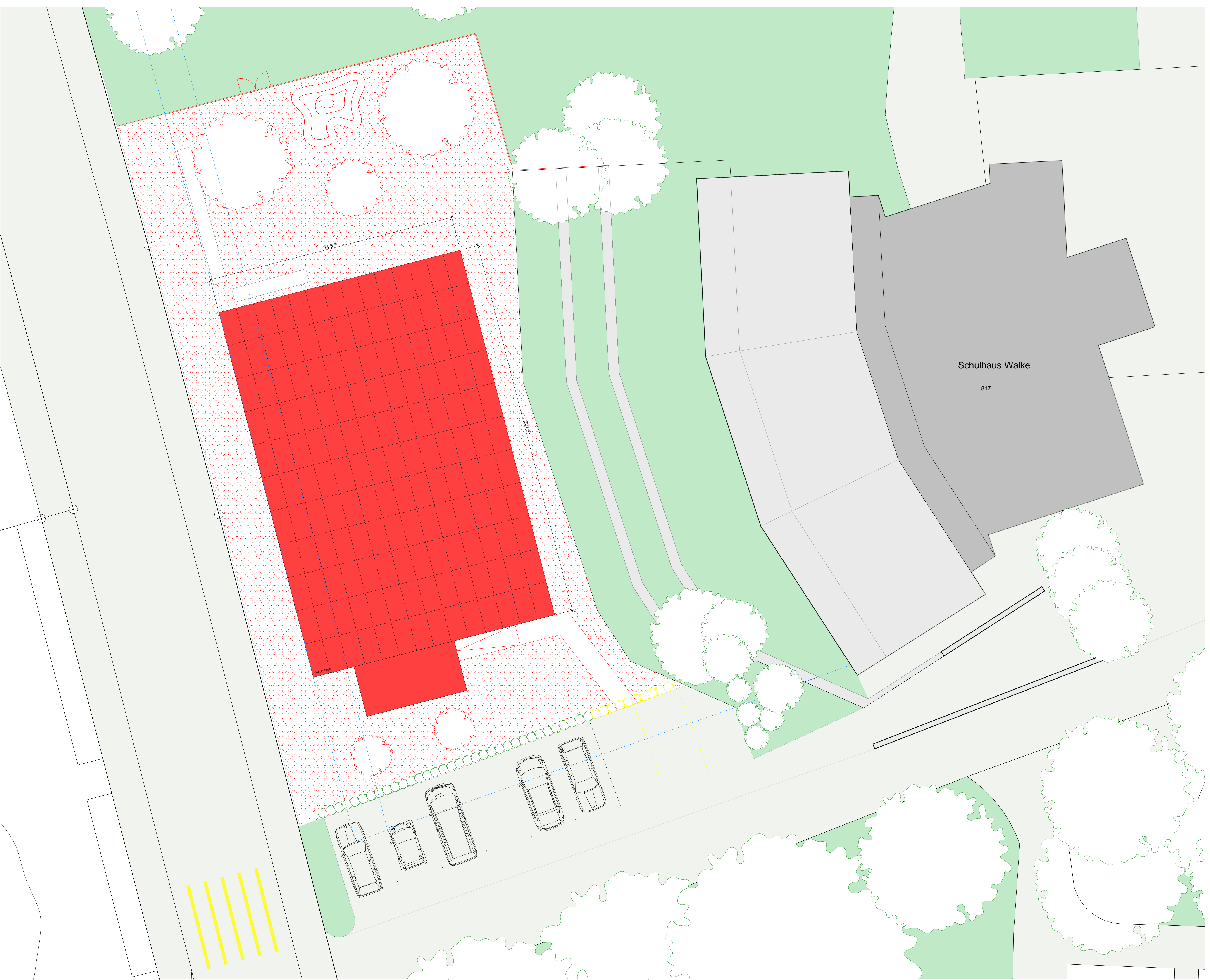
Grundriss ebene 2

1:100

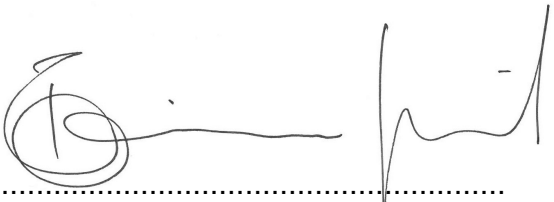
Plan Nr.: 027-05
Plan-Format: A1
Gezeichnet: 01.05.2026
Plot: 01.05.2026

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

ebene 2



Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: 
atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen



nordfassade



ostfassade

- Bestand
- Neu
- Abbruch

+/- 0.00 = 456.12 m.ü.M

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft

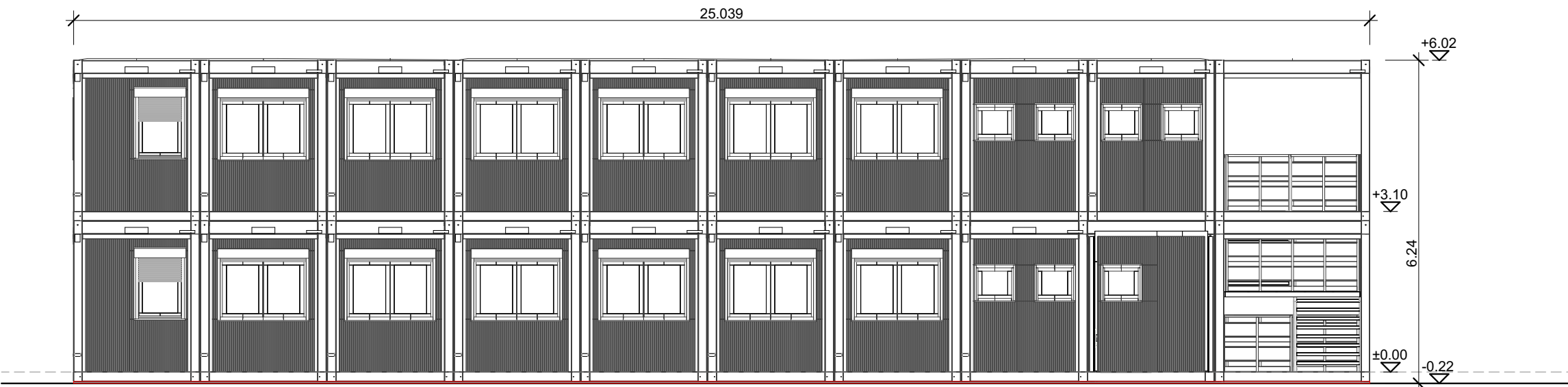
Gemeinde Reiden
Grossmate 01
6260 Reiden

Baugesuch

Schnitt_Fassaden

1:100

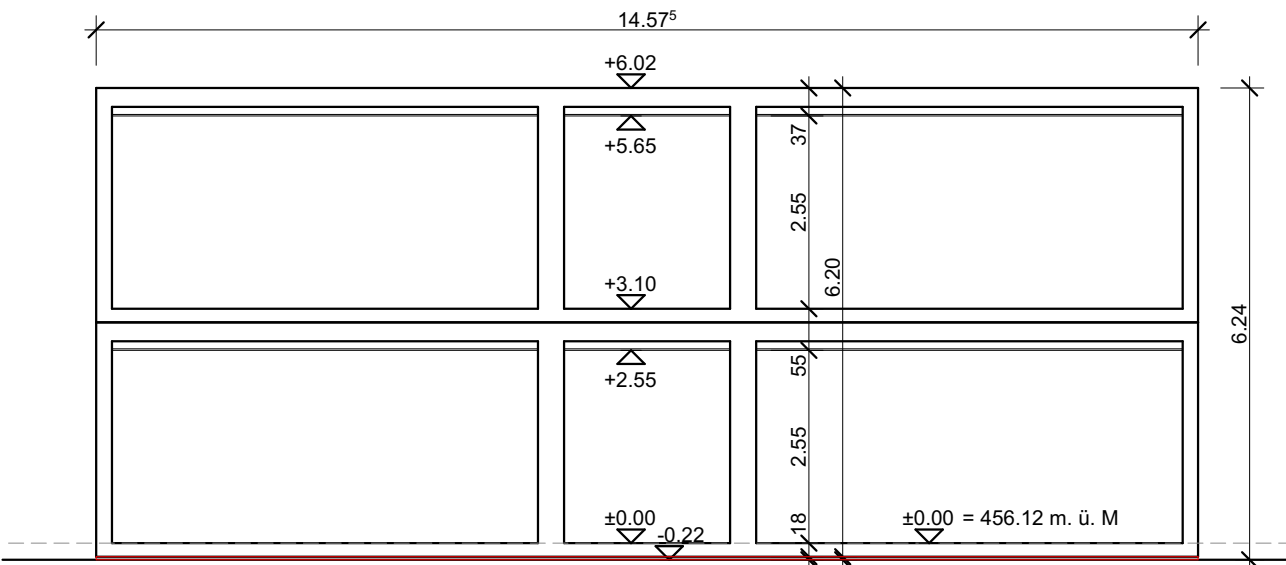
Plan Nr.: 027-06
Plan-Format: A1
Gezeichnet: 01.05.2026
Plot: 01.05.2026



westfassade



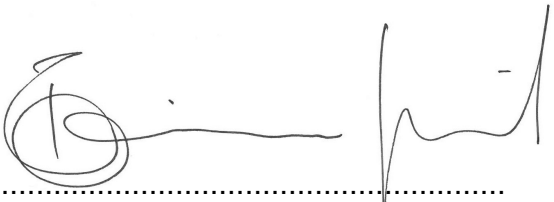
südfassade



schnitt a-a

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: 
atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen

- Bestand
- Neu
- Abbruch

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft

Gemeinde Reiden
Grossmate 01
6260 Reiden

Baugesuch

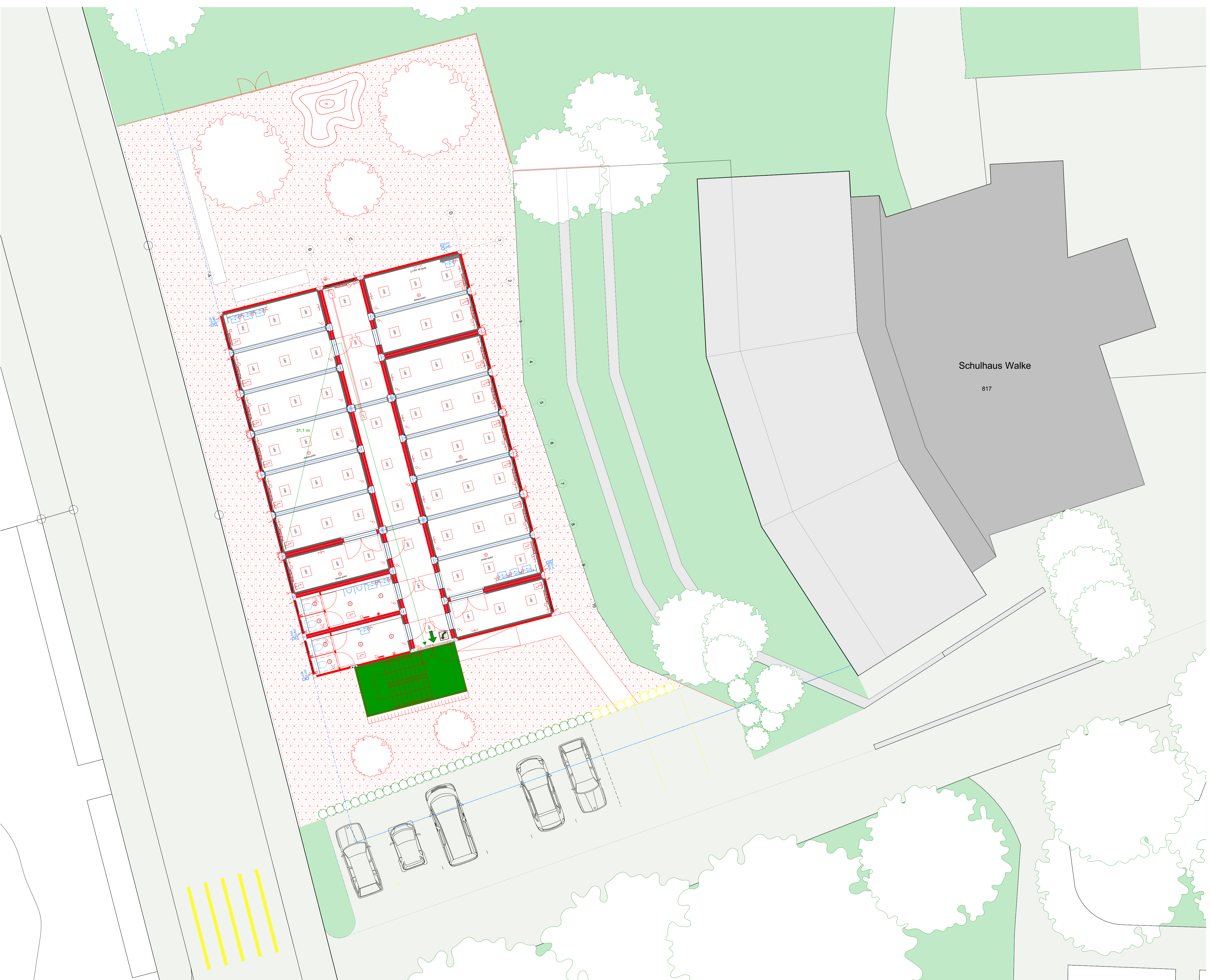
Brandschutz ebene 1

1:100

Plan Nr.: 027-08
Plan-Format: A1
Gezeichnet: 10.04.2026
Plot: 10.04.2026

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

ebene 1



Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen

- Bestand
- Neu
- Abbruch

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft

Gemeinde Reiden
Grossmatte 01
6260 Reiden

Baugesuch

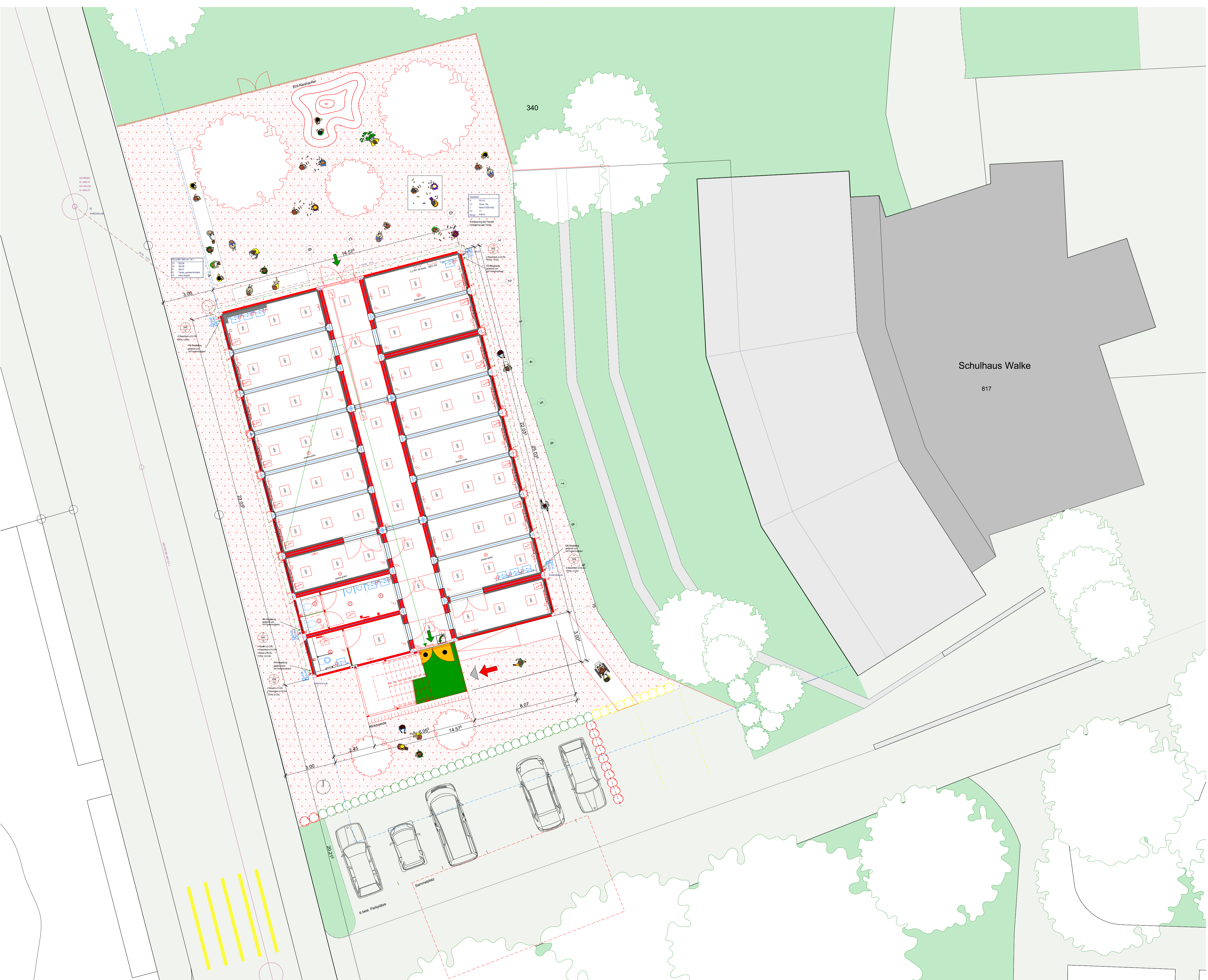
Brandschutz ebene 0

1:100

Plan Nr.: 027-07
Plan-Format: A1
Gezeichnet: 10.04.2026
Plot: 10.04.2026

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

ebene 0





Schulhausprovisorium, 6260 Reiden
Lärmgutachten Strassenlärm und Industrie- und Gewerbe-
lärm und Schallschutznachweis Gebäudehülle

Adrian Fehr, Abteilung Liegenschaften, Gemeinde Reiden
A7699
9. April 2026

9. April 2026

Impressum

Projektteam

Maria Burger (mb)

Mathilde Boillot (mbo)

Version	Datum	Autoren	Beschrieb	Verteiler
V 1.0	09.04.2026	mb, mbo	Lärmgutachten	R. Vonäsch Atelier Vonäsch, A. Fehr Gemeinde Reiden

A7699_Lärmgutachten_SchuhausProvisorium_Friedmattstr_Reiden_v1.0_20260409.docx

9. April 2026

Inhalt

1. Auftrag	5
2. Grundlagen	6
2.1 Dokumente.....	6
2.2 Lärmquellen Strassenlärm	6
2.3 Lärmquellen Industrie- und Gewerbelärm.....	8
2.4 Ort der Ermittlung	8
2.5 Art der Ermittlung	9
2.6 Zone und Empfindlichkeitsstufe (ES).....	9
3. Rechtliche Anforderungen	9
4. Lärmbelastung und -Beurteilung	11
4.1 Strassenlärm	11
4.2 Klimageräte auf dem Dach (Industrie- und Gewerbelärm).....	12
5. Strassenlärm: Geprüfte Massnahmen gemäss Vollzugshilfe Cercle Bruit 2.30 und Fazit.....	13
5.1 Massnahmen gemäss Art. 31 Abs. 1 Bst. a LSV 'Anordnung lärmempfindliche Räume'	13
5.2 Massnahmen gemäss Art. 31 Abs. 1 Bst. b LSV 'Bauliche/gestalterische Massnahmen'	13
5.3 Massnahmen an der Quelle	13
5.4 Bewilligung unter Vorbehalt von Art. 22 Abs. 2 USG.....	14
6. Fazit Aussenlärm	14
6.1 Strassenlärm	14
6.2 Industrie- und Gewerbelärm.....	14
7. Schallschutz der Gebäudehülle.....	14
7.1 Definition der Anforderungen	14
7.2 Beurteilung der Konstruktionen.....	15
7.3 Schlussfolgerungen.....	16
8. Schutz vor Geräuschen gebäudetechnischer Anlagen.....	16
8.1 Definition der Anforderungen	16
8.2 Beurteilung der Anlage.....	17
 Anhang	
I Ortsfeste Anlagen, neu-geändert	18
II Beurteilung Strassenlärm.....	19
III Grenzwerte Strassenlärm	19
IV Beurteilung für I- und G-Lärm.....	21
V Grenzwerte I- und G-Lärm	22
VI Grundrisse	23
VII Strassenlärmbelastungen mit Tempo 30.....	25

9. April 2026

VIII	Schallschutz Gebäudehülle: Planbeilage/Berechnungen	26
IX	Plan Lage der Klimageräte aussen auf dem Dach und der Ventilatoren innen	28
X	Technische Datenblätter der Klimageräte aussen auf dem Dach und innen	29

9. April 2026

1. Auftrag

Beim Schulhaus Walke in Reiden Kanton Luzern soll ein Schulhausprovisorium aus 44 Containern erstellt werden. Die Gemeinde stellt eine Bewilligung des Provisoriums im Abstand von 3 Metern zur Gemeindestrasse (Friedmattstrasse) in Aussicht. In einem Lärmgutachten ist aufzuzeigen, dass die geplanten Schulräume die Anforderungen für Strassenlärm gemäss Art. 31 der Lärmschutzverordnung erfüllen. Zudem ist nachzuweisen, dass die Anforderungen an Art. 7 Lärmschutzverordnung durch die auf dem Dach der Container montierten Klima-Split-Geräte erfüllt sind. Die Lärmbelastungen werden im Lärmberechnungsmodell ermittelt.

Es wird zudem, überprüft, ob die Gebäudehülle die akustischen Anforderungen nach Norm SIA 181 erfüllt (Schallschutznachweis für die Gebäudehülle).

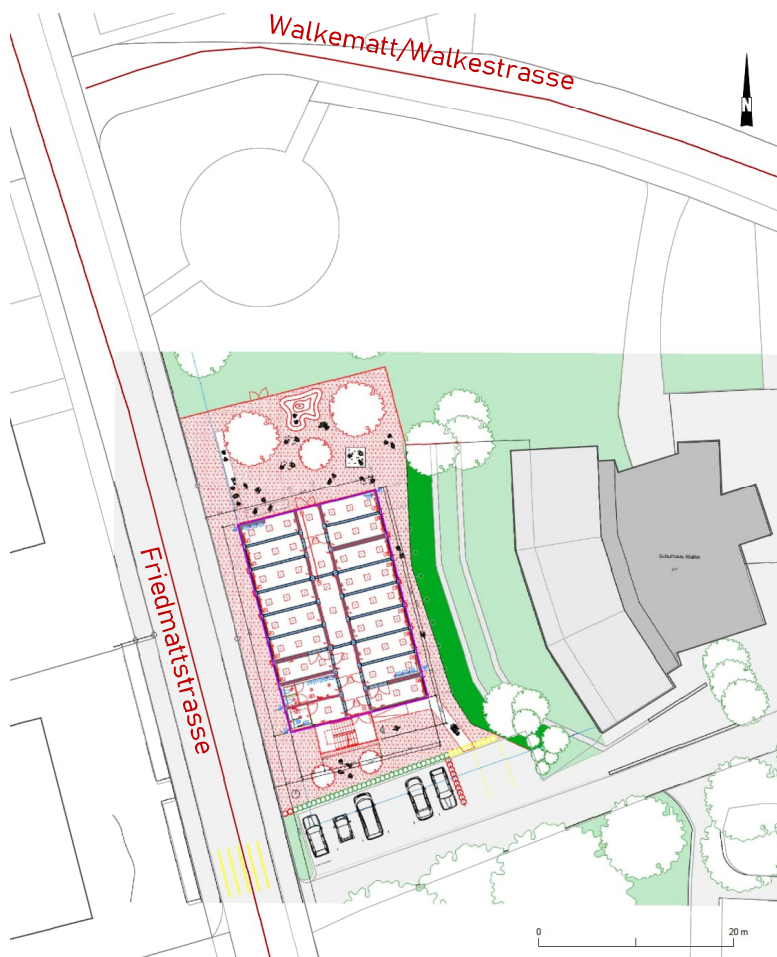


Abbildung 1: Situationsplan mit Schulhausprovisorium, rote Linien: Strassenquellen.

9. April 2026

2. Grundlagen

2.1 Dokumente

Folgende Dokumente dienten als Grundlagen für die Untersuchung:

- Situationsplan, Massstab 1:100, atelier vonäsch gmbh, 10.04.2026 (siehe Anhang VI)
- Grundrisspläne Ebene 0 und Ebene 2 des Schulhausprovisoriums, Massstab 1:100, atelier vonäsch gmbh, 10.04.2026 (siehe Anhang VI)
- Fassadenplan, Massstab 1:100, atelier vonäsch gmbh, 10.04.2026 (siehe Anhang VI)
- Technische Datenblätter der Klimageräte sowie das technische Servicehandbuch der Split-Klimaanlage Toshiba RAS-B07G3KVSG-E (siehe Anhang X) und Plan/Skizze der Aufstellung (siehe Anhang VIII)
- Cercle Bruit Vollzugshilfe 2.30 zu Artikel 22 Absatz 1 USG (Baubewilligungen in lärmbelasteten Gebieten, 10. März 2026)
- SIA 181:2020 «Schallschutz im Hochbau», 01. November 2020
- Merkblatt Energetische Anforderungen an provisorische Bauten inkl. Anforderungen an lärm-emittierende Anlagen und Vorgehen Lärmschutznachweis, Umwelt und Energie Kanton Luzern
- Faktenblatt Schallschutz, Umwelt und Energie Kanton Luzern, 26. März 2026
- Bericht Schallmessungen CTX Container «Übersicht Schallschutz», Verfasser: Hr. Kropfisch Datum: 07.06.2022

2.2 Lärmquellen Strassenlärm

Folgende Lärmquellen wurden für die Lärmuntersuchung der Liegenschaft berücksichtigt:

- Friedmattstrasse (Gemeindestrasse)
- Walkematt/Walkestrasse (Gemeindestrasse)

Die Verkehrszahlen und die Belagsgüte der Strassen wurden nach Rücksprache mit Frau Nussbaumer (Amt für Umwelt Kanton (uwe) Luzern) folgenden Grundlagen entnommen:

▪ Friedmattstrasse:

Die Verkehrszahlen wurden in Absprache mit dem Amt für Umwelt und Energie (uwe) dem Kurzbericht Verkehrszählung und Lärmbelastung Sanierung Friedmattstrasse Reiden der Firma Grolimund + Partner AG vom 7. Juli 2025 entnommen (Stundenwerte jahresdurchschnittlicher Verkehr nach Fahrzeugklassen swiss10).

Da eine Einsprache hängig ist im Strassensanierungsprojekt, bei welchem auch die Einführung von Tempo 30 statt heute 50 vorgesehen ist, kann das Bauprojekt auf der Friedmattstrasse noch nicht gestartet werden und es ist frühestens mit einer Signalisation von Tempo 30 ab dem Winter 2028 zu rechnen (Auskunft Herr Reinmöller Leiter Bereich Tiefbau, Werke, Umwelt Gemeinde Reiden). Aufgrund der Unsicherheiten und der Umsetzung auf der Zeitachse sollte das Projekt mit Tempo 50 beurteilt werden (gemäss Rücksprache mit dem uwe).

9. April 2026

▪ Walkematt/Walkestrasse:

Für die Walkematt/Walkestrasse werden die Angaben aus dem Strassenlärmkataster 2018 (Prognosejahr 2032) auf dem Geoportal des Kanton Luzern übernommen und bis zur Kreuzung mit der Friedmattstrasse «weitergezogen».

Für die Walkematt/Walkestrasse wird direkt im SLIP-Modell der swiss10-Konverter mit N/N2 und Strassentyp verwendet.

In den Tabellen 1 - 2 sind die verwendeten Verkehrszahlen aufgeführt. Die Emissionspegel in Tabelle 1 resultieren bei der Friedmattstrasse aus den Verkehrsmengen der swiss10-Klasse in Tabelle 2. Die Lage der Emissionssegmente ist in der Abbildung 1 ersichtlich.

Tabelle 3: Verkehrszahlen und Emissionsdaten für Friedmattstrasse und Walkematt/Walkestrasse

Strassenname	DTV Fz/d	v km/h	Nt Fz/h	Nn Fz/h	Nt2 %	Nn2 %	Stras- sentyp	K _B	K1	Lr,e Tag dB(A)	Lr,e Nacht dB(A)
Friedmattstrasse	1800	50	105	18	13.8	14.1	VS 50	KB0_50	ja	71.8	59.2
Walkematt/Wal- kestrasse	3700	50	211	37	10	8	VS 50	KB0_50	ja	72.8	60.6

Es bedeuten:

- DTV Durchschnittlicher Tagesverkehr
- v Signalisierte Geschwindigkeit
- K_B Belagskorrektur sonROAD18
- VS Verbindungsstrasse
- SS Sammelstrasse
- Lr,e Emissionspegel in dBA tags / nachts

Hierbei wurden die Emissionspegel Lr,e anhand der stündlichen Verkehrszahlen der verschiedenen Fahrzeugkategorien (s. Tabelle 4) berechnet.

Tabelle 4: Verkehrsmengen der Swiss10-Klassen für die Friedmattstrasse in Fzg/h

Strassenname	Swiss10-Klassen									
	Nt1	Nt2	Nt3	Nt4	Nt5	Nt6	Nt7	Nt8	Nt9	Nt10
Friedmattstrasse	2.1	3.0	23.6	11.1	55.4	0.0	0.0	7.8	0.4	1.2
	Nn1	Nn2	Nn3	Nn4	Nn5	Nn6	Nn7	Nn8	Nn9	Nn10
	0.4	0.4	4.6	2.3	8.4	0.0	0.0	1.6	0.0	0.1

Die in Tabelle 1 aufgeführten Emissionswerte sind Schalldruckpegel in 1 m Entfernung. Die Steigung ist in den vorliegenden Emissionen nicht berücksichtigt. Diese wird bei der Berechnung mit den Swiss10-Klassen im 3D-Modell vom Lärmberechnungsmodell entsprechend der Fahrtrichtung berücksichtigt.

9. April 2026

2.3 Lärmquellen Industrie- und Gewerbelärm

Die Klimageräte gelten nach LSV als Neuanlage. Die durch sie verursachte Lärmbelastungen müssen die Planungswert bei den nächsten lärmempfindlichen Fenstern der eigenen Liegenschaften und der Nachbarliegenschaft einhalten (siehe Anhang I).

Es werden fünf Klimageräte (Splitgeräte) mittig auf dem Dach des Schulhausprovisoriums montiert werden. Die Modelltypen der 5 installierten Geräte sind zusammen mit den zugehörigen Emissionswerten gemäss Technischen Datenblättern (siehe Anhang X) in Tabelle 5 aufgeführt.

Tabelle 5: Installierte Klimageräte aussen auf Dach

TOSHIBA MULTI-SPLIT-AUSSENGERÄTE	Schalldruckpegel Lp (bei 1m Abstand) Kühlen / Heizen	Schallleistungspegel Lw Kühlen / Heizen	Lw max. davon
	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]
AUSSENEINHEIT TYP RAS - 5M34G3AVG-E	52/56	65/69	69
AUSSENEINHEIT TYP RAS - 5M34G3AVG-E	52/56	65/69	69
AUSSENEINHEIT TYP RAS - 2M18G3AVG-E	48/50	61/63	63
AUSSENEINHEIT TYP RAS - 2M18G3AVG-E	48/50	61/63	63
AUSSENEINHEIT TYP RAS - 07J2AVSG-E1	44	57	57
Lw von allen Aussengeräten zusammen (energetisch addiert):			73.1

Es wurden die maximalen Schallleistungspegel Lw aller fünf Klimageräte energetisch addiert, was einen Lw von 73.1 dBA ergibt. Zur Berechnung der Immission im 3D-Modell wurde eine ungerichtete Punktquelle mit diesem energetisch addierten Lw auf 1 m Höhe über Dach berücksichtigt.

In den Innenräumen werden laut Plan der Firma Leiser & Loosli Transporte AG zwölf zu den Aussengeräten passende Ventilatoren (TOSHIBA SPLIT-KLIMAGERÄT FUER WAND-MONTAGE RAUM-EINHEIT TYP RAS-B07G3KVSG-E) mit einem Schalldruckpegel von 19-40 dBA in 1 m Abstand zum Heizen/Kühlen und Lüften installiert (s. Anhang VIII und X) werden.

Zu den im Lärmberechnungsmodell berechneten Immissionen werden Pegelkorrekturfaktoren K1 bis K3 für Industrie- und Gewerbelärm addiert, siehe Anhang IV Beurteilung von Industrie- und Gewerberäume nach Lärmschutz-Verordnung (LSV).

2.4 Ort der Ermittlung

Die LSV verlangt in Art. 39, dass Lärmimmissionen in der Mitte des offenen Fensters lärmempfindlicher Räume ermittelt werden. Die Lärmbelastung wurde stockwerk- und fensterscharf sowohl an der exponiertesten Fassade, d.h. an der strassenseitigen Ostfassade und an der strassenabgewandten Westfassade für alle lärmempfindlichen Räume berechnet. Zudem wurden sie der Vollständigkeit halber an den beiden Seitenfassaden (Nord und Süd), an denen es keine Fenster von lärmempfindlichen Räumen geben wird, berechnet.

9. April 2026

2.5 Art der Ermittlung

Der Strassenlärm wurde mittels der Software SLIP'25 G+P AG mit einem digitalen (dreidimensionalen) Geländemodell berechnet. Die Berechnungskonfiguration von SLIP berücksichtigt aktuelle Normen, Richtlinien und Berechnungsalgorithmen zur Schallausbreitung. Es wurde mit Dreifachreflexionen gerechnet, die Gebäude wurden als 89% reflektierend berücksichtigt. Die Lärmbeurteilung erfolgte mit dem Emissionsmodell sonROAD 18 und der Ausbreitung nach ISO 9613-2.

2.6 Zone und Empfindlichkeitsstufe (ES)

Die Parzelle 340, auf welcher das Schulhausprovisorium geplant ist, liegt in der Zone für öffentliche Zwecke und es gilt die Empfindlichkeitsstufe (ES) II gemäss Anhang 1 dem aktuell gültigen Zonenplan und Bau- und Zonenreglement (BZR) der Gemeinde Reiden vom 4.12.2013. (Hinweis: Falls der revidierte Zonenplan und das revidierte BZR unverändert in Kraft treten sollte, würde auf dem Teil «Schul-, Sport- und Freizeitanlagen» der Parzelle 340 neu die ES III gelten).

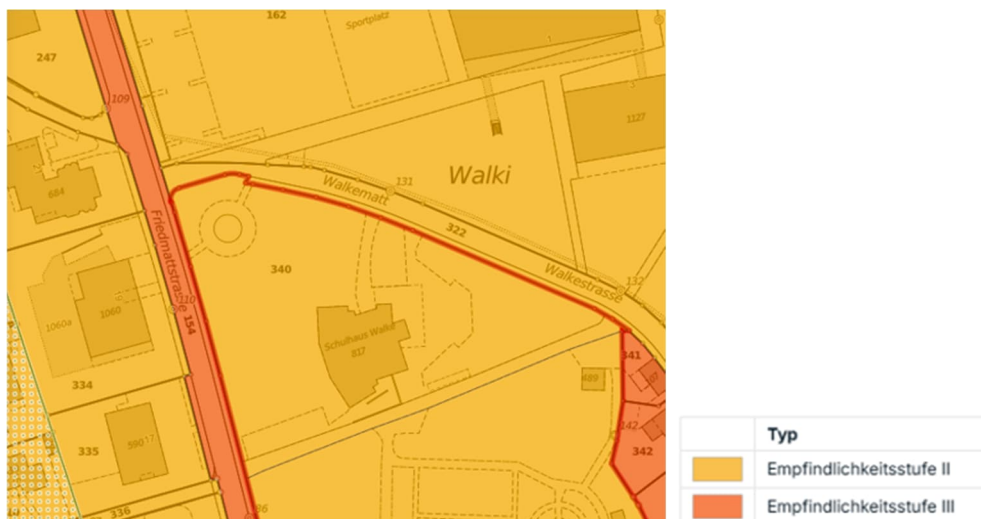


Abbildung 2: Planausschnitt aus ÖREB-Thema Lärmempfindlichkeitsstufen (ES) für den Teil der Parzelle 340, auf welchem sich die Schulanlage befindet. (www.geo.lu.ch/oereb, 19.03.2026)

3. Rechtliche Anforderungen

Gemäss Art. 22 Abs. 1 USG werden Baubewilligungen für die Erstellung und die wesentliche Änderung von Gebäuden, die dem längeren Aufenthalt von Personen dienen, unter Vorbehalt von Art. 22 Abs. 2 USG nur erteilt, wenn die Immissionsgrenzwerte (IGW) eingehalten werden können, soweit dies verhältnismässig ist. Wie in Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. beschrieben, befindet sich das geplante Schulhausprovisorium in der Empfindlichkeitsstufe ES II, für welche folgende Grenzwerte massgebend sind (s. Anhang III und V):

- Strassenlärm:
 IGW ES II Tagperiode (06-22 Uhr): 60 dBA
- Industrie- und Gewerbelärm:
 PW ES II Tagperiode (07-19 Uhr): 55 dBA

9. April 2026

Für Räume in Betrieben (Gewerbe) gelten tags um 5 dB(A) höhere Grenzwerte (keine Beurteilung nachts). Für detaillierte Angaben siehe Anhang II.

Der Schulbetrieb wird wie Wohnen beurteilt und findet tagsüber statt, daher sind die Grenzwerte während der Tagperiode massgebend (keine Beurteilung nachts).

Bevor Art. 22 Abs. 2 USG, der erleichterte Anforderungen für Baubewilligungen hinsichtlich des Lärmschutzes festlegt, angewendet werden darf, muss die Bauherrschaft mit dem Baugesuch nachvollziehbar darlegen, dass sämtliche verhältnismässigen Massnahmen getroffen wurden, um die IGW einzuhalten (Art. 34 Abs. 1 LSV).

Die Lärmschutz-Verordnung (LSV) präzisiert in Art. 31 Abs. 1, dass die Einhaltung der IGW durch die Anordnung der lärmempfindlichen Räume auf der dem Lärm abgewandten Seite des Gebäudes oder durch bauliche oder gestalterische Massnahmen, die das Gebäude gegen Lärm abschirmen, erfolgen kann.

Der Cercle Bruit hat in der Vollzugshilfe 2.30 zu Artikel 22 Absatz 1 USG (Baubewilligungen in lärmbelasteten Gebieten) bezugnehmend auf Art. 31 Abs. 1 LSV konkret beschrieben, welche Massnahmen mindestens geprüft und, soweit verhältnismässig, umgesetzt werden müssen, damit Art. 22 Abs. 2 USG angewendet werden darf. Können die IGW trotz der Umsetzung von verhältnismässigen Massnahmen gemäss Art. 22 Abs. 1 USG nicht eingehalten werden, so darf die Baubewilligung nur erteilt werden, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind:

- a) Bei jeder Wohneinheit muss
 - zur Be- und Entlüftung eine kontrollierte Wohnraumlüftung installiert sein, *und*
 - ein Kühlsystem vorhanden sein oder
 - mindestens ein lärmempfindlicher Raum über ein Fenster verfügen, bei dem die Immissionsgrenzwerte eingehalten sind,
 - mindestens die Hälfte der lärmempfindlichen Räume über ein Fenster verfügen, bei dem die Immissionsgrenzwerte eingehalten sind, oder
 - mindestens ein lärmempfindlicher Raum über ein Fenster verfügen, bei dem die Immissionsgrenzwerte eingehalten sind, sowie ein privat nutzbarer Aussenraum zur Verfügung stehen, bei dem die Immissionsgrenzwerte 1.5 m über dem Boden des Aussenraums eingehalten sind.
- b) der bauliche Mindestschutz nach Art. 21 USG gegen Aussen- und Innenlärm angemessen und verhältnismässig verschärft werden. Die Kosten für diese Verschärfung gelten in der Regel als angemessen, wenn sie höchstens 1% der Gebäudekosten betragen.

Die in Art. 22 Abs. 2 USG erwähnten kontrollierten Wohnraumlüftungen und die Kühlsysteme müssen gemäss Art. 31 Abs. 1bis dem Stand der Technik entsprechen. Bei Fluglärm oder für höchstens 10% an Wohneinheiten bei grossen Wohnüberbauungen können Ausnahmen von den Anforderungen nach Art. 22 Abs. 2 Bst. a gewährt werden, wenn an der Errichtung des Gebäudes ein überwiegendes Interesse besteht und die kantonale Behörde zustimmt (Art. 22 Abs. 3 USG, Art. 31 Abs. 2 LSV).

9. April 2026

4. Lärmbelastung und -Beurteilung

4.1 Strassenlärm

Abbildung 3 zeigt den Grundrissplan des Erdgeschosses (die Raumaufteilung im OG ist identisch) mit den Strassenlärmbelastungen am Tag bei den berechneten Fenstern. Es wird farblich angezeigt, ob die Grenzwerte in den offenen lärmempfindlichen Fenstern im Hinblick auf den Strassenlärm eingehalten werden können (rotes Kreuz: IGW überschritten; grünes Kreuz: IGW eingehalten).

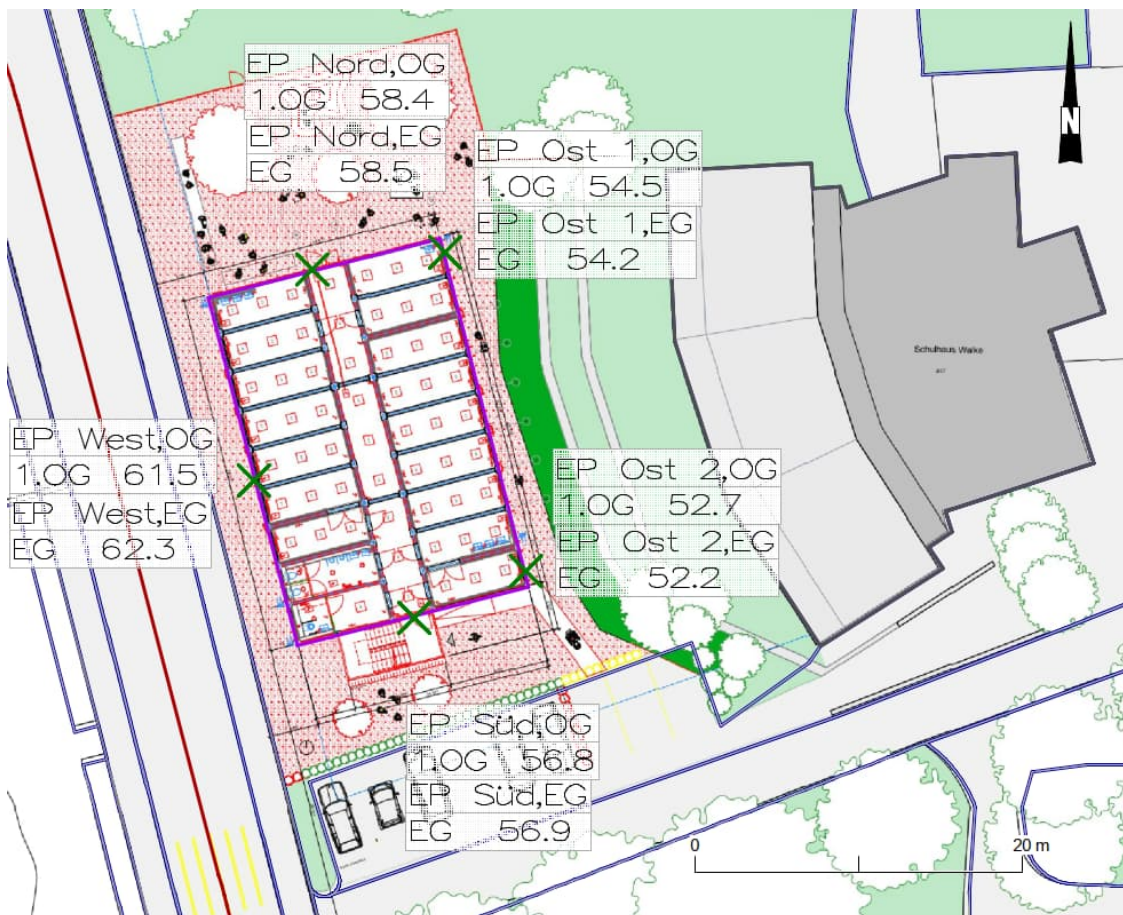


Abbildung 3: Strassenlärmbelastungen bei den berechneten Empfangspunkten im EG und im OG. Rotes Kreuz: Beim Empfangspunkt sind die massgebenden Grenzwerte überschritten. Grünes Kreuz: Beim Empfangspunkt sind die massgebenden Grenzwerte eingehalten.

Kommentar:

- Die massgebenden Immissionsgrenzwerte ES II tags, welche 60 dBA betragen, sind in den Fenstern an der strassenlärmexponierten Westfassade um 2.3 dBA (EG) resp. 1.5 dBA (OG) überschritten.
- An den Seitenfassaden und in den Fenstern an der strassenabgewandten Westfassade sind die IGW eingehalten.

9. April 2026

4.2 Klimageräte auf dem Dach (Industrie- und Gewerbelärm)

Abbildung 4 zeigt den Grundrissplan des Erdgeschosses (der Raumaufteilung im OG ist identisch) mit den durch die Klimageräte verursachten Beurteilungspegeln am Tag bei den berechneten Fenstern (die am nächsten liegenden Fenster). Es wird farblich angezeigt, ob die Grenzwerte in den offenen lärmempfindlichen Fenstern im Hinblick auf den Straßenlärm eingehalten werden können (rotes Kreuz: PW überschritten; grünes Kreuz: PW eingehalten).

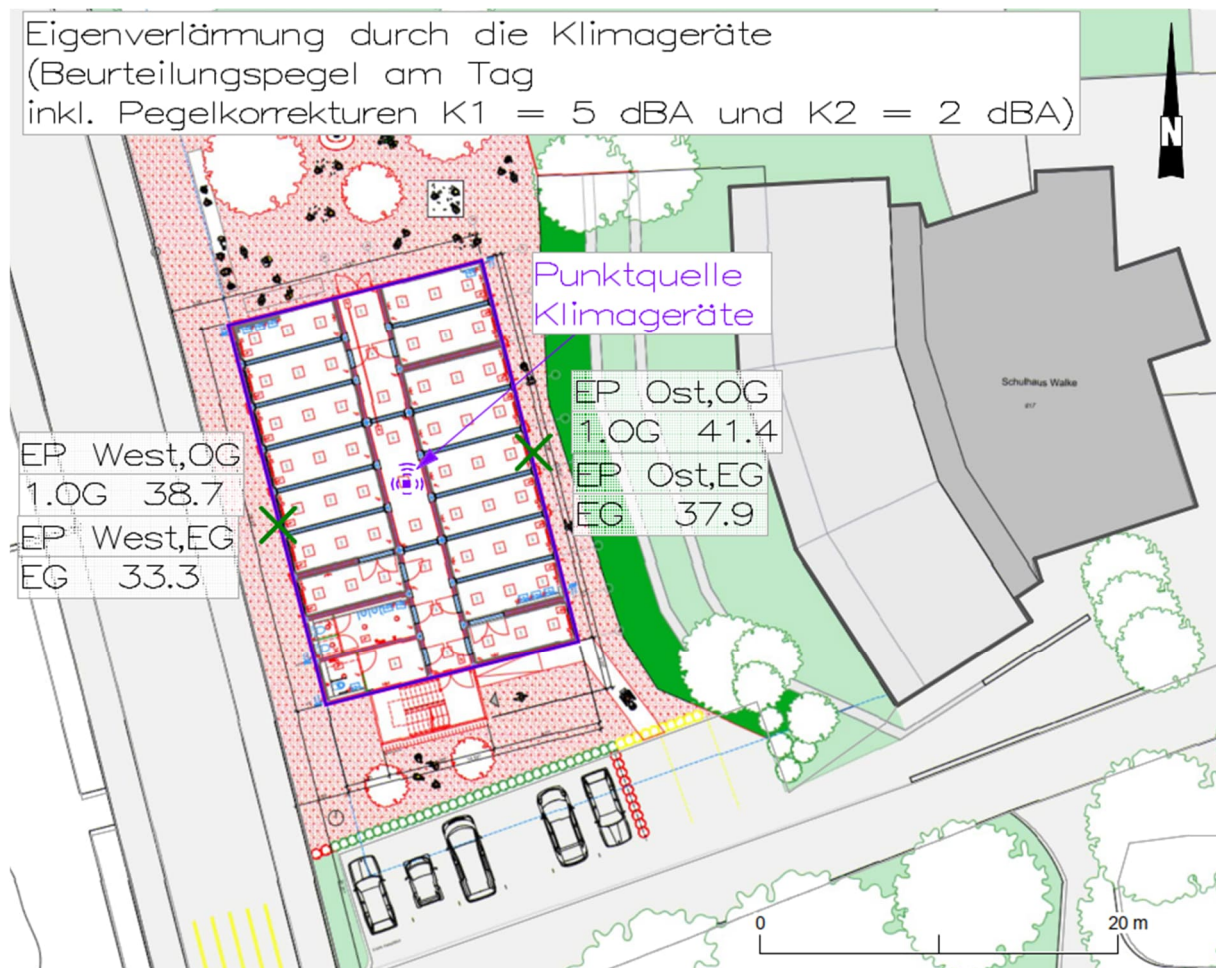


Abbildung 4: Durch die auf dem Dach aufgestellten Klimageräte verursachte Beurteilungspegel bei den berechneten Empfangspunkten im EG und im OG.. Rotes Kreuz: Beim Empfangspunkt sind die massgebenden Grenzwerte überschritten. Grünes Kreuz: Beim Empfangspunkt sind die massgebenden Grenzwerte eingehalten.

Kommentar:

- Die massgebenden Planungswerte ES II tags, welche 55 dBA betragen, sind in allen Fenstern des Provisoriums gut eingehalten.
- Bei den weiter entfernten Fenstern der Nachbarliegenschaften sind die PW damit auch eingehalten.

9. April 2026

5. Strassenlärm: Geprüfte Massnahmen gemäss Vollzugshilfe Cercle Bruit 2.30 und Fazit

Da die IGW nicht an allen Fenstern lärmempfindlicher Räume eingehalten werden können, müssen gemäss Art. 22 Abs. 1 USG und Art. 31 Abs. 1 LSV verhältnismässige Massnahmen geprüft und umgesetzt werden. Vorliegend werden basierend auf der aktuellen Vollzugshilfe des Cercle Bruit 2.30 detailliert alle Massnahmen ausgewiesen, die geprüft wurden.

5.1 Massnahmen gemäss Art. 31 Abs. 1 Bst. a LSV 'Anordnung lärmempfindliche Räume'

- Wohnungsgrundrisse bzw. im vorliegenden Fall Schulraumgrundrisse: Die zur Verfügung stehende Fläche, die Anforderungen an die Anzahl Schulzimmer und an die Zimmergrössen und -form sowie an die natürliche Belichtung der Schulräume ermöglicht es nicht, nur die lärmempfindlichen Räume (Toiletten, Erschliessung der Schulzimmer) gegen die strassenzugewandte Westfassade zu orientieren. Sämtliche Schulräume erhalten eine Lüftung mit Kühlung durch die Split-Klimageräte auf dem Dach. Diese heizen, kühlen und lüften gemäss telefonischer Auskunft von Herrn Leiser über die Ventilatoren in den Innenräumen (Containerfirma «Leiser & Loosli Transport AG).
- Anordnung von Gewerbenutzung: Es handelt sich um einen provisorischen Ersatzbau für Schulräume. Es sind keine Gewerberäume vorgesehen.
- Gebäudeform/-stellung: Der Ersatzbau fügt sich in die zur Verfügung stehende Fläche auf dem Schulareal ein. Es gibt keine Ausweichfläche und die Fläche ermöglicht keine andere Gebäudeform und -stellung.

5.2 Massnahmen gemäss Art. 31 Abs. 1 Bst. b LSV 'Bauliche/gestalterische Massnahmen'

- Lärmschutzwände/-wälle: Das Provisorium wird in einem Abstand von nur 3 m von der Parzellengrenze aufgestellt. Das heisst eine mögliche Lärmschutzwand käme direkt vor den Fenstern des zu schützenden Schulzimmers im EG zu stehen, womit die Sicht ins Freie verstellt würde. Zudem würde die LSW nur die Zimmer im EG schützen. Beim Schulzimmer im OG wären die IGW weiterhin überschritten. Eine Lärmschutzwand wäre unverhältnismässig und ist für das Ortsbild nicht wünschenswert.
- Distanz zur Quelle: Das Abrücken von der Baulinie ist aufgrund der Platzverhältnisse nicht möglich und würde nur geringe Lärmreduktionen bringen. Zudem ginge dadurch Aussenraum auf der lärmabgewandten Seite verloren.

5.3 Massnahmen an der Quelle

- Die Prüfung von Massnahmen an bereits existierenden Lärmquellen im Baubewilligungsverfahren ist nicht stufengerecht und durch die Bauherrschaft nicht beeinflussbar. Deshalb sind in der Regel diesbezüglich keine Massnahmen zu prüfen gemäss der oben genannten Vollzugshilfe.
- Im vorliegenden Fall gibt es ein Bauprojekt der Gemeinde Reiden Sanierung Friedmattstrasse, dass die Einführung von Tempo 30 vorsieht. Die Tempo-30-Zone ist zwar bereits bewilligt, aber aufgrund einer aktuell beim Kantonsgericht hängigen Einsprache betreffend das Sanierungsprojekt ist eine vorgängige Einführung nicht möglich.

9. April 2026

- Berechnungen der Strassenlärmbelastungen mit Tempo 30 zeigen, dass damit die IGW ES II bei allen Fenstern eingehalten wären (siehe Strassenlärmbelastungen mit Tempo 30 im Anhang VII).

5.4 Bewilligung unter Vorbehalt von Art. 22 Abs. 2 USG

Können die IGW trotz der Umsetzung von verhältnismässigen Massnahmen gemäss Art. 22 Abs. 1 USG nicht eingehalten werden, so darf die Baubewilligung nur erteilt werden, wenn einerseits im Baugesuch die geprüften Massnahmen dargelegt werden (s. Kap. 5.1–5.3) und andererseits die Anforderungen in Art. 22 Abs. 2 USG erfüllt sind.

5.4.1 Art. 22 Abs. 2 Bst. a USG

- Gemäss Art. 22 Abs. 2 Bst. a USG ist zur Be- und Entlüftung der lärmempfindlichen Räume eine kontrollierte Wohnraumlüftung zu installieren und es muss in Kühlsystem vorhanden sein (Ziffer 1).
- Dies ist der Fall (siehe Kapitel 5.1).
- Zudem liegt über die Hälfte der Schulräume (Klassenzimmer und Gruppenräume) an der strassenabgewandten Ostfassade, an welcher die IGW ES II eingehalten sind.

6. Fazit Aussenlärm

6.1 Strassenlärm

An der strassenexponierten Westfassade sind die IGW ES II überschritten, an den übrigen Fassaden sind die IGW eingehalten. Alle möglichen Massnahmen zur Einhaltung der IGW sind umgesetzt. Die Schulräume verfügen über eine Lüftung mit Kühlung. Die Bauherrschaft beantragt die Bewilligung gemäss Art. 22 Abs. 1 und 2 Bst. a USG.

6.2 Industrie- und Gewerbelärm

Die Planungswerte können in allen Fenstern deutlich eingehalten werden.

7. Schallschutz der Gebäudehülle

7.1 Definition der Anforderungen

Die Anforderungen an die Schalldämmung der Gebäudehülle sind in der SIA-Norm 181 festgelegt. Die SIA-Norm 181 „Schallschutz im Hochbau“ (Ausgabe 2020) unterscheidet zwischen Mindestanforderungen und erhöhten Anforderungen.

Sind die Immissionsgrenzwerte überschritten oder handelt es sich um ein Ein-, Doppel- oder Reiheneinfamilienhaus oder um Stockwerkeigentum, werden gemäss Art. 32 Abs. 2 (LSV) und Norm SIA 181 die Anforderungen an die Schalldämmung der Aussenbauteile angemessen verschärft (erhöhte Anforderungen).

9. April 2026

Gemäss dem vorliegenden Aussenlärmgutachten werden die zulässigen Immissionsgrenzwerte an der Westfassade überschritten. Aus diesem Grund sind für das geplante Schulprovisorium die erhöhten Anforderungen an die Schalldämmung der Gebäudehülle anzuwenden.

Die Anforderung an den Schutz gegen Luftschall von aussen wird anhand der effektiven Lärmbelastung berechnet. Massgebend ist der Strassenlärm. Daraus resultiert nachfolgende Schalldämmanforderung an die Gebäudehülle.

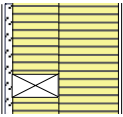
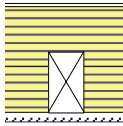
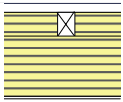
▪ $L_r \text{ tags} = \geq 62 \text{ dB}$ $D_e = L_r - 33 \text{ dB} + 3 \text{ dB} = 62 \text{ dB} - 33 \text{ dB} + 3 \text{ dB} = 32 \text{ dB}$

Die Lärmempfindlichkeit der Klassenzimmer wird gemäss der Norm SIA 181 als mittel eingestuft. Für Räume wie Nasszellen gelten um 5 dB reduzierte Anforderungen (Lärmempfindlichkeit gering).

7.2 Beurteilung der Konstruktionen

In der nachfolgenden Tabelle sind die geplanten Konstruktionen beschrieben und die vorhandene Schalldämmung aufgeführt.

Tabelle 6: Beurteilung der Bauteile Gebäudehülle gemäss SIA 181:2020

Bauteiltyp	Konstruktion	$R'_w + C_{tr}$
Wa1 Aussenwand	 - Verzinktes Stahlblech 0.95 cm Gipskartonplatte ($\geq 1'000 \text{ kg/m}^3$) 8 cm Holzständer/Mineralwolle 11 cm Wärmedämmung PIR - Verzinktes Stahlblech	$\geq 29 \text{ dB}$
Da1 Dach	 - Verzinktes Stahlblech 10 cm Wärmedämmung PIR 10 cm Wärmedämmung Mineralwolle 1.5 cm Gipskartonplatte ($\geq 1'000 \text{ kg/m}^3$) - Akustikdecke	$\geq 24 \text{ dB}$
Ba1 Boden	 - Kunststoff-Bodenbelag 2.1 cm Schichtholzplatte 5 cm Wärmedämmung Mineralwolle 11 cm Wärmedämmung PIR - Verzinktes Stahlblech	$\geq 24 \text{ dB}$
Fe1 Fenster	3-fach IV	$\geq 30 \text{ dB}$

Bemerkungen:

- Die Bauteile Wa1, Da1, Ba1 und Fe1 der Gebäudehülle erfüllen die erhöhten Anforderungen gemäss SIA 181 nicht. Die Mindestanforderungen werden lediglich in den Nasszellen erreicht.
- Die Anforderungen an die Fenster gelten für die gesamten Fensterelemente inkl. Blende/Rahmenverbreiterung/Storenkasten. Bauübliche Nebenwege sind in den Berechnungen

9. April 2026

berücksichtigt. Um die Anforderung $R'_w + C_{tr}$ (Wert am Bau gemessen) zu erreichen ist die Anforderung $R_w + C_{tr}$ um mindestens 2 dB (Wert im Labor ohne Nebenwege gemessen) zu erhöhen. Das heisst die Fensteranforderungen für die Submission sind:

- Fe1: $R_w + C_{tr} \geq 36$ dB

Das Gebäude weist zum Teil grössere Fensterelemente auf. Grundsätzlich nimmt die Schalldämmung von Fensterelementen mit zunehmender Grösse ab. Es ist gemäss aktuellem Stand der Kenntnisse von folgenden Korrekturen auszugehen:

- $< 2.7 \text{ m}^2$: 0 dB
- 2.7 m^2 bis 3.6 m^2 : 1 dB
- 3.6 m^2 bis 4.6 m^2 : 2 dB
- $> 4.6 \text{ m}^2$: 3 dB

Die entsprechenden Korrekturen aufgrund der Elementgrössen sind vom Fensterbauer zusätzlich zu berücksichtigen.

- Eingangstüren in Aussenfassaden haben die gleichen Schalldämmwerte wie die Fenster zu erreichen.
- Schallnebenwegübertragungen über Fassadenleichtbauteile sind durch geeignete Detaillösungen zu vermeiden

7.3 Schlussfolgerungen

Die Gebäudehülle erfüllt die erhöhten Anforderungen gemäss SIA 181 nicht. Die Anforderungen werden in den Klassenzimmern um bis zu 7 dB, in den Gruppenräumen um 5 dB verfehlt. Siehe dazu die Berechnungen im Anhang VIII. Die Mindestanforderungen werden um 2-4 dB verfehlt. Es wurden die akustisch stärksten Bauteilaufbauten gemäss Hersteller berücksichtigt. Bei den Fenstern wurden solche mit sinnvollen Schallschutzwerten berücksichtigt.

Bei einem Aussenlärmpegel von 62 dB und einem Schalldämmmass der Gebäudehülle von ca. 28 dB ergibt sich ein Raumschallpegel von ca. 34 dB, bei Pegelspitzen auch deutlich höher. Der Verkehrslärm wird im Innenraum wahrnehmbar sein.

Es ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- a) Die Bauteile müssen durch konstruktive Massnahmen verbessert werden.
- b) Die Bauweise muss angepasst werden (Holzbauweise, Massivbau).
- c) Es ist eine Ausnahmegewilligung zu erteilen.

8. Schutz vor Geräuschen gebäudetechnischer Anlagen

8.1 Definition der Anforderungen

Im vorliegenden Projekt werden die Anforderungen gemäss SIA 181 beurteilt. Dabei wird zwischen Einzel- und Dauergeräuschen unterschieden. Die im Gebäude installierte Split-Klimaanlage ist den Dauergeräuschen zuzuordnen, da sie im Betrieb kontinuierliche Geräuschemissionen verursacht.

Gemäss SIA 181 wird die Lärmempfindlichkeit der Klassenzimmer als mittel beurteilt.

9. April 2026

Für Dauergeräusche aus gebäudetechnischen Anlagen gelten gemäss den normativen Mindestanforderungen zulässige Beurteilungspegel von $L_H = 28$ dB.

Da die Klimaanlage ausschliesslich im Zeitraum von 07:00 bis 19:00 Uhr betrieben wird und somit eine reine Tagesnutzung vorliegt, dürfen die Anforderungen gemäss SIA-Norm 181, Ziffer 3.4.3.2 um +5 dB erleichtert werden. Daraus ergibt sich für die vorliegende Situation ein zulässiger maximaler Beurteilungspegel von:

- $L_H = 33$ dB

8.2 Beurteilung der Anlage

Bei der installierten Anlage handelt es sich um ein Split-Klimagerät des Typs Toshiba RAS-B07G3KVSG-E.

Die relevanten akustischen Kenndaten des Innengeräts sind wie folgt:

- Schalldruckpegel (Kühlen): 19 / 22 / 40 dB(A) (low / medium / high)
- Schalldruckpegel (Heizen): 19 / 23 / 40 dB(A) (low / medium / high)

Die Anforderungen an den Schallschutz werden im Normalbetrieb (low / medium) sicher eingehalten. Eine Überschreitung tritt jedoch bei Betrieb der Anlage auf hoher Leistungsstufe auf. Die Leistungsstufe kann entweder manuell („manual“) eingestellt oder im Automatikmodus („Auto“) geregelt werden.

Im Automatikmodus wird die hohe Leistungsstufe nicht durch eine fest definierte Raumtemperatur ausgelöst, sondern hängt von der Differenz zwischen der eingestellten Solltemperatur und der tatsächlich vorhandenen Raumtemperatur ab. Mit abnehmender Temperaturdifferenz wird die Leistung automatisch reduziert, wodurch auch der Schalldruckpegel entsprechend sinkt.

Es ist zu berücksichtigen, dass in einzelnen Räumen zwei Geräte installiert sein können, was zu einer zusätzlichen Erhöhung des resultierenden Schalldruckpegels führt.

Der erhöhte Geräuschpegel von etwa 40 dB(A) tritt insbesondere in transienten Betriebsphasen mit hoher thermischer Last auf, beispielsweise beim Anfahren der Anlage oder bei grossen Temperaturdifferenzen. In diesen Situationen kann ein deutlich wahrnehmbares Strömungsgeräusch entstehen, welches die Anforderungen der Norm SIA 181 überschreitet. Im stationären Betrieb in der Nähe der Solltemperatur arbeitet das Gerät hingegen deutlich leiser.

Grolimund + Partner AG



Maria Burger



Mathilde Boillot

9. April 2026

Anhang

I Ortsfeste Anlagen, neu-geändert Auszug aus der LSV vom 15. Dezember 1986

Neue Anlagen

Die Lärmemissionen einer neuen ortsfesten Anlage müssen so weit begrenzt werden,

Art. 7.1

- a) als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist und
- b) dass die von der neuen Anlage allein erzeugten Lärmimmissionen die Planungswerte nicht überschreiten.

Die Vollzugsbehörde gewährt Erleichterungen, soweit die Einhaltung der Planungswerte zu einer unverhältnismässigen Belastung für die Anlage führen würde und ein überwiegendes öffentliches, namentlich auch raumplanerisches Interesse an der Anlage besteht. Die Immissionsgrenzwerte dürfen jedoch nicht überschritten werden.

Art. 7.2

Geänderte Anlagen

Art. 8.1

Wird eine bereits bestehende ortsfeste Anlage geändert, so müssen die Lärmemissionen der neuen oder geänderten Anlageteile so weit begrenzt werden, als dies technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist.

Wird die Anlage wesentlich geändert, so müssen die Lärmemissionen der gesamten Anlage mindestens so weit begrenzt werden, dass die Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden.

Art. 8.2

Als wesentliche Änderung ortsfester Anlagen gelten Umbauten, Erweiterungen und vom Inhaber der Anlage verursachte Änderungen des Betriebs, wenn zu erwarten ist, dass die Anlage selbst oder die Mehrbeanspruchung bestehender Verkehrsanlagen wahrnehmbar stärkere Lärmimmissionen erzeugen. Der Wiederaufbau von Anlagen gilt in jedem Fall als wesentliche Änderung.

Art. 8.3

Wird eine neue ortsfeste Anlage geändert, so gilt Art. 7.

Art. 8.4

Können bei neuen oder wesentlich geänderten öffentlichen oder konzessionierten ortsfesten Anlagen die Immissionsgrenzwerte nicht eingehalten werden, so verpflichtet die Vollzugsbehörde die Eigentümer der lärmbelasteten bestehenden Gebäude, die Fenster lärmempfindlicher Räume gegen Schall zu dämmen.

Art. 10.1

Der Inhaber der neuen oder wesentlich geänderten ortsfesten Anlage trägt die Kosten für die Schallschutzmassnahmen.

Art.11.1

Sanierungsbedürftige Anlagen dürfen nur umgebaut oder erweitert werden, wenn sie gleichzeitig saniert werden.

USG
Art. 18.1

9. April 2026

Die Pegelhöhe der Belastungsgrenzwerte ist abhängig von der baulichen Nutzung der lärmbeeinträchtigten Zonen. In Nutzungszonen nach Artikel 14 ff des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 gelten folgende Empfindlichkeitsstufen:

- die Empfindlichkeitsstufe I in Zonen mit einem erhöhten Lärmschutzbedürfnis, namentlich in Erholungszonen;
- die Empfindlichkeitsstufe II in Zonen, in denen keine störenden Betriebe zugelassen sind, namentlich in Wohnzonen sowie Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen;
- die Empfindlichkeitsstufe III in Zonen, in denen mässig störende Betriebe zugelassen sind, namentlich in Wohn- und Gewerbebezonen (Mischzonen) sowie Landwirtschaftszonen;
- die Empfindlichkeitsstufe IV in Zonen, in denen stark störende Betriebe zugelassen sind, namentlich in Industriezonen.

Teilen von Nutzungszonen der Empfindlichkeitsstufen I oder II kann die nächst höhere Stufe zugeordnet werden, wenn sie mit Lärm vorbelastet sind.

Bei Räumen in Betrieben, die in Gebieten der Empfindlichkeitsstufe I, II oder III liegen, gelten um 5 dBA höhere Planungs- und Immissionsgrenzwerte.

Tabelle 1: Belastungsgrenzwerte in dBA

Empfindlichkeitsstufe	Planungswert		Immissionsgrenzwert		Alarmwert	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
I	50	40	55	45	65	60
II	55	45	60	50	70	65
III	60	50	65	55	70	65
IV	65	55	70	60	75	70

9. April 2026

IV Beurteilung für I- und G-Lärm

Auszug aus der LSV vom 15. Dezember 1986, Anhang 6

Beurteilungspegel

Die Lärmimmissionen werden als Beurteilungspegel L_r in der Tagperiode (07.00 - 19.00 Uhr) und in der Nachtperiode (19.00 - 07.00 Uhr) ermittelt.

Der Beurteilungspegel L_r wird aus den Teilbeurteilungspegeln $L_{r,i}$ der einzelnen Lärmphasen energetisch aufsummiert. Der Teilbeurteilungspegel der Lärmphase i wird aus dem Mittelungspegel L_{eq} (energieäquivalenter Dauerschallpegel) und der Pegelkorrektur $K_1 - K_3$ für den massgebenden Betrieb der Anlage wie folgt berechnet:

$$L_{r,i} = L_{eq,i} + K_{1,i} + K_{2,i} + K_{3,i} + 10 \cdot \log(t_i/t_o) \text{ dBA}$$

Pegelkorrekturen:

$K_{1,i}$:

- für Lärm von Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsanlagen inkl. Güterumschlag	+5 dBA	
- für Lärm von Verkehr auf dem Betriebsareal	±0 dBA	
- für Lärm von Parkhäusern und grösseren Parkplätzen ausserhalb von Strassen	±0 dBA	tags
	+5 dBA	nachts
- Lärm von haustechnischen Anlagen	+5 dBA	tags
	+10 dBA	nachts

$K_{2,i}$: berücksichtigt die Hörbarkeit des Tongehaltes und beträgt

- bei nicht hörbarem Tongehalt	±0 dBA
- bei schwach hörbarem Tongehalt	+2 dBA
- bei deutlich hörbarem Tongehalt	+4 dBA
- bei stark hörbarem Tongehalt	+6 dBA

$K_{3,i}$: berücksichtigt die Hörbarkeit des Impulsgehaltes und beträgt

- bei nicht hörbarem Impulsgehalt	±0 dBA
- bei schwach hörbarem Impulsgehalt	+2 dBA
- bei deutlich hörbarem Impulsgehalt	+4 dBA
- bei stark hörbarem Impulsgehalt	+6 dBA

t_i : durchschnittliche tägliche Dauer der Lärmphase i tags bzw. nachts

t_o : Beurteilungsperiode tags bzw. nachts (12 Stunden)

Betriebsdaten

Der massgebende Betrieb der Anlagen ist der durchschnittliche Tages- und Nachtbetrieb zwischen 07.00 und 19.00 Uhr bzw. 19.00 und 07.00 Uhr im Jahresmittel.

9. April 2026

V Grenzwerte I- und G-Lärm

Auszug aus der LSV vom 15. Dezember 1986

Die Begrenzung des Aussenlärms erfolgt mit Hilfe von Belastungsgrenzwerten (Planungswerte, Immissionsgrenzwerte, Alarmwerte). Diese gelten bei Gebäuden mit lärmempfindlichen Räumen in der Mitte des offenen Fensters.

Lärmempfindliche Räume sind:

- Räume in Wohnungen, ausgenommen Küchen ohne Wohnanteil, Sanitärräume und Abstellräume, und
- Räume in Betrieben, in denen sich Personen regelmässig während längerer Zeit aufhalten, ausgenommen sind Räume für die Nutztierhaltung und Räume mit erheblichem Betriebslärm.

Die Pegelhöhe der Belastungsgrenzwerte ist abhängig von der baulichen Nutzung der lärmbeeinträchtigten Zonen. In Nutzungszonen nach Artikel 14 ff des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 gelten folgende Empfindlichkeitsstufen:

- die Empfindlichkeitsstufe I in Zonen mit einem erhöhten Lärmschutzbedürfnis, namentlich in Erholungszonen;
- die Empfindlichkeitsstufe II in Zonen, in denen keine störenden Betriebe zugelassen sind, namentlich in Wohnzonen sowie Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen;
- die Empfindlichkeitsstufe III in Zonen, in denen mässig störende Betriebe zugelassen sind, namentlich in Wohn- und Gewerbebezonen (Mischzonen) sowie Landwirtschaftszonen;
- die Empfindlichkeitsstufe IV in Zonen, in denen stark störende Betriebe zugelassen sind, namentlich in Industriezonen.

Teilen von Nutzungszonen der Empfindlichkeitsstufe I oder II kann die nächst höhere Stufe zugeordnet werden, wenn sie mit Lärm vorbelastet sind.

Bei Räumen in Betrieben, die in Gebieten der Empfindlichkeitsstufe I, II oder III liegen, gelten um 5 dBA höhere Planungs- und Immissionsgrenzwerte.

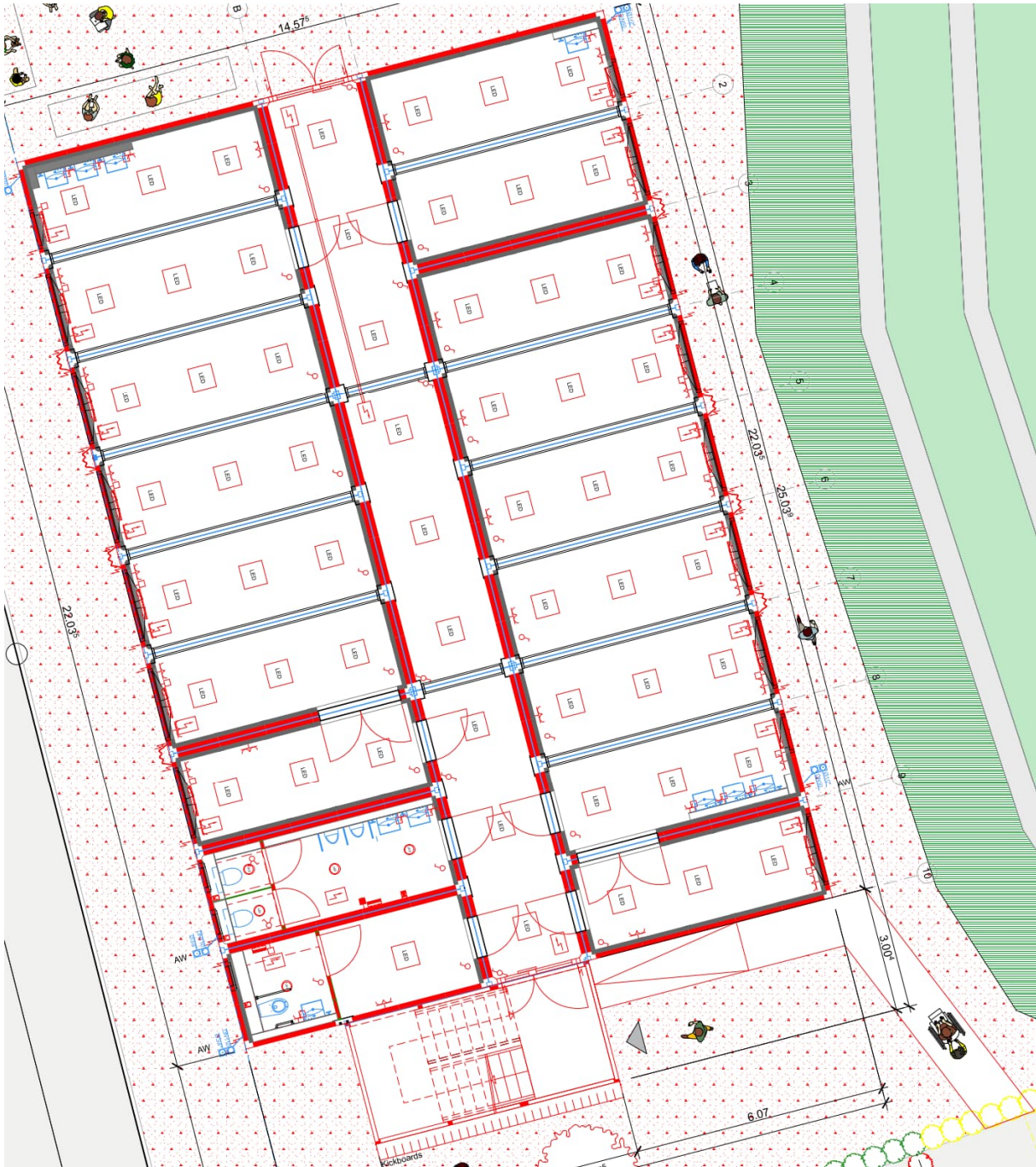
Tabelle 1: Belastungsgrenzwerte in dBA

Empfindlichkeitsstufe	Planungswert		Immissionsgrenzwert		Alarmwert	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
I	50	40	55	45	65	60
II	55	45	60	50	70	65
III	60	50	65	55	70	65
IV	65	55	70	60	75	70

9. April 2026

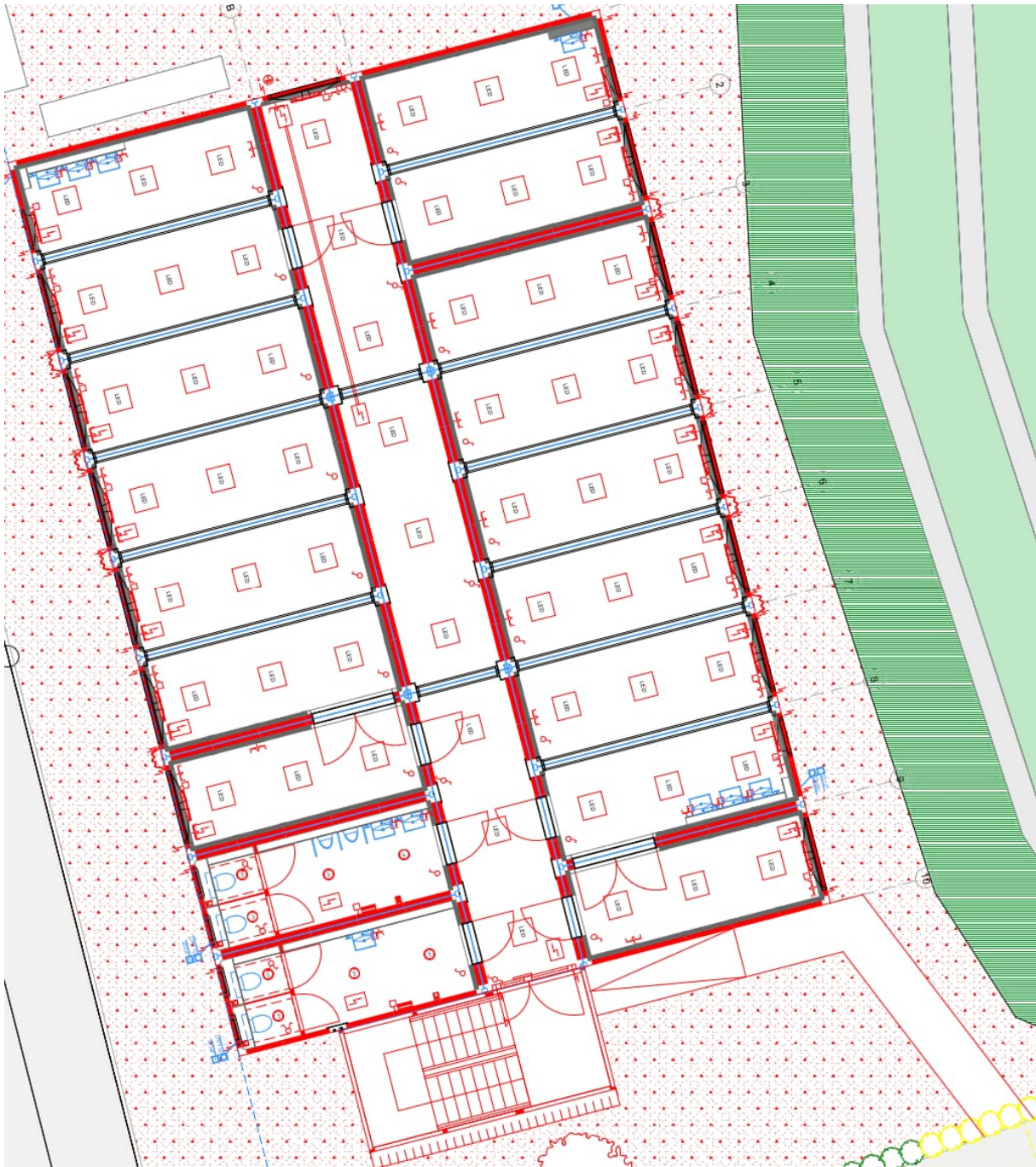
VI Grundrisse

Ebene 0 (EG)



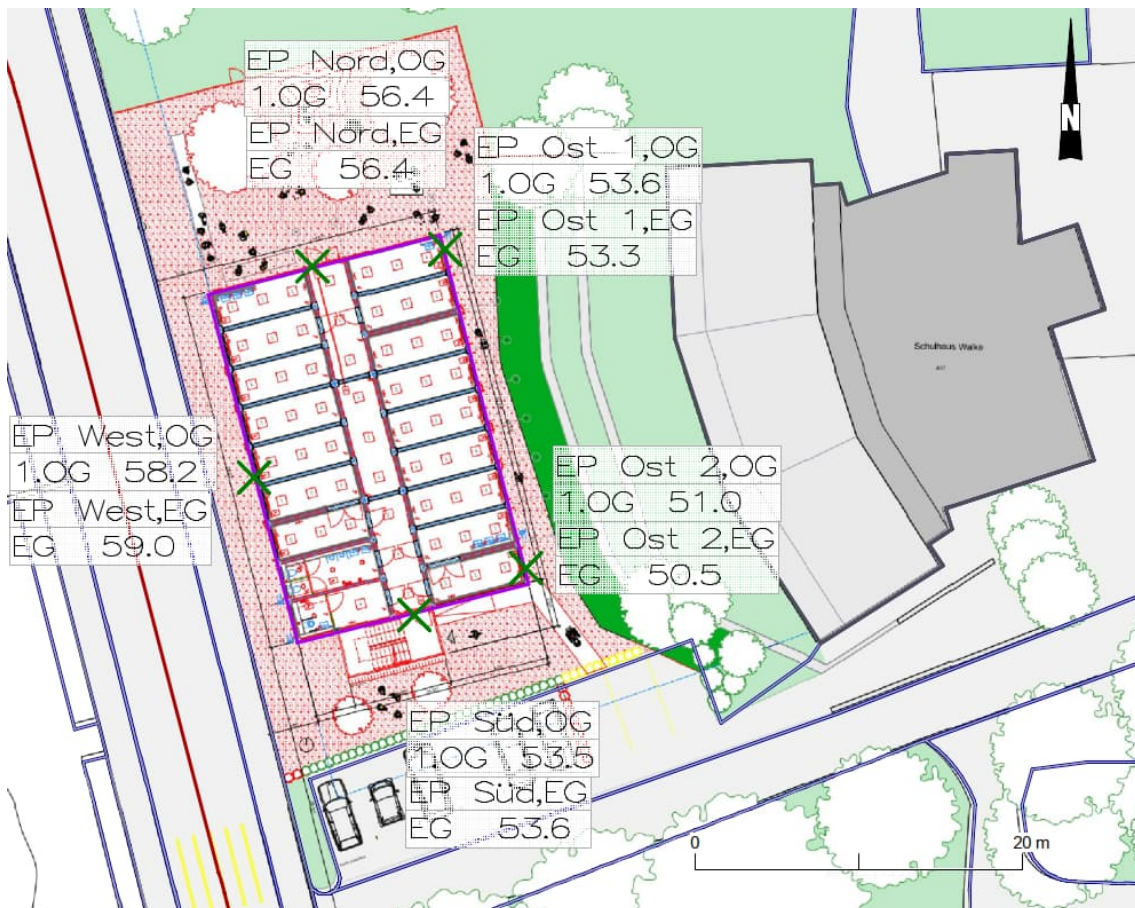
9. April 2026

Ebene 1 (OG)



9. April 2026

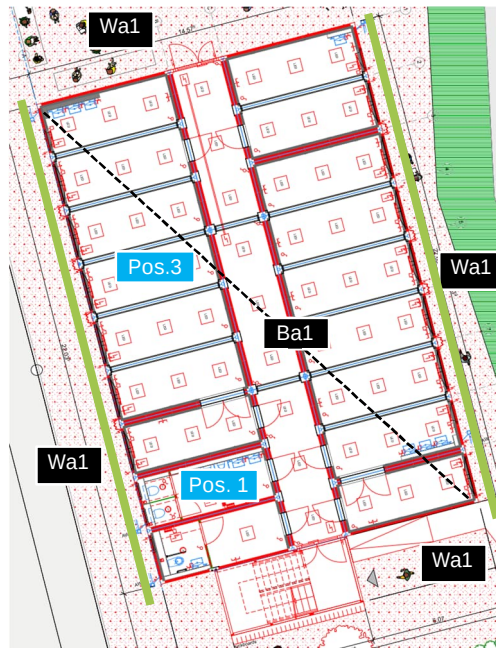
VII Strassenlärmbelastungen mit Tempo 30



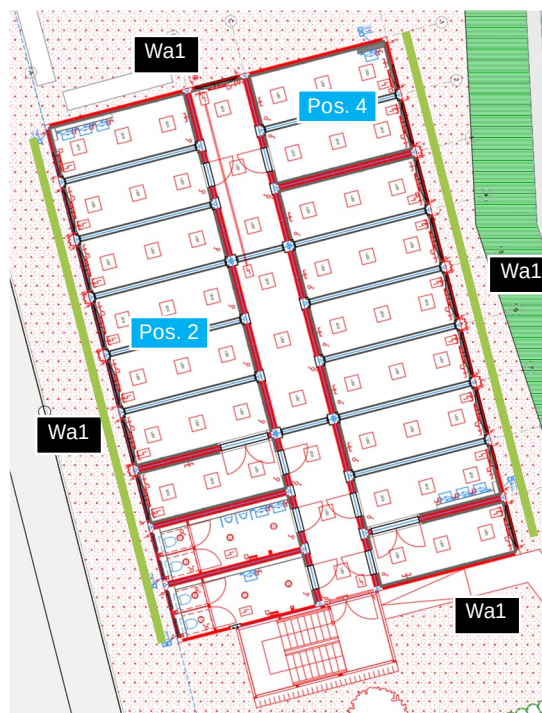
9. April 2026

VIII Schallschutz Gebäudehülle: Planbeilage/Berechnungen

EG



OG1



 Fe1 ($R_w + C_{tr} = 30 \text{ dB}$)

 Bauteilcode

 Position (Berechnungen Schallschutz)

9. April 2026

Schallschutz Gebäudehülle

Objekt: Schulhausprovisorium, 6260 Reiden

09.04.2026

A7699

Berechnungsverfahren gemäss SIA-Norm 181, Ausgabe 2020

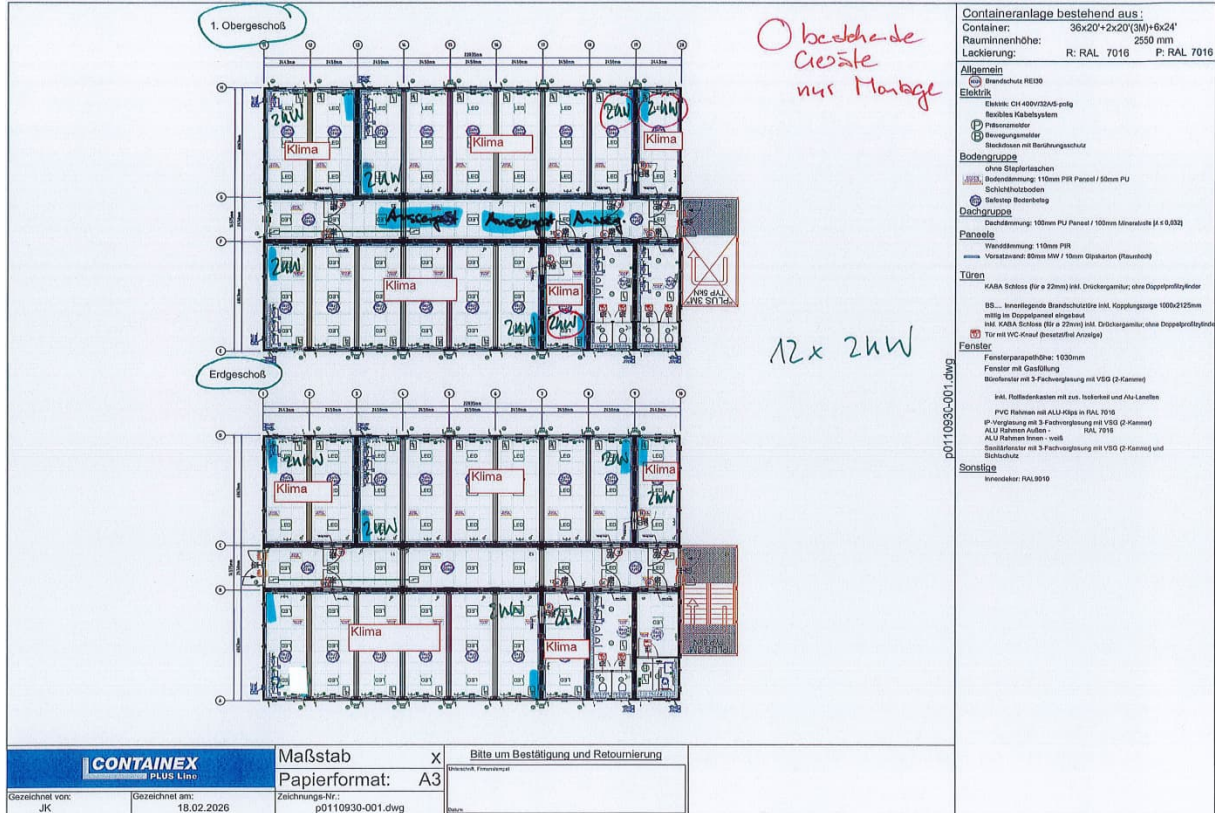
Empfindlichkeitsstufe: II
 Lärmbelastung
 - Beurteilungspegel L_r tags: 62.0 dBA

Immissionsgrenzwerte (tags/nachts) 60 / 50 dBA
 Es gelten die erhöhten Anforderungen.

Lärmbelastung + Empfangsraum				Anforderungen			Nachweis	
Empfangsraum	Effektive Belastung L_r [dBA]	Empfindlichkeit	Trenn- fläche [m ²] Vol. [m ³]	SIA 181 D_e [dB] erhöht	Pegel- korr. ΔL_{LS} [dB]	Bauteilanforderung (R'w+Ctr) Soll [dB] erhöht	Bauteile	Fläche Konstruktionen R'w+Ctr [dB] [m ²]
Nasszelle	tags 62.0		18.6				Wa1	4.7 29.0
EG		gering	33.8	27.0	-2.3	29.3	Ba1	12.8 24.0
West							Fe1	1.2 30.0
							Total	18.6 27.6
Klassenzimmer	tags 61.0		133.2				Wa1 N	15.0 29.0
OG		mittel	213.4	31.0	-2.9	33.9	Da1	80.5 24.0
West							Fe1	13.7 30.0
							Wa1 W	24.1 29.0
							Total	133.2 28.1
Klassenzimmer	tags 62.0		133.2				Wa1 N	15.0 29.0
EG		mittel	213.4	32.0	-2.9	34.9	Ba1	80.5 24.0
West							Fe1	13.7 30.0
							Wa1 W	24.1 29.0
							Total	133.2 27.8
Sitzungszimmer	tags 55.0		53.0				Wa1 O	8.0 29.0
OG		mittel	68.4	30.0	-3.8	33.8	Da1	25.8 24.0
Nord							Fe1	3.8 30.0
							Wa1 N	15.4 29.0
							Total	53.0 28.5

9. April 2026

IX Plan Lage der Klimageräte aussen auf dem Dach und der Ventilatoren innen



9. April 2026

X Technische Datenblätter der Klimageräte aussen auf dem Dach und innen

Klimageräte werden folgende montiert:

2 Stück	RAS-5M3463AVG
1 Stück	RAS-10J2AVSG-E1
1 Stück	RAS-2M1863AVG-E
1 Stück	RAS-07J2AVSG

Mit freundlichen Grüßen,



André Leiser
Leiser & Loosli Transport AG
Bruggmatte 12
CH-6260 Reiden
Tel 0041 62 749 37 37
andre.leiser@leiser-loosli.com
www.leiser-loosli.com

9. April 2026

Art.-Nr. Gegenstand

TOSHIBA MULTI-SPLIT-AUSSENGERÄT



988.65 **AUSSENEINHEIT** **TYP RAS - 5M34G3AVG-E**

- Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech "perlweiss"
- vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC Zwillings-Rollkolben-Kompressor (Kältemittel R32)
- Axialventilator
- Einsatzgrenze Kühlbetrieb bis +10°C
- Einsatzgrenze Heizbetrieb bis -20°C

TECHN. DATEN

Kühlleistung	10000 W*
Leistungsbereich kühlen	2500 - 11500 W
Heizleistung	12000 W*
Leistungsbereich heizen	2200 - 14200 W
Leistungsaufnahme kühlen	2600 W*
Leistungsaufnahme heizen	2800 W*
Stromaufnahme kühlen/heizen	13.5 A*
Spannung	230 V AC
Absicherung	16 A/T
Breite	900 mm
Höhe	890 mm
Tiefe	320 mm
Gewicht	78 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)	52/56 dB(A)
Schallleistungspegel Kühlen / Heizen	65/69 dB(A)
Energie-Effizienz-Klasse kühlen/heizen	A++/A++
Wirkungsgrad kühlen EER	3.85
Wirkungsgrad heizen COP	4.29

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert

Max. Leitungslänge (Total aller Geräte) :	80 m
Max. Leitungslänge (pro Gerät) :	25 m
Max. Höhendifferenz:	
Innengerät höher	15 m
Aussengerät höher	15 m
Vorgefüllte Kältemittelmenge bis:	40 m
Max. Anzahl Innengeräte	5

9. April 2026

Art.-Nr. Gegenstand

TOSHIBA SPLIT-AUSSENGERÄT



982.22 **AUSSENEINHEIT TYP RAS-10J2AVSG-E1**

- Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech "cremeweiss"
- vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC-Rollkolben-Kompressor (Kältemittel R32)
- Kompressor drehzahlreguliert
- Axialventilator
- Einsatzgrenze Kühlbetrieb bis -15°C
- Einsatzgrenze Heizbetrieb bis -15°C

TECHN. DATEN

Leistungsaufnahme kühlen	540 W*
Leistungsaufnahme heizen	700 W*
Stromaufnahme kühlen	2.4 A*
Stromaufnahme heizen	3.0 A*
Spannung	230 V AC
Absicherung	13 A/T
Breite	780 mm
Höhe	550 mm
Tiefe	290 mm
Gewicht	26 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)	44 dB(A)
Schalleistungspegel kühlen / heizen	57 dB(A)
Energie-Effizienz-Klasse kühlen / heizen	A+++ / A+++ *
Wirkungsgrad kühlen EER	4.63 *
Wirkungsgrad heizen COP	4.37 *
Wirkungsgrad kühlen SEER	8.6 *
Wirkungsgrad heizen SCOP	5.1 *

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert.

Max. Leitungslänge:	20 m
Max. Höhendifferenz:	
Innengerät höher	12 m
Aussengerät höher	12 m
Vorgefüllte Kältemittelmenge bis:	15 m

9. April 2026

Art.-Nr. Gegenstand

TOSHIBA MULTI-SPLIT-AUSSENGERÄT



988.61 **AUSSENEINHEIT** **TYP RAS - 2M18G3AVG-E**

- Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech "perlweiss"
- vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC Zwillings-Rollkolben-Kompressor (Kältemittel R-32)
- Axialventilator
- Einsatzgrenze Kühlbetrieb bis +10°C
- Einsatzgrenze Heizbetrieb bis -20°C

TECHN. DATEN

Kühlleistung		5200 W*
Leistungsbereich kühlen	1600 -	6500 W
Heizleistung		5600 W*
Leistungsbereich heizen	1300 -	8200 W*
Leistungsaufnahme kühlen		1200 W*
Leistungsaufnahme heizen		1140 W*
Stromaufnahme kühlen		5.2 A*
Stromaufnahme heizen		4.95 A*
Spannung		230 V AC
Absicherung		13 A/T
Breite		800 mm
Höhe		630 mm
Tiefe		300 mm
Gewicht		43 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)		48/50 dB(A)
Schalleistungspegel Kühlen / Heizen		61/63 dB(A)
Energie-Effizienz-Klasse		A+++ / A++
Wirkungsgrad kühlen EER		4.33
Wirkungsgrad heizen COP		4.91

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert

Max. Leitungslänge (Total aller Geräte) :	30 m
Max. Leitungslänge (pro Gerät) :	20 m
Max. Höhendifferenz:	
Innengerät höher	10 m
Aussengerät höher	10 m
Vorgefüllte Kältemittelmenge bis:	30 m
Max. Anzahl Innengeräte	2

Druckleitung (isoliert), Bördelanschluss 1/4"
 Saugleitung (isoliert), Bördelanschluss 3/8"

9. April 2026

Art.-Nr. Gegenstand

TOSHIBA SPLIT-AUSSENGERÄT



982.21 **AUSSENEINHEIT TYP RAS-07J2AVSG-E1**

- Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech "cremeweiss"
- vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC-Rollkolben-Kompressor (Kältemittel R32)
- Kompressor drehzahlreguliert
- Axialventilator
- Einsatzgrenze Kühlbetrieb bis -15°C
- Einsatzgrenze Heizbetrieb bis -15°C

TECHN. DATEN

Leistungsaufnahme kühlen	390 W*
Leistungsaufnahme heizen	500 W*
Stromaufnahme kühlen	1.8 A*
Stromaufnahme heizen	2.2 A*
Spannung	230 V AC
Absicherung	13 A/T
Breite	780 mm
Höhe	550 mm
Tiefe	290 mm
Gewicht	26 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)	44 dB(A)
Schallleistungspegel kühlen / heizen	57 dB(A)
Energie-Effizienz-Klasse kühlen / heizen	A+++ / A+++ *
Wirkungsgrad kühlen EER	5.13 *
Wirkungsgrad heizen COP	5.0 *
Wirkungsgrad kühlen SEER	8.5 *
Wirkungsgrad heizen SCOP	5.1 *

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert.

Max. Leitungslänge:	20 m
Max. Höhendifferenz:	
Innengerät höher	12 m
Aussengerät höher	12 m
Vorgefüllte Kältemittelmenge bis:	15 m

9. April 2026

Art.-Nr. Gegenstand

TOSHIBA SPLIT-KLIMAGERÄT FÜR WAND-MONTAGE
 als Einzel- und Multisplitgerät einsetzbar



988.01 **RAUMEINHEIT TYP RAS-B07G3KVSG-E**

- Front: Kunststoffgehäuse "cremeweiss"
- Gehäuse: Kunststoffgehäuse mit Montageplatte
- **Wärmepumpengerät (kühlen/heizen)**
- Ventilator (Tangentiallüfter)
- Luftfilter (waschbar)
- IAQ-Filtersystem
- Luftdeflektoren horizontal/vertikal verstellbar
- Infrarot-Fernbedienung
- Entfeuchtungsfunktion
- Automatische Luftmengenregulierung (5-stufig)
- Automatische Luftleitlelle
- Automatische Wiedereinschaltung nach Stromausfall
- 24 Std-Ein-Aus-Timer
- Automatische Umschaltung kühlen/heizen

TECHN. DATEN

Kühlleistung		2000 W*
Leistungsbereich kühlen	890 -	2900 W
Heizleistung		2500 W*
Leistungsbereich heizen	900 -	3600 W
Luftleistung		660 m3/h
Breite		800 mm
Höhe		293 mm
Tiefe		226 mm
Gewicht		10 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)	19 -	40 dB(A)
Schallleistungspegel Kühlen / Heizen		53 dB(A)

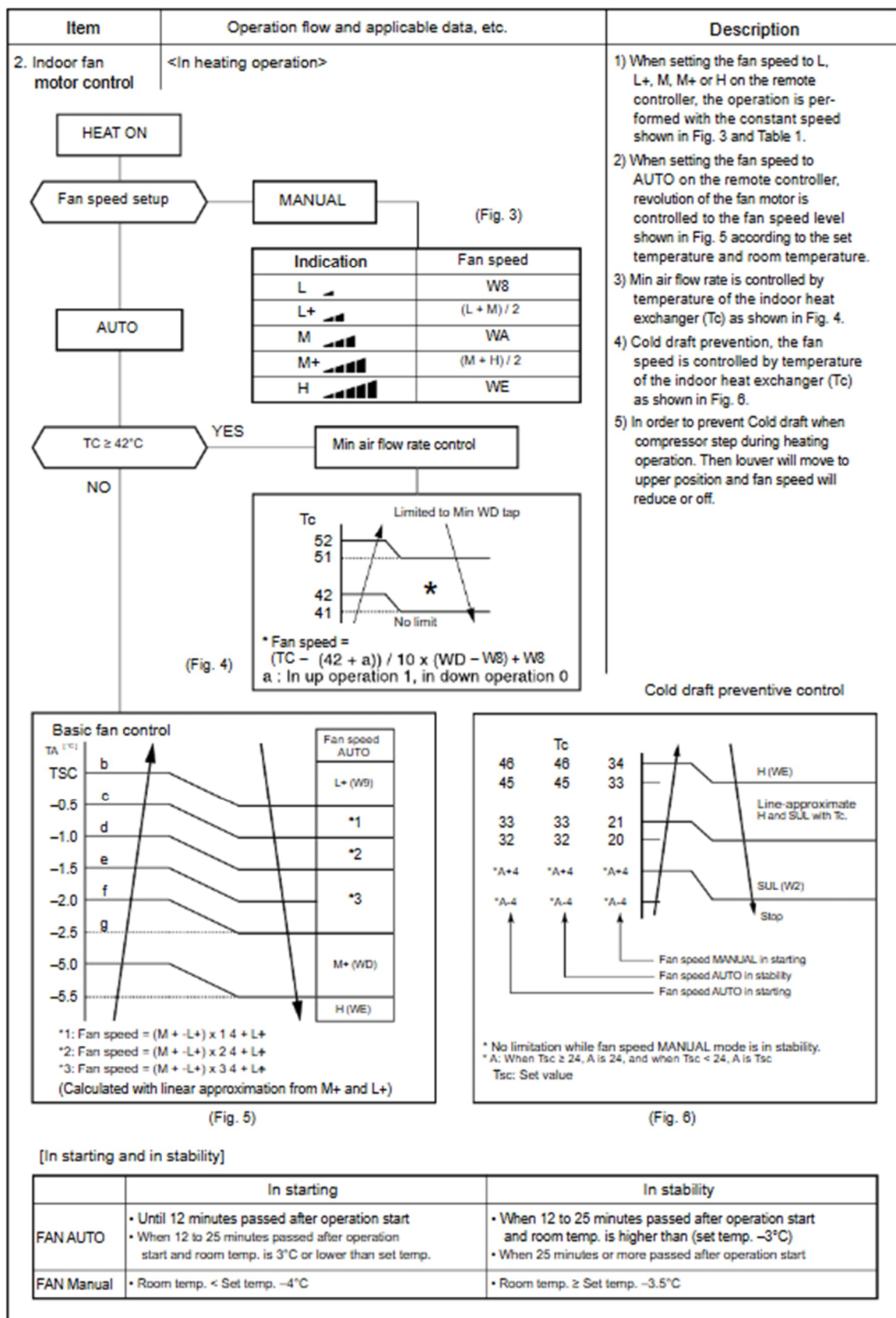
* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert

Druckleitung (isoliert), Bördelanschluss 1/4"
 Saugleitung (isoliert), Bördelanschluss 3/8"

9. April 2026

Item	Operation flow and applicable data, etc.	Description												
2. Indoor fan motor control	<In cooling operation> (This operation controls the fan speed at indoor unit side.) The indoor fan (cross flow fan) is operated by the phase-control induction motor. The fan rotates in 5 stages in MANUAL mode, and in 5 stages in AUTO mode, respectively. (Table 1) (Fig. 1) <table border="1"> <thead> <tr> <th>Indication</th><th>Fan speed</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>L</td><td>W7</td></tr> <tr> <td>L+</td><td>$(L + M) / 2$</td></tr> <tr> <td>M</td><td>WA</td></tr> <tr> <td>M+</td><td>$(M + H) / 2$</td></tr> <tr> <td>H</td><td>WD</td></tr> </tbody> </table> (Fig. 2) (Linear approximation from M+ and L)	Indication	Fan speed	L	W7	L+	$(L + M) / 2$	M	WA	M+	$(M + H) / 2$	H	WD	* Symbols UH : Ultra High H : High M+ : Medium+ M : Medium L+ : Low+ L : Low L- : Low- UL : Ultra Low SUL : Super Ultra Low * The fan speed broadly varies due to position of the louver, etc. The described value indicates one under condition of inclining downward blowing. 1) When setting the fan speed to L, L+, M, M+ or H on the remote controller, the operation is performed with the constant speed shown in Fig. 1. 2) When setting the fan speed to AUTO on the remote controller, revolution of the fan motor is controlled to the fan speed level shown in Fig. 2 and Table 1 according to the setup temperature, room temperature, and heat exchanger temperature.
Indication	Fan speed													
L	W7													
L+	$(L + M) / 2$													
M	WA													
M+	$(M + H) / 2$													
H	WD													

9. April 2026



atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92

A-Post
Gemeinde Reiden
Grossmatte 1
6260 Reiden

Zofingen, 08.05.2026

Unterlagenergänzung für das Baugesuch des Schulraumprovisoriums (Nr. 2026-002959)

Parkplatzberechnung für Parz. Nr. 340:

Im **Schulraumprovisorium** sind vier Kindergärten untergebracht.

Daraus folgt, gem. VSS-Norm 640 281:

Bezugseinheit: pro Klassenzimmer

Personal 1.0

Besucher/Kunden 0.2

Bei 4 Klassenzimmer

Personal:

_ 4 x 1 PP = 4.0 PP

Besucher, Kunde

_ 4 x 0.2 = 0.8 PP

Total 4.8 PP sprich **5.00 PP**.

Im **Schulhaus Walke** sind 12 Klassenzimmer untergebracht.

Daraus folgt, gem. VSS-Norm 640 281:

Bezugseinheit: pro Klassenzimmer

Personal 1.0

Besucher/Kunden 0.2

Obergeschoss: 6a, 6b, PS 2a, PS 2b, PS 2c → Total 5 Klassenzimmer

Erdgeschoss: 4a, 4b, 5a, 5b → Total 4 Klassenzimmer

Untergeschoss: PS 1a, PS 1b, PS 1c → Total 3 Klassenzimmer

Total Schulhaus Walke: 12 Klassenzimmer

Personal:

_ 12 x 1 PP = 12.0 PP

Besucher, Kunde

_ 12 x 0.2 = 2.4 PP

Total 14.4 PP sprich **15.00 PP**.

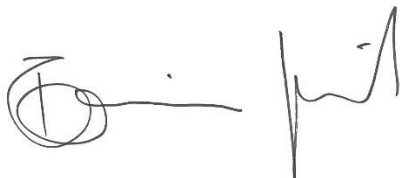
Total PP`s Parzelle Nr. 340: 4.8 PP (Schulraumprovisorium) + 14.4 PP (Walke) = 19.2 bzw. **20 PP**.

Fazit:

6 PP`s stehen auf dem Parkplatz, direkt vor dem neuen Schulraumprovisorium, zur Verfügung.

Die restlichen 14 PP`s müssen auf dem Parkplatz Johanniterhalle, in Gehdistanz zum Schulhaus Walke, zur Verfügung stehen.

Freundliche Grüsse



Rainer Vonäsch

architekt ma fh sia

atelier vonäsch gmbh

pomernhalde 02

4800 zofingen

079 703 40 92

www.ateliervonaesch.ch



Innovative Raumlösungen für höchste Ansprüche

Sie wollen Innovation. Wir bieten das PLUS.

Einzigartige Wohlfühlräume

Die hochwertige Produktlinie CONTAINEX PLUS Line ermöglicht ein individuelles Gestalten der Räume und bietet zahlreiche Highlights. Durch ihre perfektionierte Modulbauweise wird sie höchsten Ansprüchen an Ausstattung und Design gerecht.

DAS INNOVATIVE MODULSYSTEM:

- Ideal als langfristige oder temporäre Raumlösung
- Brandschutz REI30 serienmäßig
- Optimale Wärmedämmung
- Erhöhte Nutzlasten
- Hochwertige Ausstattungsvarianten
- Akustikoptimierter Innenraum
- Modernes, attraktives Erscheinungsbild

**CONTAINEX
EXTRA**

*Geprüfte
deutsche
Typenstatik¹*



Eco

IHRE VORTEILE:

Größen²

Nachhaltige Öko-Komponenten³ *Eco*

Viele Ausstattungsvarianten

z.B. Außenraffstore, Voll- und Teilverglasungen, Klimaanlage

Brandschutz REI30 serienmäßig

Hochwertige Sanitärausstattung (Unterputz)

Kunststoff-Alu-Fenster mit 5-Kammer-Profil

CONTAINEX
PLUS Line

10', 16', 20', 24'



¹ Gültig für den deutschen Markt. ² Weitere Details auf Seite 15. ³ In ausgewählten Ländern erhältlich.

NEU

FLEXIBLES PANEEL-SYSTEM:



Vollpaneel



Halbpaneel



Türpaneel



Doppeltürpaneel



Fensterpaneel



Doppelfensterpaneel



Sanitär Fensterpaneel



MODERNE VERGLASUNG:

Mit unseren großflächigen Verglasungen verwandeln Sie Ihr Raummodul in einen lichtdurchfluteten Wohlfühlort.



Verglasung mit
Dreh-/Kippelement



Verglasung
mit Tür



Verglasung mit
Doppelflügeltür



Vollverglasung
(170 cm)



Vollverglasung
(207 cm)

Ihr Projekt ist einzigartig. Genau wie unsere Umsetzung.



**CONTAINEX
EXTRA**

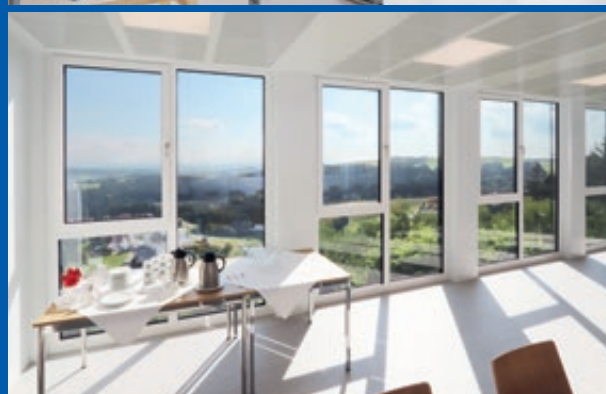
*Sichere und
kindgerechte
Ausführungen
verfügbar*

Fenster und Verglasung

Mit unseren Verglasungsvarianten lassen Sie viel Licht herein und schaffen attraktive Wohlfühlräume.

STILSICHERE VOLL- UND TEILVERGLASUNG:

- Fenster mit 5-Kammer-Kunststoffprofil und Alubeklipsung in Außenfarbe (optional)
- Vollverglasung mit thermisch getrennten Aluminiumprofilen
- Isolierverglasung (U_g -Wert: 0,7)
- Sicherheitsgläser aller Klassen (optional)
- Lackierung in Containerfarbe (außen) und RAL 9010 (innen)

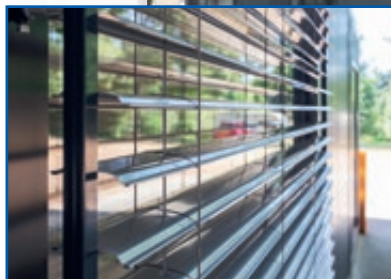


Beschattung

Eine Beschattung hat viele Vorteile: Sie schützt vor Hitze, hält Räume kühl und dient als Sicht- und Einbruchschutz.

WÄHLEN SIE AUS VERSCHIEDENEN VARIANTEN:

- Raffstore mit elektrischem Antrieb
- Rollläden mit gedämmten Aluminiumprofilen



Attika und Vordach

Ästhetisch und praktisch zugleich: Das Vordach lässt Sie und Ihre Kunden nicht im Regen stehen und sorgt – gemeinsam mit einer Attika – für ein optisches Highlight.

ANSPRECHENDE AUSSENGESTALTUNG:

- Hochwertiger, massiver Grundrahmen
- Lackierung laut CONTAINEX-RAL-Karte*
- Rollladenkasten unsichtbar
- Versteckte Entwässerungsröhre innerhalb der Ecksäulen (Laubfangkorb optional)

Lackierung

Wenn es um Qualität geht, sind wir zu keinem Kompromiss bereit. Unsere hochwertige Lackierung ist besonders widerstandsfähig und langlebig.

INDIVIDUELLE GESTALTUNG:

- Hochwertige Lackierung laut Farbauswahl*
- Lacksystem mit hoher Wetter- und Alterungsbeständigkeit

* Es werden damit RAL-ähnliche Farbtöne erreicht. Für Farbabweichungen im Vergleich zu den RAL-Tönen übernehmen wir keine Gewähr. Bei Erstbestellung technische Abklärung notwendig.



Sie setzen auf Nachhaltigkeit. Wir helfen Ihnen dabei.

Öko-Komponenten

Mit den neuen Öko-Komponenten¹ leisten wir einen weiteren Beitrag in Richtung einer grüneren Zukunft und für den Schutz der Umwelt.

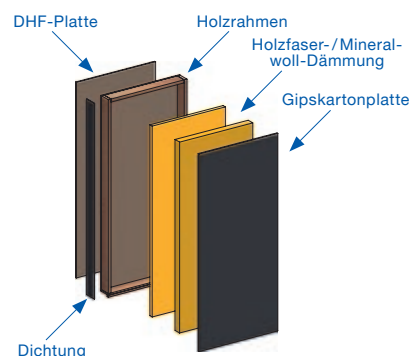
IHRE VORTEILE:

- Moderne und ansprechende Wohlfühlräume
- Energieeffiziente Holzfassade
- Angenehmes Raumklima durch Holzfaser-Dämmstoff
- Nachhaltiger Bodenbelag
- Schalldämmende Holzdecke



ÖKO-PANEEL

- Ökologische Holzfaser-Dämmung
- Top Wärme- und Schalldämmung
- Atmungsaktiv
- Innenverkleidung aus Gipskarton
- Brandschutz EI30 serienmäßig



HOLZDECKE

- Moderne Raumgestaltung
- Verbessertes Wohnklima
- Gute Schallabsorption



BODENBELAG

- Fördert gesundes Raumklima
- Langlebig
- Verschiedene Bodenbeläge:
 - Linoleum (CO₂-neutral hergestellt, emissionsarm, gefertigt aus natürlichen Rohstoffen)
 - Textilboden (hochwertig, schallabsorbierend, hohe Strapazierfähigkeit)



HOLZFASSADE²

- Modernes Erscheinungsbild
- Ökologisch und nachhaltig
- Reduktion der Energiekosten
(in Kombination mit Unterkonstruktion)
- Individuell anpassbar (Holzart, Lattung etc.)

²Bauseitig anzubringen.



Nachhaltige Ausstattung

Wer Strom vernünftig nutzt, reduziert damit seine Kosten und tut gleichzeitig noch etwas für die Umwelt.

EFFIZIENTER ENERGIE-EINSATZ:

- LED-Beleuchtung serienmäßig
- Heiz- und Klimaanlage mit moderner Wärmepumpentechnologie
- E-Konvektor
- Zentrale Heizungssteuerung
- Bewegungs- bzw. Präsenzmelder
- Rollladenkasten mit Dämmkeil

**CONTAINEX
EXTRA**

*Nachhaltige
Energie-
gewinnung durch
PV-Modul¹*

¹In ausgewählten Ländern erhältlich.



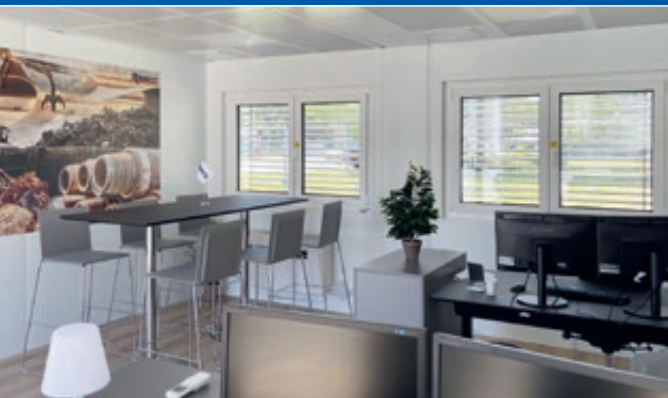
Sie wollen Komfort. Wir bieten den Wohlfühlfaktor.

Ansprechendes Interieur

Sie möchten eine Raumlösung, die nicht nur praktisch ist? Die CONTAINEX PLUS Line überzeugt nicht nur von außen, sondern auch im Innenraum auf ganzer Linie mit hochwertigen Materialien und elegantem Design.

WOHLBEFINDEN AUF GANZER LINIE:

- Unterschiedliche Bodenbeläge (z.B. Eternal Wood 2 mm)
- Abgehängte Decke und LED-Beleuchtung serienmäßig
- Vorsatzwand für nahezu durchgehende Wände
- Vollholz-Innentreppe
- Diverse Zusatzausstattungen – z.B. Präsenzmelder, E-Konvektor, Klimaanlage etc.





Sanitärausstattung

Hygiene und Sauberkeit im Sanitärbereich sind das A und O. Mit unserer hochwertigen Ausstattung setzen wir zudem neue Maßstäbe bei mobilen Raumsystemen.

SANITÄRBEREICH FÜR JEDEN ANSPRUCH:

- Hochwertige Sanitärinstallationen (Einbauten Unterputz)
- Kindergarten-Optionen erhältlich: WC, Handwaschbecken, Verbrühschutz
- Echtglas-Dusche und hochwertige Sanitärkeramik
- Diverse Ausstattungsoptionen, u.a. Vorsatzschale, Boiler, Vorbereitung für Waschmaschine und Trockner

**CONTAINEX
EXTRA**

*Barrierefreie
Sanitär-
einbauteile*



Sie behalten den Überblick. Wir achten auf alle Details.

Containeranlagen

Durch das innovative Modulsystem entstehen Räume für jede Anforderung – individuell und an Ihre Bedürfnisse angepasst.

DIE EINSATZBEREICHE SIND VIELFÄLTIG:

- Büro-, Mitarbeiter- und Sozialräume
- Wohn- und Schlafunterkünfte
- Schau- und Verkaufsräume
- Kindergärten/Schulen
- Vereinslokale und Umkleidekabinen
- Messe- und Veranstaltungsräume
- u.v.m.



3x BM 20'
☐ ~38 m²



2x BM 20' + 1x SA 20'
☐ ~38 m²



2x BM 20'
☐ ~26 m²

CONTAINEX EXTRA

Unzählige
Varianten über
mehrere Etagen
möglich

4

5x BM 20' + 1x SA 20' + 2x BM 20' (3m)
 $\square \sim 109\text{m}^2$

5

10x BM 20' + 2x SA 20'
 $\square \sim 153\text{m}^2$

Die exakten Abmessungen der Module finden Sie in der Tabelle auf Seite 15.



Außentreppen-Varianten

Hoch hinaus mit einer Außentreppe:
So gelangen Sie ins nächste Stockwerk.

AUSSENTREPPEN-CONTAINER IN 2 VARIANTEN:

- Ohne Überdachung mit Treppe
(für Erdgeschoß und Zwischengeschoße)
- Mit Podest und Dach
(für das oberste Geschoß)

AUSSENTREPPE

- Stahlaußentreppe einzeln verfügbar
(Eckausführung, gerade Ausführung, Erweiterung)
- Beidseitiges Sicherheitsgeländer

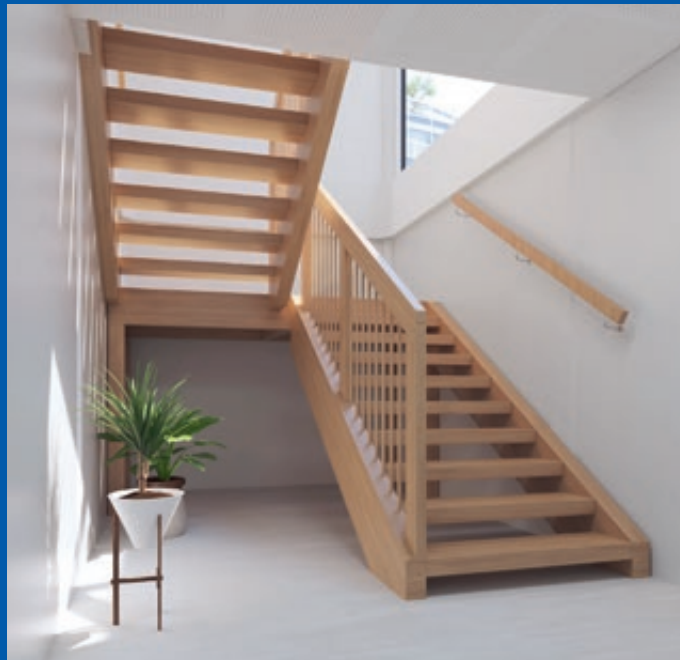


Innentreppen-Container

Eine Alternative zur Außentreppe bildet ein Innentreppe-Container, der mehrere Stockwerke über den Innenbereich verbindet.

MAXIMALE STABILITÄT:

- Gesattelte Podesttreppe (Holzart: Eiche)
- Durchgangsbreite: 1.200 mm
- Brandschutz: R30



Terrassen-container

Freiraum ist wichtig – sorgen Sie daher für zusätzliche Erholungsflächen. Terrassen-Container werten Ihre Anlage auf und sind in verschiedenen Varianten verfügbar.

FLEXIBLE BAUWEISE:

- Mit oder ohne Dach
- WPC-Dielenboden
- Geländer mit Lochblech

Verbindungscontainer

Größere Containeranlagen sollten gut durchdacht sein. Unsere Verbindungs-Container helfen Ihnen, die Wege sinnvoll zu gestalten.

EINFACH VON RAUM ZU RAUM:

- Verbinden unterschiedlicher Raummodule
- Individuelle Gestaltung von kleinen Raumlösungen bis hin zu großen Bürokomplexen



Sie suchen Sicherheit. Wir zeigen Ihnen den Weg.



Brandschutz

Unser Brandschutzsystem ist für Einzelcontainer und Containeranlagen geeignet. Schnelle Montage und hohe Feuerwiderstandsklassen zeichnen es aus.



LANGLEBIGE KOMPONENTEN:

- **Brandschutz fürs Dach:** REI30 serienmäßig oder REI60 auf Anfrage, U-Wert von 0,15 bis 0,16
- **Brandschutz für Wandelemente:** EI30 serienmäßig, U-Wert von 0,13 bis 0,20

U-Wert = Wärmedurchgangskoeffizient in $W/(m^2K)$
REI/EI: R = Tragfähigkeit, E = Raumabschluss, I = Wärmedämmung

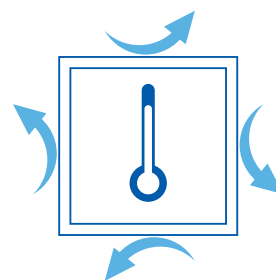
Wärmedämmung

Vertrauen Sie rundum auf eine optimale Wärmedämmung.

FÜR ALLE TEMPERATUREN GERÜSTET:

- **Dachdämmung:** U_{max} -Wert von 0,15 bis 0,16
- **Wanddämmung:** U_{max} -Wert von 0,13 bis 0,20
- **Bodendämmung:** U_{max} -Wert von 0,13 bis 0,14
- **Fensterdämmung:** U_g -Wert von 0,7
- **Türdämmung:** U_d -Wert von 0,87 bis 1,8
- **Dämmvarianten:** Mineralwolle, PU (Polyurethan), PIR (Polyisocyanurate), Steinwolle

U_{max} -Wert = Maximaler Wärmedurchgangskoeffizient in W/m^2K
 U_g -Wert = Wärmedurchgangskoeffizient des Scheibenpakets in W/m^2K
 U_d -Wert = Wärmedurchgangskoeffizient der Türe in W/m^2K



**CONTAINEX
EXTRA**

*Energieeffiziente
Bauweise und
angenehmes
Raumklima*

Containertypen und Größen

Maße	BM/SA 10'	BM/SA 16'	BM/SA 20'	BM/SA 24'
Länge mm (außen)	2.989	4.885	6.055	7.335
Breite mm (außen)	2.435	2.435	2.435	2.435
Höhe mm (außen)	3.100	3.100	3.100	3.100
Länge mm (innen)	2.749	4.645	5.815	7.140
Breite mm (innen)	2.195	2.195	2.195	2.195
Höhe mm (innen)	2.550	2.550	2.550	2.550
Gewicht ¹ kg	1.500	2.400	3.500	ab 3.500
Ergänzende Containertypen				
Außentreppen-Container ²	–	–	✓	–
Innentreppen-Container ²	–	–	✓	–
Terrassen-Container ³	✓	✓	✓	✓
Verbindungscontainer	–	✓	–	✓

¹ Basis Bürocontainer in Standardausführung. ² Breite: 3.000 mm ³ Breite: 2.450 mm/3.000 mm

**Alle im Prospekt gezeigten Bilder und Ausstattungsoptionen haben Symbolcharakter.
Die tatsächliche Ausführung kann davon abweichen.**



Sie wollen beste Betreuung. Wir sind für Sie da.



Beratung & Service

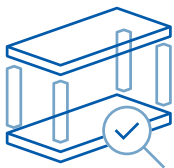
Kunden- und Serviceorientierung stehen beim österreichischen Familienunternehmen CONTAINEX im Fokus. Wir beraten Sie gerne!

- Jahrzehntelange Erfahrung
- Beratung und Planung vor Ort und in Ihrer Landessprache
- Langjährige Ersatzteilversorgung
- Unterschiedliche Finanzierungsoptionen
- Rückkauf-Garantie für CONTAINEX Container

Lieferung & Montage

Unsere flexiblen Raummodule werden vormontiert geliefert und stehen sofort zur Aufstellung bereit.

- Lieferung mit offenem LKW
- Wiederverwendbare Transportschutzfolie
- Erleichterte Montage durch doppelte Zentrierplatten



Lieferung aufgebaut



Top Qualität neu und gebraucht

Qualität wird bei uns groß geschrieben. Deshalb werden unsere Büro- und Sanitärcontainer in unseren eigenen europäischen Werken produziert.

- Eigene europäische und zertifizierte Produktionswerke
- Modernste und umweltfreundliche Fertigungstechnologien
- Einsatz hochwertiger Materialien



Zusätzlich zu unseren neu produzierten Containern können Sie auch gebrauchte Container und Containeranlagen kaufen. „TOP USED“ kennzeichnet hochwertige CONTAINEX-Gebrauchtcontainer und gewährleistet definierte Qualitäts- und Prüfstandards.

TIPP



Wussten Sie, dass wir für alle bei uns gekauften Containeranlagen und Einzelcontainer eine Rückkauf-Garantie* anbieten?

Wir sind von der Qualität und Nachhaltigkeit unserer Produkte überzeugt. Deshalb profitieren Sie von unserer Rückkauf-Garantie* für jeden neu oder gebraucht gekauften CONTAINEX-Container. Ein kostengünstiger Eintausch Ihres alten Containers gegen einen brandneuen ist ebenfalls möglich.

*Die Rückkauf-Garantie bezieht sich auf wiederverwendbare Standard-Büro-, Sanitär- und Lagercontainer in Auslieferungsausführung, zeitlich auf 10 Jahre ab Kaufdatum begrenzt. Die Anzahl der Container pro Typ und Kalenderjahr ist auf 20 Stück begrenzt. Die Kosten für Demontage und Transport zum Rückgabedepot trägt der Verkäufer. Abweichungen von diesen Punkten sind nach separater, schriftlicher Vereinbarung möglich. Dieses Angebot gilt in der Europäischen Union, der Schweiz, Norwegen sowie dem Vereinigten Königreich.



Umweltschutz – made in Europe

Besonderen Wert legen wir auf die Einhaltung strenger Umwelt- und Qualitätsstandards. Diese sind in unserem Zertifikat CONTAINEX GREEN technology zusammengefasst.

CONTAINEX GREEN TECHNOLOGY STEHT FÜR:

- **Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit:** Wir produzieren ausschließlich in eigenen zertifizierten Werken in Europa.
- **CO₂-Einsparung:** Wir legen größten Wert auf die Reduktion des CO₂-Ausstoßes sowie niedrige Schadstoffemissionen bei Produktion, Transport und laufender Containernutzung.
- **Recycling:** Wir greifen zu Materialien, die wiederverwertet werden können.
- **Kontrolle:** Wir sorgen dafür, dass in unseren Lieferwerken laufend Umweltaudits und Qualitätskontrollen durchgeführt werden.
- **Nachhaltigkeit:** Unsere Container sind extrem langlebig – denn Qualität geht vor Quantität.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von unseren hohen Standards.
Wir sind gerne für Sie da.



Weitere Informationen über die Umwelt- und Qualitätsmaßnahmen von CONTAINEX finden Sie im aktuellen SHEQ Report (Safety/Security-Health-Environment-Quality). Diesen können Sie gerne bei Ihrem CONTAINEX Kundenbetreuer anfordern.

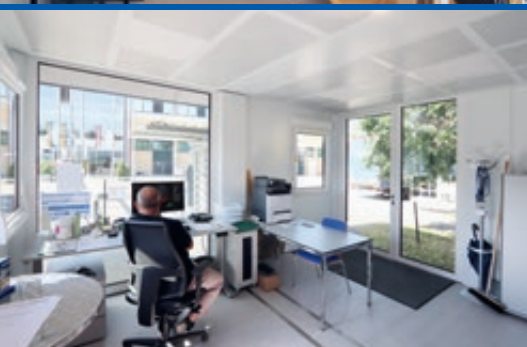
Sie haben hohe Erwartungen. Wir wollen sie übertreffen.

Referenzen

Die Einsatzmöglichkeiten für unsere Raummodule sind nahezu unbegrenzt. Ob Kindergartengruppe, Klassenzimmer, Aufenthaltsraum, Verkaufsraum, Projektbüro, Clubhaus oder Umkleidekabine: Nach mehr als 40 Jahren in dieser Branche wissen wir, wie man Kunden mit durchdachten Lösungen begeistert.

**WIR FREUEN UNS AUF NEUE
HERAUSFORDERUNGEN.**







CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H.

AT-2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 14

Tel. AT: +43 2236 601-0

Tel. CH: +41 44 572 99 50

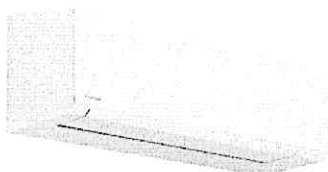
Tel. DE: +49 8459 967-9000

E-Mail: ctx@containex.com

www.containex.com

Ein Unternehmen der **WALTER GROUP**

TOSHIBA SPLIT-KLIMAGERÄT FÜR WAND-MONTAGE
als Einzel- und Multisplitgerät einsetzbar



988.01 **RAUMEINHEIT TYP RAS-B07G3KVSG-E**

- Front: Kunststoffgehäuse "cremeweiss"
- Gehäuse: Kunststoffgehäuse mit Montageplatte
- **Wärmepumpengerät (kühlen/heizen)**
- Ventilator (Tangentiallüfter)
- Luftfilter (waschbar)
- IAQ-Filtersystem
- Luftdeflektoren horizontal/vertikal verstellbar
- Infrarot-Fernbedienung
- Entfeuchtungsfunktion
- Automatische Luftmengenregulierung (5-stufig)
- Automatische Luftleitlelle
- Automatische Wiedereinschaltung nach Stromausfall
- 24 Std-Ein-Aus-Timer
- Automatische Umschaltung kühlen/heizen

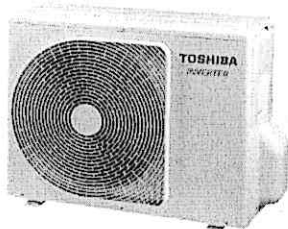
TECHN. DATEN

Kühlleistung		2000 W*
Leistungsbereich kühlen	890 -	2900 W
Heizleistung		2500 W*
Leistungsbereich heizen	900 -	3600 W
Luftleistung		660 m3/h
Breite		800 mm
Höhe		293 mm
Tiefe		226 mm
Gewicht		10 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)	19 -	40 dB(A)
Schallleistungspegel Kühlen / Heizen		53 dB(A)

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert

Druckleitung (isoliert), Bördelanschluss 1/4"
Saugleitung (isoliert), Bördelanschluss 3/8"

TOSHIBA SPLIT-AUSSENGERÄT



982.22

AUSSENEINHEIT TYP RAS-10J2AVSG-E1

- Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech "cremeweiss"
- vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC-Rollkolben-Kompressor (Kältemittel R32)
- Kompressor drehzahlreguliert
- Axialventilator
- Einsatzgrenze Kühlbetrieb bis -15°C
- Einsatzgrenze Heizbetrieb bis -15°C

1x

[Handwritten signature]

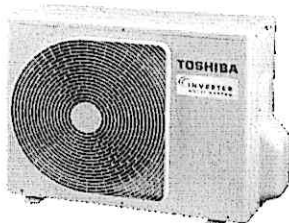
TECHN. DATEN

Leistungsaufnahme kühlen	540 W*
Leistungsaufnahme heizen	700 W*
Stromaufnahme kühlen	2.4 A*
Stromaufnahme heizen	3.0 A*
Spannung	230 V AC
Absicherung	13 A/T
Breite	780 mm
Höhe	550 mm
Tiefe	290 mm
Gewicht	26 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)	44 dB(A)
Schallleistungspegel kühlen / heizen	57 dB(A)
Energie-Effizienz-Klasse kühlen / heizen	A+++ / A+++ *
Wirkungsgrad kühlen EER	4.63 *
Wirkungsgrad heizen COP	4.37 *
Wirkungsgrad kühlen SEER	8.6 *
Wirkungsgrad heizen SCOP	5.1 *

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert.

Max. Leitungslänge:	20 m
Max. Höhendifferenz:	
Innengerät höher	12 m
Aussengerät höher	12 m
Vorgefüllte Kältemittelmenge bis:	15 m

TOSHIBA MULTI-SPLIT-AUSSENGERÄT



988.61 **AUSSENEINHEIT** **TYP RAS - 2M18G3AVG-E**

- Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech "perlweiss"
- vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC Zwillings-Rollkolben-Kompressor (Kältemittel R-32)
- Axialventilator
- Einsatzgrenze Kühlbetrieb bis +10°C
- Einsatzgrenze Heizbetrieb bis -20°C

1X

TECHN. DATEN

Kühlleistung		5200 W*
Leistungsbereich kühlen	1600 -	6500 W
Heizleistung		5600 W*
Leistungsbereich heizen	1300 -	8200 W*
Leistungsaufnahme kühlen		1200 W*
Leistungsaufnahme heizen		1140 W*
Stromaufnahme kühlen		5.2 A*
Stromaufnahme heizen		4.95 A*
Spannung		230 V AC
Absicherung		13 A/T
Breite		800 mm
Höhe		630 mm
Tiefe		300 mm
Gewicht		43 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)		48/50 dB(A)
Schallleistungspegel Kühlen / Heizen		61/63 dB(A)
Energie-Effizienz-Klasse		A+++ / A++
Wirkungsgrad kühlen EER		4.33
Wirkungsgrad heizen COP		4.91

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert

Max. Leitungslänge (Total aller Geräte) :	30 m
Max. Leitungslänge (pro Gerät) :	20 m
Max. Höhendifferenz:	
Innengerät höher	10 m
Aussengerät höher	10 m
Vorgefüllte Kältemittelmenge bis:	30 m
Max. Anzahl Innengeräte	2

Druckleitung (isoliert), Bördelanschluss 1/4"
Saugleitung (isoliert), Bördelanschluss 3/8"

TOSHIBA SPLIT-AUSSENGERÄT



1 x

982.21 **AUSSENEINHEIT TYP RAS-07J2AVSG-E1**

- Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech "cremeweiss"
- vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC-Rollkolben-Kompressor (Kältemittel R32)
- Kompressor drehzahlreguliert
- Axialventilator
- Einsatzgrenze Kühlbetrieb bis -15°C
- Einsatzgrenze Heizbetrieb bis -15°C

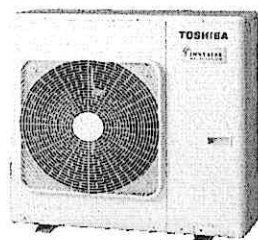
TECHN. DATEN

Leistungsaufnahme kühlen	390 W*
Leistungsaufnahme heizen	500 W*
Stromaufnahme kühlen	1.8 A*
Stromaufnahme heizen	2.2 A*
Spannung	230 V AC
Absicherung	13 A/T
Breite	780 mm
Höhe	550 mm
Tiefe	290 mm
Gewicht	26 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)	44 dB(A)
Schallleistungspegel kühlen / heizen	57 dB(A)
Energie-Effizienz-Klasse kühlen / heizen	A+++ / A+++ *
Wirkungsgrad kühlen EER	5.13 *
Wirkungsgrad heizen COP	5.0 *
Wirkungsgrad kühlen SEER	8.5 *
Wirkungsgrad heizen SCOP	5.1 *

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert.

Max. Leitungslänge:	20 m
Max. Höhendifferenz:	
Innengerät höher	12 m
Aussengerät höher	12 m
Vorgefüllte Kältemittelmenge bis:	15 m

TOSHIBA MULTI-SPLIT-AUSSENGERÄT



2x

988.65 AUSSENEINHEIT TYP RAS - 5M34G3AVG-E

- Gehäuse: galvanisiertes, lackiertes Stahlblech "perlweiss"
- vorgefüllte Kondensatoreinheit mit DC Zwillings-Rollkolben-Kompressor (Kältemittel R32)
- Axialventilator
- Einsatzgrenze Kühlbetrieb bis +10°C
- Einsatzgrenze Heizbetrieb bis -20°C

TECHN. DATEN

Kühlleistung	10000 W*
Leistungsbereich kühlen	2500 - 11500 W
Heizleistung	12000 W*
Leistungsbereich heizen	2200 - 14200 W
Leistungsaufnahme kühlen	2600 W*
Leistungsaufnahme heizen	2800 W*
Stromaufnahme kühlen/heizen	13.5 A*
Spannung	230 V AC
Absicherung	16 A/T
Breite	900 mm
Höhe	890 mm
Tiefe	320 mm
Gewicht	78 kg
Schalldruckpegel (bei 1m Abstand)	52/56 dB(A)
Schalleistungspegel Kühlen / Heizen	65/69 dB(A)
Energie-Effizienz-Klasse kühlen/heizen	A++/A++
Wirkungsgrad kühlen EER	3.85
Wirkungsgrad heizen COP	4.29

* Diese Werte beziehen sich auf den Nominalwert

Max. Leitungslänge (Total aller Geräte) :	80 m
Max. Leitungslänge (pro Gerät) :	25 m
Max. Höhendifferenz:	
Innengerät höher	15 m
Aussengerät höher	15 m
Vorgefüllte Kältemittelmenge bis:	40 m
Max. Anzahl Innengeräte	5

Deklaration für die Berechnung der Anschlussgebühr **Abwasser** und **Frischwasser**

Bitte auswählen

→ **Provisorische Deklaration:** Zustellung an Gemeindeverwaltung (Bauamt) zusammen mit Baugesuch.

→ **Definitive Deklaration:** Ausfüllen nach Baufertigstellung! Zustellung an Gemeindeverwaltung (Bauamt) vor Bauabnahme.

Bitte digital erfassen und per E-Mail weiterleiten!

a) **Allgemeine Informationen zum Grundstück** → **schwarz** gekennzeichnet

b) **Informationen Abwasserentsorgung** → **rot** gekennzeichnet

c) **Informationen Frischwasserversorgung** → **blau** gekennzeichnet

d) **Anhang**

Datum der Baubewilligung:

TT.MM.JJJJ

(Angabe nur bei definitiver Deklaration)

a) Allgemeine Informationen

Parzellen-Nr.	340	Baurecht(e):	
Adresse Parzelle:	Friedmattstrasse, 6260 Reiden		
Grundeigentümer:	Einwohnergemeinde Reiden		
1. Bauvorhaben	☒ Neubau ☐ Um-, Anbau ☐ Neue Parzellierung ☐ Bestehende Gebäude anschliessen		
2. Grundstücksnutzung	Grundbuchfläche des Grundstücks: 20'402 m ² ☐ Ferienhaus Bemerkung Nutzung: Schule, Friedhof		
3. Zoneninformationen	Sind auf dem Grundstück "Wald", "Gewässer" oder "Grünzonen" vorhanden? ☐ Ja ☒ Nein Liegt das Grundstück in der Landwirtschafts-Zone? ☐ Ja ☒ Nein		
4. Anschlüsse - Schmutzwasser - Regenwasser - Frischwasser	Wird Schmutzwasser in die öffentliche Kanalisation eingeleitet? ☒ Ja ☐ Nein Wird Regenwasser in die öffentliche Kanalisation (Schmutz-, Misch- oder Regenwasserleitung) eingeleitet? ☐ Ja ☒ Nein Wird Frischwasser von der öffentlicher Wasserversorgung bezogen? ☒ Ja ☐ Nein Name der Wasserversorgung: Schulhaus Walke		
5. Bewohnbarkeit <i>Auch nicht bewohnte Wohnungen oder ungenutzte Gewerberäume sind mit anzugeben!</i>	Anzahl Wohnungen: Anzahl Gewerbebetriebe:		

6. Geschossigkeit <i>Für die Anzahl Geschosse ist das Gebäude mit der höchsten Geschosszahl massgebend!</i>	Anzahl bewohnbare oder gewerblich nutzbare Geschosse: keine A) Ist das Dach- bzw. Attikageschoss (DG/AG) als Geschoss miteingerechnet? ☐ Ja Falls Nein ☒ Nein ⇒ ☒ Das DG/AG wird nicht bewohnt oder gewerblich genutzt oder ☐ Bewohnbare oder gewerblich nutzbare Zimmer im DG/AG vorhanden. Anzahl: Fläche: m ² B) Ist das Untergeschoss (UG) als Geschoss miteingerechnet? ☐ Ja Falls Nein ☒ Nein ⇒ ☒ Das UG wird nicht bewohnt oder gewerblich genutzt oder ☐ Bewohnbare oder gewerblich nutzbare Zimmer im UG vorhanden. Anzahl: Fläche: m ²
7. Ausnützungs-übertragung bzw. Übertragung nicht beanspruchter Gebäudeflächen <i>Gemäss Planungs- und Baugesetzgebung (PBG).</i>	A) Wird von einer anderen Parzelle die Ausnützung oder nicht beanspruchte Gebäudefläche übertragen? ☐ Ja ☒ Nein Falls Ja, von welcher Parzelle wird Fläche übertragen? Parzellen-Nr.: Übertragene Grundstücksfläche (nicht AGF!): m ² B) Wird an eine andere Parzelle die Ausnützung oder nicht beanspruchte Gebäudefläche übertragen? ☐ Ja ☒ Nein Falls Ja, an welche Parzelle wird Fläche übertragen? Parzellen-Nr.: Übertragene Grundstücksfläche (nicht AGF!): m ²
b) Informationen Abwasserentsorgung	
8. Belastung durch Brunnen- und Quellwasser	Stetig anfallendes Brunnen- und Quellwasser auf dem Grundstück? ☒ Nein ☐ Ja ⇒ Wohin fliesst das Brunnen- und Quellwasser? Bemerkungen:
9. Grundflächen aller Gebäude (Fussabdruck; ohne Vordächer!)	
9.1 Gebäudegrundfläche entwässert direkt in öffentliches Kanalisationsnetz	 m ²
9.2 Gebäudegrundfläche versickert oberflächlich (über die Schulter)	339 m ²
9.3 Gebäudegrundfläche in Versickerungsanlage	- m ³ (Versickerungsvol.) - m ²
9.4 Gebäudegrundfläche entwässert in Brauchwasseranlage	- m ³ (Retentionsvol.) - m ²
9.5 Gebäudegrundfläche entwässert über Retentionsanlage	- m ³ (Retentionsvol.) - m ²
9.6 Gebäudegrundfläche extensiv begrünt (min. 8cm) oder humusiert (min. 30cm)	- m ²
9.7 Gebäudegrundfläche entwässert über <i>private Leitung</i> direkt in Gewässer	- m ²
Die Summe aller Teilflächen entspricht der Grundrissfläche aller Gebäude	339 m ²

10. Übrige befestigte Flächen (Vorplätze, Parkplätze, Gartensitzplätze, Überdachungen usw.)			
10.1 Üb. bef. Fläche entwässert direkt in öffentliches Kanalisationsnetz (Strassenfläche Pkt. 11.2)		m ²	
10.2 Üb. bef. Fläche versickert oberflächlich (über die Schulter)	502	m ²	
10.3 Üb. bef. Fläche sickerfähiger Belag (min. 100 ltr/(ha*s))		m ²	
10.4 Üb. bef. Fläche in Versickerungsanlage	m ³ (Versickerungsvol.)	m ²	
10.5 Üb. bef. Fläche entwässert in Brauchwasseranlage	m ³ (Retentionsvol.)	m ²	
10.6 Üb. bef. Fläche entwässert über Retentionsanlage	m ³ (Retentionsvol.)	m ²	
10.7 Üb. bef. Fläche (Vordach) extensiv begrünt (min. 8cm)		m ²	
10.8 Üb. bef. Fläche entwässert über <i>private</i> Leitung direkt in Gewässer		m ²	
Die Summe entspricht der totalen übrigen befestigten Fläche		502	m²

11. Umgebungsflächen (Wasserbecken, Strassen, Rasen)			
11.1 Wasserbecken, Schwimmbad, Teich usw.	m ³ (Fassungsvol.)	m ²	
11.2 Strassenflächen (Durchgangsstrassen)		m ²	
11.3 Umgebungsfläche unbebaut (Wald, Gewässer, Grünzonen)		m ²	
Die Summe aller Teilflächen entspricht der totalen Umgebungsfläche		0	m²
Sind die Flächen gemäss 11.1 / 11.2 an der öffentlichen Kanalisation (Schmutz-, Misch- oder Regenwasserleitung) angeschlossen? Flächen 11.1: ☒ Nein ☐ Ja ⇨ ☐ direkt, oder ☐ über Retention Flächen 11.2: ☒ Nein ☐ Ja ⇨ ☐ direkt, oder ☐ über Retention			

Die Summe aus Grundflächen aller Gebäude (Punkt 9), übrige befestigte Flächen (Punkt 10) und Umgebungsflächen (Punkt 11) entspricht zwingend der gesamten Grundbuchfläche gemäss Punkt 2!

12. Zusatzinformationen Versickerungs-, Brauchwasser- bzw. Retentionsanlage	
A) Wo ist oder wird der Überlauf angeschlossen?	
☐ öffentliches Kanalisationsnetz ☐ andere:	
B) Art der Brauchwasseranlage:	
☒ Permanentverbraucher (WC, Waschmaschine, Waschen von Fahrzeugen/Maschinen/Werkzeug usw.) ☐ reiner Speichertank z.B. für Gartenbewässerung (keine Einleitung in die öffentliche Kanalisation) ☐ Kombi Tank (Retention mit gedrosseltem Ablauf / Speicher)	

c) Informationen Frischwasserversorgung

13. Wasserzähler <i>Diese Angaben sind für reine Wohnbauten nicht notwendig!</i>	Dimension Wasserzähler 1.0 Zoll (z.B. 0.75 / 1.0 / 1.25 / 1.5 / 1.75 / 2.0 / usw.) Falls bei der provisorischen Deklaration noch nicht bekannt, bitte Annahme treffen!
14. Brunnen, Zier-, Natur-, Fischteich usw.	Sind Brunnen, Zier-, Natur-, oder Fischteiche mit stetigem Wasserbezug von der öffentlichen Wasserversorgung vorhanden? ☐ Ja ☒ Nein Stetiger Wasserbezug (Minutenliter) ltr/min

15. Brandschutz <i>Gebäude im Brandschutzdispositiv der Gemeinde (Ist im Umkreis von 100m/400m ein Hydrant vorhanden?)</i>	Ist ein Hydrant im Umkreis von: 100 m ☒ Ja ☐ Nein 400 m ☐ Ja ☐ Nein Ist eine Sprinkleranlage installiert ☐ Ja ☒ Nein Falls Ja, Standort der Sprinkleranlage Leistung ltr/min
16. Bemerkungen <i>Beschreibung der baulichen Veränderungen und vorgesehenen Eigenleistungen (Versickerungen, Retentionsmassnahmen, Brauchwasseranlagen etc.)</i>	Die obige Berechnung bezieht sich nur auf den Perimeter des Neubaus (Schulraumprovisorium). Die Parzelle Nr. 340 ist 20'402 m² gross und umfasst das bestehende Schulareal Walke sowie den Friedhof. Da mir die Angaben zu den Materialien des Friedhofes usw. fehlen, habe ich mich auf den Perimeter des Neubaus beschränkt.
17. Versand	Bitte senden Sie das Formular mit Situationsplan 1:500, Entwässerungsschema gemäss ergänzenden Erklärungen (siehe unten) und Grundrissplänen im PDF-Format per E-Mail an die Gemeindeverwaltung bzw. an das zuständige Bauamt.
18. Unterschrift Grundeigentümer oder verantwortlicher Architekt <i>Bei Versand per E-Mail ist die Unterschrift nicht notwendig.</i>	Ort: Datum: Anspr. Person: Telefon: Unterschrift: _____
19. Kontrolle Gemeindeverwaltung	Kontrolliert durch: Das Formular ist durch die Gemeindeverwaltung bzw. das Bauamt vor der Weiterbearbeitung hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit zu kontrollieren.

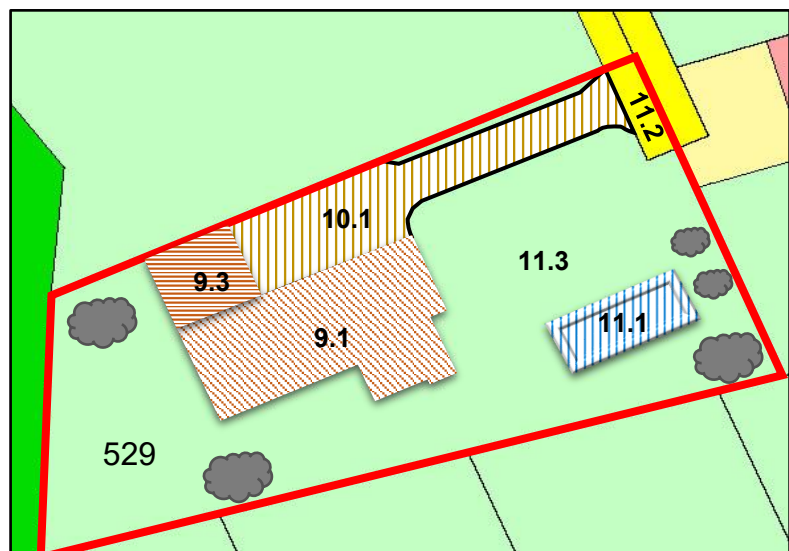
d) Ergänzende Erklärungen

Beispiel Entwässerungsschema

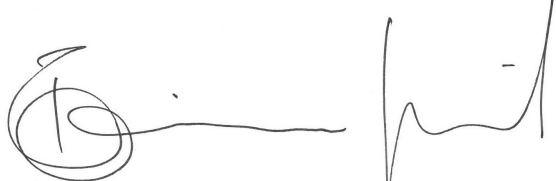
Unter Punkt 9, 10 und 11 ist die Art der Entwässerung der einzelnen Flächen zu deklarieren. Auf dem Entwässerungsschema sollen diese Angaben grafisch dargestellt werden.

Zusatzinformation:

Unter Punkt 10.3 ist die Summe *aller* Flächen einzutragen, welche befestigt sind, jedoch über sickerfähige Eigenschaften verfügen. Darunter fallen beispielsweise Rasengittersteine, Ökobeläge und Sickersteine. Die Sickerfähigkeit muss mindestens 100 l / (ha*sec) betragen (technische Belagsdaten sind beim Hersteller bzw. Lieferanten anzufordern). Herkömmliche Verbundsteine werden nicht als sickerfähig bewertet.



Bauherrschaft: Gemeinde Reiden
Grossmatte 1, 6260 Reiden

Architekt: 
atelier vonäsch gmbh, rainer vonäsch
pomernhalde 02, 4800 zofingen

027

Schulhausprovisorium
Friedmattstrasse
6260 Reiden

Bauherrschaft
Gemeinde Reiden
Grossmate 01
6260 Reiden

Baugesuch

Schema
1:500

Plan Nr.: 027-01
Plan-Format: A3
Gezeichnet: 01.05.2026
Plot: 01.05.2026

atelier vonäsch gmbh
pomernhalde 02
4800 zofingen
079 703 40 92
rainer.vonaesch@bluewin.ch

